

Album
der
Landsleute der Neobaltia
1879-1904





1255 - Est. A-1246

225m.

Album

der

Landsleute der Neobaltia

1879—1904.



Als Manuscript gedruckt.

*Bursche! Ihr bemoosten Alten!
Unser Leben war so schön!*



Jurjew (Dorpat):

Druck von C. Mattiesen.

1904.

Дозволено цензурою. — Юрьевъ, 16 марта 1904 г.

Est. A

Tartu Ülikooli
Raamatukogu

35520

Die Treue woll'n wir wahren,
Ob fern wir oder nah,
Ob alt, ob jung an Jahren:
Hoch Neobaltia!

Der

NEOBALTIA

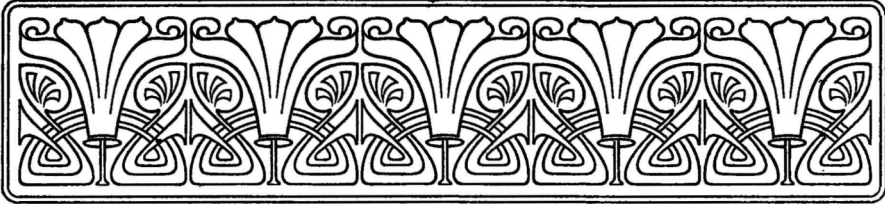
zum

25-jährigen Jubiläum

die Philister.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Einleitung	7
Abkürzungen	12
I. Verzeichniss der Mitglieder	13
II. Die Verstorbenen	17
III. Die Preisgekrönten	18
IV. Die Beamten	19
V. Verzeichniss der Landsleute der Neobaltia	31
VI. Namen-Register zum Vezeichniss	140



Einleitung.

In den 70-er und zu Beginn der 80-er Jahre des vorigen Jahrhunderts zeigte sich innerhalb der Studentenschaft, deren Zahl immer stärker anwuchs, mehrfach die Tendenz, neue Verbindungen zu schaffen. Nachdem der Versuch, einen Wildenverband — wie in dem vorangegangenen Decennium eine Wildenvertretung — mit Sitz und Stimme im Chargirten-Convent zu begründen, gescheitert war, trat immer mehr die Nothwendigkeit hervor, eine Organisation ins Leben zu rufen, die sich äusserlich an die bestehenden Corporationen anschloss. So wurde im Mai 1878 an die Reconstruirung der Baltica vom Jahre 1850 gedacht. Allein erst in dem darauf folgenden Jahre sollte es gelingen, eine Corporation zu begründen, welche die in der Wildenschaft lebenden Tendenzen zur That machen und die gemachten Erfahrungen in wirksamer Weise ausnutzen sollte. So konnte bereits der 21. April 1879 die Bursche, welche sich zusammengefunden hatten, zu einer grösseren Feier vereinigen. Tag für Tag wurden Versammlungen und wichtige Besprechungen abgehalten und am 23. April konnten die 3 Vertrauensmänner gewählt und damit der erste Schritt zur Wahl der Stifter gemacht werden. Bald war die zur Begründung einer Corporation erforderliche Zahl zu einheitlichem Vorgehen vereinigt und die Sache endlich so weit gediehen, dass am 14. Mai das Gesuch von 30 Burschen als Stiftern unterschrieben und an den Chargirten-Convent

abgefertigt werden konnte. Am Tage darauf hatten es die Convente angenommen, und der 16. Mai brachte dann die ersehnte Entscheidung: nachdem der Prorector Prof. Dr. O. Schmidt das Placet gegeben hatte, erfolgte in Gegenwart zweier Vertreter der neuen Corporation die officiële Bestätigung derselben seitens des Curators Geheimrath Sسابуров, dessen liebenswürdigem Entgegenkommen die Corporation die Beschleunigung ihrer Bestätigung zu verdanken hat. So konnte sich die Neobaltia am 16. Mai 1879 constituiren und am Abend den Tag der Stiftung im eigenen Conventsquartiere festlich begehen.

Mit der Begründung der Neobaltia war die innerhalb der Wildenschaft bestehende Bewegung zu Gunsten corporativer Vereinigung indessen keineswegs erschöpft. Zwei Jahre darauf that sich die Fraternitas Academica auf (1881—1891), welcher bereits im Mai 1882 die Lettonia folgte. 1884 trat die Tarbatonia auf, welche 2¹/₂ Jahre bestanden hat. Endlich war vor dem Auftreten der Lettonia noch eine Vironia in der Bildung begriffen gewesen, und im II. Sem. 1882 an die Reconstruction der Arminia gedacht worden.

Seitdem die Neobaltia gestiftet worden war, sind nunmehr bald 25 Jahre vergangen, und zu der bevorstehenden Jubelfeier soll durch die Herausgabe dieses Albums den Landsleuten derselben die Möglichkeit geboten werden, sich über die Lebensschicksale der Brüder, die sich zu einem Verbande zusammengeschlossen haben, zu informieren. Trotzdem die Neobaltia erst auf ein Viertel-Jahrhundert ihres Bestehens zurückschauen darf, war es nicht in allen Fällen möglich, das erforderliche Material zu beschaffen, so dass um Nachsicht gebeten werden muss, wenn hier und da die Nachrichten etwas lückenhaft sind.

Auf besonderen Wunsch des Convents sind die im Laufe der Jahre Ausgeschiedenen (Ausgetretene und Ausgeschlossene) in der mit den biographischen Daten versehenen Abtheilung des Albums in Fortfall gekommen. Hierin ist von dem bei den Schwestercorporationen in der Zusammenstellung eines Albums zumeist üblichen Usus abgewichen worden, wie auch darin, dass die Lebensabrisse ausführlicher gehalten und ferner z. B. die literarische Thätigkeit, sowie die Familienverhältnisse u. a. in breiterer Weise behandelt worden sind. Hierbei ist

in erster Linie der Wunsch vieler, insbesondere in der Diaspora lebender Landsleute massgebend gewesen, denen dadurch der Connex mit den Corporationsgenossen fern und nah ermöglicht und erleichtert wird. Die Worte Goethes: „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen“ haben hier ihre entschiedene Berechtigung. Ebenso sind schnell Hinweise zu finden auf die bei der Arbeit benutzten Schriften, welche unter Angabe sei es der Nummer, sei es der Seitenzahl citirt sind mit den weiter unten folgenden Abkürzungen. Die einfachen Nummerhinweise beziehen sich auf das Album Academicum.

Benutzt wurden nachstehende Werke:

- | | Abkürzungen : |
|--|---------------|
| 1. A. Hasselblatt und Dr. G. Otto. Album Academicum der Kaiserlichen Universität Dorpat. Dorpat, 1889. | — |
| 2. A. Hasselblatt. Die Ehrenlegion der 14000 Immatriculirten. Jurjew (Dorpat) 1893. | — |
| 3. Г. В. Левицкий. Біографическій Словарь профессоровъ и преподавателей Императорскаго Юрьевскаго, бывшаго Дерптскаго Университета. Т. I. Юрьевъ, 1902. | Левицкий. |
| 4. Album Curonorum , herausgegeben von W. Räder und E. Bettac, gedruckt in Jurjew (Dorpat) 1903. | Cur. |
| 5. Album Estonorum , zusammengestellt von Axel v. Gernet II. Auflage, St. Petersburg, 1896. | Est. |
| 6. Album Dorpati Livonorum , herausgegeben von Alex. Ammon, gedruckt in Dorpat 1890 nebst Nachtrag, gedruckt in Jurjew (Dorpat) 1897. | Liv. |
| 7. Album der Landsleute der Fraternitas Rigensis (1823—1898), zusammengestellt von Arend v. Berkholz II. Auflage. Riga, 1898. | Frat.-Rig. |
| 8. Album des Theologischen Abends und der Arminia 1850—1900 herausgegeben von Th. Pfeil. Jurjew (Dorpat) 1902. | Theol. Arm. |
| 9. Album der Landsleute der Fraternitas Baltica 1865—1900 zusammengestellt von Max Rosenkranz, gedruckt in Riga, 1900. | Frat. Balt. |
| 10. Bernh. Haller. Album der estländischen Ritter- und Dom-
schule zu*Reval vom 12. Jan. 1859 bis 18. Juni 1892.
Reval, 1893. | Haller. |

11. **G. Blumberg.** Die Vorschule des Gymnasiums zu Dorpat 1855—1880. Dorpat, 1880. Bl.
12. **Schüler-Album** des Dorpater Gymnasiums 1804—1879. Dorpat, 1879. D.-G.
13. **Die Zeddelmannsche Privat-Lehranstalt** (ehem. „Dorpater Privat-Knabenanstalt“) 1875—1900, zusammengestellt von Rudolf v. Zeddelmann. Jurjew (Dorpat) 1900. Zedd.
14. **Dr. F. Waldmann.** Schlussbericht über den Bestand und die Thätigkeit des livländischen Landesgymnasiums zu Fellin 1875—1892. Fellin, 1892. Fellin.
15. **A. Loeffler.** Die Lehr- und Erziehungsanstalt Birkenruh. Riga, 1875. —
16. **In memoriam.** Rückblicke auf das livländische Landesgymnasium Kaiser Alexander II zu Birkenruh. Riga, 1892. In mem.
17. **C. Kröger.** Album ehemaliger Lehrer und Schüler des livländischen Landesgymnasiums Kaiser Alexander II zu Birkenruh. St. Petersburg, 1903. Kröger.
18. **Zur Geschichte des Gouvernements-Gymnasiums in Riga.** Riga, 1888. R.-G.
19. **Karl Dannenberg.** Zur Geschichte und Statistik des Gymnasiums zu Mitau. Mitau, 1875. M.-G.
20. **E. Friesendorff und J. Iversen.** Zur Geschichte der St. Petri-Schule in St. Petersburg. St. Petersburg, 1887. P. Sch.
21. **Dr. C. Oerdel.** Die ersten 25 Jahre der Wiedemannschen Anstalt. St. Petersburg, 1884. Oerdel.
22. **E. P. H. Paucker.** Ehstlands Kirchen und Prediger seit 1848. Reval, 1885. —
23. **Th. Kallmeyer.** Die evangelischen Kirchen und Prediger Kurlands, bearbeitet von **Dr. G. Otto.** Mitau, 1890. Kallm.
24. **J. Brennsohn.** Die Aerzte Kurlands 1825—1900. Mitau, 1902. Brennsohn.

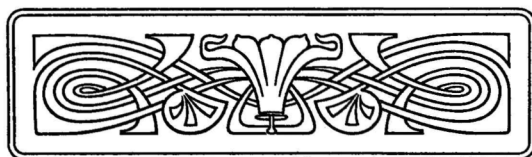
Ausserdem konnten benutzt werden: die Acten der Universität, sowie die nach den Conventsprotocollen angefertigten Listen und Verzeichnisse. Es sei hiermit allen Landsleuten bestens für die verständnisvolle Förderung dieser Arbeit gedankt. Insbesondere gilt dieser Dank den Landsleuten H. Lezius und P. Arndt in der Musen-

stadt, ferner G. Koppe in St. Petersburg, Chr. Boehm in Moskau, sowie R. Wirén und W. Fehrmann in Sarepta und endlich studd. G. Reimers und G. von Rieder. Es ist mir zugleich eine angenehme Pflicht, Herrn Staatsrath K. Bäuerle in der Universitätsstadt für die bereitwilligst gemachten Auskünfte an dieser Stelle zu danken.

Möge dieses Album das Gefühl der Zusammenhörigkeit stärken und die Freude an dem zusammen Erlebten und gegenseitig Gebotenen und Genossen erhöhen und immerdar wach erhalten, in dankbarer Erinnerung an das, was uns die goldene Burschenzeit in reichem Masse geschenkt hat. Dass auch die kommenden Generationen dieser Wohlthaten theilhaftig werden mögen, ist gewiss unser aller inniger Wunsch. In diesem Sinne rufen wir:

Vivat, crescat, floreat Neobaltia in aeternum!

G. S.



Abkürzungen.

- I = I Chargirter (Senior).
II = II „
III = III „
ER = Ehrenrichter.
BR = Burschenrichter.
BRS = Burschenrichter-Substitut.
MV = Mussen-Vorsteher.
MVS = Mussen-Vorsteher-Substitut.
GPDC = Glied der Pistolen-Duell-Commission.
FKV = Flickerkasten-Vorsteher.
CV = Cassa-Vorsteher.
KnW = Kneipwart.
O = Oldermann.
Bb = Bibliothekar.
BbS = Bibliothekar-Substitut.
Arch = Archivar und Statistiker.
MC = Magister cantandi.
MCS = Magister cantandi-Substitut.
FV = Fechtbodenvorsteher.
FVS = Fechtbodenvorsteher-Substitut.
CR = Cassa-Revident.
R = Aufgenommen in die Zahl der Landsleute.

Das Sternchen * deutet das Präsidiensemester, resp. den Präses des Chargirtenconvents an.



I. Verzeichniss der Mitglieder

(mit Angabe des Tages der Aufnahme).

Die Stifter.

1. A. Blau	23. IV. 79.	16. G. Fedder	3. V. 79.
2. G. Schnering	"	17. F. Walther	"
3. W. Petersen	"	18. M. Boehm	"
4. A. Lehmann	3. V. 79.	19. E. Berg	"
5. W. Luig	"	20. E. Rosenthal	"
6. N. v. Stryk	"	21. O. Grosset	"
7. V. v. Lutzau	"	22. A. Basiner	"
8. C. Michelsen	"	23. (W. Cruse)	9. V. 79.
9. J. Wellberg	"	24. J. Lenz	"
10. G. Goltz	"	25. (A. Proctor)	"
11. H. Blumenthal	"	26. (A. Neumann)	11. V. 79.
12. H. Dannenberg	"	27. A. v. Hirschheydt	"
13. W. v. Dessien	"	28. A. Bosse	12. V. 79.
14. A. Krause	"	29. (G. Baron Handring)	14. V. 79.
15. (O. v. Böhlingk)	"	30. A. Donner	"

Taufvater :		Taufvater :	
31. W. v. Landesén	21. IX. 79 (G. Schnering).	42. J. Cossmann	11. XI. 79 (E. Berg).
32. O. v. Landesén	" (A. Donner).	43. Arv. Johannson	" (A. Proctor).
33. A. Klever	" (J. Wellberg).	44. A. Oehrn	" (A. Lehmann).
34. P. Siem	" (W. Cruse).	45. W. Ottho	7. V. 80 (G. Schnering).
35. Arth. Berg	" (V. Lutzau).	46. A. Kroeger	" (A. Hirschheydt).
36. R. Butz	11. XI. 79 (O. Grosset).	47. A. Kruse	" (W. Cruse).
37. G. Koppe	" (G. Fedder).	48. H. Dehio	" (C. Michelsen).
38. F. Krickmeyer	" (H. Dannenberg).	49. A. Elfenbein	23. IX. 80 (F. Walther).
39. E. Bielenstein	" (W. Landesén).	50. (W. Wassiljew)	5. XI. 80 (H. Blumenthal).
40. G. Tammann	" (G. Goltz).	51. H. Lezius	" (M. Boehm).
41. H. v. Glasenapp	" (A. Blau).		

		Taufvater :			Taufvater :
52. Ad. Berg	5. XI. 80	(O. Böhntlingk).	89. J. Lezius	26. IV. 84	(H. Dannenberg).
53. W. Walter	"	(C. Michelsen).	90. F. v. Auer	2. V. 84	(J. Cossmann).
54. E. Elias	"	(O. Landesén).	91. H. Hahn	"	(J. Dsirne).
55. A. Baron Uexküll			92. Ad. Hahn	"	(L. Mitscherling).
Güldenband	5. V. 81	(H. Dannenberg).	93. E. Ludwig	25. IX. 84	(Ad. Berg).
56. R. Lehbert	"	(G. Goltz).	94. (C. Pfaff)	"	(W. Uwa).
57. (C. Kusmanoff)	"	(O. Landesén).	95. R. Seeberg	29. I. 85	(A. Bosse).
58. (A. Vorkampff-Laue)	"	(A. Elfenbein).	96. W. Beckmann	4. III. 85	(G. Koppe).
59. C. v. Rautenfeld	30. X. 81	(F. Krickmeyer).	97. C. Marquis	"	"
60. E. Clemenz	"	(K. Butz).	98. E. Kienast	5. V. 85	(R. Keller).
61. (A. Müller)	"	(K. Kusmanoff).	99. (J. Daugull)	"	(Ad. Berg).
62. O. v. Essen	"	(G. Koppe).	100. A. Laas	25. IX. 85	(E. Schwarzenberg).
63. E. Allendorf	"	(J. Cossmann).	101. F. Westberg	"	(C. Rautenfeld).
64. N. Heptner	"	(E. Bielenstein).	102. W. Fehrmann	8. XI. 85	(W. Beckmann).
65. A. Grass	"	(A. Kroeger).	103. W. Bergmann	"	(J. Dsirne).
66. C. Siem	"	(C. Michelsen).	104. A. Kablitz	11. XI. 85	(E. Ludwig).
67. (J. Dsirne)	"	(A. Vorkampff).	105. Ernst Marquis	25. II. 86	(G. Koppe).
68. (S. Bergemann)	6. XI. 81	(R. Butz).	106. E. Bergmann	"	(C. Pfaff).
69. P. Schalfjew	22. II. 82	(M. Boehm).	107. O. Fischer	"	(F. Spehr).
70. L. Mitscherling	"	(H. Lezius).	108. O. Hahn	"	(A. Seeberg).
71. R. Keller	6. XI. 82	(H. Lezius).	109. Ed. Hahn	9. V. 86	(C. Rautenfeld).
72. E. F. Spehr	"	(A. Johannson).	110. (A. v. Bulmerincq)	29. X. 86	(J. Bielenstein).
73. L. Bergmann	"	(A. Oehrn).	111. (R. v. Kieseritzky)	"	(H. Hahn).
74. K. Sponholz	"	(C. Rautenfeld).	112. Chr. Boehm	"	(F. Westberg).
75. W. Uwa	14. XI. 82	(S. Bergemann).	113. O. Wirén	23. II. 87	(P. Westberg).
76. F. Rohde	25. II. 83	(E. Clemenz).	114. (E. Grahe)	3. V. 87	(A. Bulmerincq).
77. A. Fedoroff	"	(A. Elfenbein).	115. Ed. Jansen	"	(J. Daugull).
78. E. Klever	"	(H. Lezius).	116. W. Jürgens	"	(J. Cossmann).
79. P. Westburg	8. V. 83	(F. Rohde).	117. G. Fischer	8. XI. 87	(E. Klever).
80. W. Elias	7. XI. 83	(J. Dsirne).	118. P. Kienast	"	(F. Westberg).
81. A. Seeberg	"	(H. Lezius).	119. C. Waegner	7. III. 88	(Ed. Hahn).
82. (B. Medell)	"	(K. Sponholz).	120. M. Bolz	7. V. 88	(O. Fischer).
83. J. Bielenstein	"	(A. Grass).	121. A. Keller	"	(O. Hahn).
84. E. Dannenberg	"	(W. Walter).			
85. A. Dsirne	20. II. 84	(H. Dehio).			
86. E. Schwarzenberg	"	(G. Koppe).			
87. P. Plath	"	(P. Westberg).			
88. (E. Keller)	"	(C. Kusmanoff).			

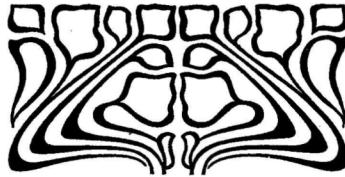
Taufvater :

122. P. Stegmann 7. V. 88 (A. Laas).
 123. (J. Josephi) " (E. Dannenberg).
 124. A. Orłowsky " (E. Schwarzenberg).
 125. L. Bucholtz 24. IX. 88 (M. Bolz).
 126. Ed. Marquis " (C. Waegner).
 127. A. Modi " (F. Westberg).
 128. F. Treumann 24. II. 89 (O. Wirén).
 129. A. Heptner " (C. Waegner).
 130. W. Dehio 4. V. 89 (E. Klever).
 131. K. Goeschel " (P. Stegmann).
 132. J. Ollino 14. V. 89 (P. Westberg).
 133. H. Grosset 30. X. 89 (Ed. Jansen).
 134. Th. v. Hecker " (P. Kienast).
 135. E. Willig 25. II. 90 (W. Jürgens).
 136. (H. Beckmann) 5. V. 90 (A. Keller).
 137. E. v. Lutzau " (L. Bucholtz).
 138. A. Koehler " (L. Bucholtz).
 139. H. Krebsbach " (C. Marquis).
 140. (E. Heinrichsen) 4. XI. 90 (P. Stegmann).
 141. W. Lerche " (Chr. Boehm).
 142. E. Kramer " (P. Stegmann).
 143. A. Siebert " (A. Koehler).
 144. R. Wirén 25. II. 91 (F. Treumann).
 145. W. Jürgenssen 1. V. 91 (H. Grosset).
 146. A. Faure " (A. Keller).
 147. (O. Hinzenberg) " (A. Keller).
 148. Th. Weise 20. IX. 91 (W. Dehio).
 149. R. Hundögger " (E. Willig).
 150. M. v. Bulmerincq 1. XI. 91 (Th. Hecker).
 151. P. Sonny " (Ed. Jansen).
 152. H. Dsirne 8. V. 92 (W. Dehio).
 153. A. Schmidt 16. XI. 92 (P. Sonny).
 154. K. Keuchel " (H. Krebsbach).
 155. W. Huhn " (E. Lutzau).

Taufvater :

156. R. Köhler 25. II. 93. (W. Lerche).
 157. H. Rohrbach 28. IV. 93. (A. Köhler).
 158. K. Hinrichsen " (P. Sonny).
 159. G. v. Auer 22. VIII. 93 (W. Huhn).
 160. G. Boehme 18. XI. 93 (E. Willig).
 161. Wold. Jürgens " (A. Heptner).
 162. Th. Reimann 10. III. 94 (H. Dsirne).
 163. G. Siöör 12. V. 94 (H. Dsirne).
 164. Th. Johannson " (R. Wirén).
 165. W. v. Mickwitz 4. V. 95 (R. Wirén).
 166. O. Arnd " (H. Dsirne).
 167. L. Kohler 17. XI. 95 (W. Mickwitz).
 168. F. Klemann " (H. Rohrbach).
 169. M. Bresowsky 18. IV. 96 (A. Faure).
 170. R. Oebius " (H. Rohrbach).
 171. P. Arndt 19. II. 97 (A. Faure).
 172. R. Stamm 27. IX. 97 (F. Klemann).
 173. L. v. Schleyer 22. XI. 97 (K. Keuchel).
 174. R. Funcke " (Th. Reimann).
 175. G. Reimers " (W. Mickwitz).
 176. G. Bruttan 20. II. 98 (F. Klemann).
 177. V. Stahl " (R. Oebius).
 178. K. Goebel 11. IX. 98 (F. Klemann).
 179. P. Klein 13. V. 99 (G. Bruttan).
 180. F. Coulin 15. XI. 99. (L. Schleyer).
 181. A. Blossfeldt 23. X. 00 (M. Bresowsky).
 182. J. Rothermel " (L. Kohler).
 183. A. Rothermel 20. III. 01. (P. Klein).
 184. W. Rauschenbach " (R. Stamm).
 185. L. Schmidt 28. IV. 01 (A. Blossfeldt).
 186. J. Dreymann " (G. Reimers).

		Taufvater :			Taufvater :
187. O. Pinker	19. XI. 01	(M. Bresowsky).	199. (H. Althausen)	8. II. 03	(L. Schmidt).
188. G. Garten	"	(R. Funcke).	200. E. Pabow	"	(A. Linno).
189. (R. Adt)	"	(L. Schmidt).	201. H. Keller	"	(L. Schleyer).
190. H. Sieckell	21. II. 02	(A. Rothermel).	202. M. Nurm	"	(A. Laas).
191. A. Linno	"	(L. Schmidt).	203. C. Jansen	"	(H. Lezius).
192. C. Ney	"	(M. Bresowsky).	204. R. v. Paucker	"	(F. Walther).
193. A. Goebel	11. V. 02	(O. Pinker).	205. C. Thomson	3. V. 03	(H. Lezius).
194. W. Lankau	"	(O. Pinker).	206. J. Nieländer	12. IX. 03	(W. Ottho).
195. G. v. Rieder	2. XI. 02	(L. Schleyer).	207. W. Luig	20. XI. 03	(E. Mahr).
196. E. Mahr	"	(G. Garten).	208. H. Rinke	"	(C. Ney).
197. W. Brusdeylins	4. XI. 02	(C. Ney).	209. J. Neuland	"	(G. Reimers).
198. A. Oldekop	8. II. 03	(K. Goebel).	210. A. Braunstein	28. II. 04	(W. Lankau).
			211. J. Schleuning	"	(W. Rauschenbach).



II. Die Verstorbenen.

1. A. Kruse	† 1881.	13. Th. Weise	† 1899.
2. C. Siem	† 1888.	14. (A. Neumann)	† „
3. A. Krause	† 1889.	15. L. Mitscherling	† 1900.
4. W. Elias	† „	16. K. Keuchel	† „
5. F. Krickmeyer	† 1893.	17. (E. Keller)	† 1901.
6. C. Michelsen	† 1894.	18. H. Blumenthal	† „
7. A. Donner	† 1895.	19. E. Klever	† „
8. J. Lenz	† „	20. O. Landesén	† „
9. O. Grosset	† 1897.	21. (S. Bergemann)	† 1902.
10. O. Essen	† 1898.	22. (W. Cruse)	† 1903.
11. A. Schmidt	† „	23. G. Goltz	† „
12. W. Walter	† 1899.		



III. Die Preisgekrönten.

Jahr	Gold. Med.	Silb. Med.
1877		W. Landesen
"		A. Krause
1880	R. Butz	
1881	R. Seeberg	E. Bielenstein
1883	M. Boehm	H. Lezius
"	Arv. Johannson	
1886	A. Elfenbein	J. Bielenstein
"	A. Grass	
1887	A. Seeberg	
1889	W. Bergmann	
"	Chr. Boehm	
1890	O. Wirén	
1892		A. Faure
1893	A. Faure	
1902	C. Ney	
"	A. Oldekop	
1903		W. Brusdeylins



IV. Die Beamten.

	I	II	III	ER	BR	BRS
1879 I.	G. Schnering 15/V	N. Stryk 15/V	A. Blau 15/V	W. Luig 15/V—5/IX 80 G. Haudring 15/V—24/V G. Schnering 15/V—21/V 81 A. Proctor 24/V—27/XI 80	J. Lenz 15/V—22/VIII H. Blumenthal 15/V—20/I 80 W. Petersen 15/V—22/I 80	M. Boehm 15/V—28/III 80 J. Wellberg 15/V—22/I 80
1879 II	"	"	W. Petersen 13/X	"	H. Dannenberg 22/VIII—28/III 80	"
1880 I	"	H. Dannenberg 27/IV	J. Lenz 22/I H. Dannenberg 23/II W. Landesens 27/IV	"	J. Wellberg 22/I—5/IX W. Landesens 22/I—28/III M. Boehm 28/III—5/IX O. Böhntlingk 28/III—17/II 81	O. Böhntlingk 22/I—28/III G. Goltz 28/III—5/IX A. Hirschheydt 28/III—8/IX
1880 II	W. Landesens 25/IX H. Dannenberg 11/XI	M. Boehm 11/XI	M. Boehm 25/IX O. Böhntlingk 11/XI	H. Blumenthal 5/IX—13/X 81 W. Landesens 27/XI—4/IX 81	G. Goltz 5/IX—6/IX 81 J. Cossmann 5/IX—29/IV 81	G. Tammann 5/IX—17/II 81 H. Glasenapp 8/IX—29/IV 81
* 1881 I	"	"	G. Schnering (stellv.) 17/II H. Glasenapp 5/X	A. Proctor 21/V—4/IX 81	G. Tammann 17/II—6/IX H. Glasenapp 29/IV—24/IX	A. Johannson 17/II—6/IX E. Bielenstein 29/IV—5/IV 82
1881 II	M. Boehm 6/IX H. Glasenapp 2/XI	H. Glasenapp 6/X G. Tammann 2/XI	G. Tammann 6/IX A. Johannson 2/XI	H. Dannenberg 4/IX—4/XI 82 O. Böhntlingk 4/IX—23/XI G. Goltz 23/XI—11/II 82	A. Johannson 6/IX—18/II 82 J. Cossmann 6/IX—22/X, 10/XI 81—5/IV 82 G. Goltz 22/X—10/XI	A. Elfenbein 6/IX—27/X A. Kroeger 27/X—10/IV 82
1882 I	A. Johannsen 1/III	A. Johannson 29/I J. Cossmann 1/III	J. Cossmann 29/I E. Bielenstein 1/III	G. Tammann 13/X 81—28/VIII 82 Eug. Berg 11/II—28/VIII	A. Elfenbein 18/II—10/V E. Bielenstein 5/IV—22/VIII A. Kroeger 18/V—28/X	C. Rautenfeld 5/IV—22/VIII H. Lezius 10/IV—28/X
1882 II	E. Bielenstein 15/IX	E. Bielenstein 1/IX K. Rautenfeld 15/IX	K. Rautenfeld 1/IX H. Lezius 15/IX	G. Goltz 28/VIII—7/X A. Hirschheydt 28/VIII—10/II 83 J. Wellberg 7/X—3/III 83 W. Dessien 4/XI—18/X 83	C. Rautenfeld 22/VIII—28/X H. Lezius 28/X—5/IX 83 H. Dehio 28/X—22/I 84	A. Vorkampff 22/VIII—4/IX H. Dehio 4/IX—28/X A. Oehrn 28/X—3/III 83 E. Allendorf 28/X—2/IX 83
1883 I	C. Rautenfeld 21/I	H. Lezius 21/I	A. Kroeger 21/I	C. Rautenfeld 3/III—27/VIII 84 G. Goltz 10/II—2/IX	A. Oehrn 3/III—30/IV 84	A. Grass 3/III—5/IX

MV	CV	KnW	O	Bb	Arch	MC	FBV
—	C. Michelsen 15/V	—	G. Goltz 15/V	H. Dannenberg 15/V	M. Boehm 15/V	V. Lutzau 15/V	A. Proctor 15/V
G. Schnering 14/IX	”	—	”	”	”	”	”
”	”	—	G. Tammann	”	”	”	W. Dessien 4/II
R. Butz 30/X	H. Dannenberg (stellv.) A. Elfenbein 27/XI	—	W. Ottho	”	”	G. Schnering 27/VIII	”
”	J. Wellberg 27/II	—	Arth. Berg A. Elfenbein 27/II	”	H. Lezius 14/IX	”	Arth. Berg 2/II
A. Elfenbein 28/VIII G. Tammann 27/X	G. Koppe 6/IX	—	A. Vorkampff	”	”	”	”
M. Boehm 29/I—31/I 83	”	H. Lezius 13/V	J. Dsirne	”	”	W. Walter 1/III	W. Walter 22/I
”	”	A. Grass 15/IX	S. Bergemann	”	”	J. Dsirne 1/IX	C. Kusmannoff 28/VIII
H. Lezius 21/I—31/I 85	P. Schalfjew 10/III	R. Keller	L. Bergmann	”	F. Spehr 21/I	”	A. Grass 21/I

	I	II	III	ER	BR	BRS
* 1883 II	C. Rautenfeld	H. Lezius	A. Kroeger	P. Siem 2/IX—18/X W. Walter 18/X—13/IX 84 A. Kroeger 18/X—22/1 85	A. Grass 5/IX—30/VIII 84	S. Bergemann 2/IX—22/1 84 C. Sponholz 5/IX—22/1 84
1884 I	H. Lezius 22/1 A. Grass 30/IV	H. Dehio 22/1 W. Walter 30/IV	A. Grass 22/1 P. Westberg 30/IV	"	K. Sponholz 22/1—22/1 85 P. Westberg 30/IV—25/II 85	E. Allendorf 22/1—25/II P. Westberg 22/1—30/IV E. Klever 25/II—26/X A. Dsirne 30/IV—3/IV 85
1884 II	"	P. Westberg 30/VIII	K. Sponholz 30/VIII	H. Lezius 27/VIII—22/1 85 P. Westberg 13/IX—20/II 85	E. Allendorf 30/VIII—26/X E. Klever 26/X—13/IX 85	F. Auer 26/X—22/1 85
1885 I	" P. Westberg 9/IV	G. Koppe 25/II	G. Koppe 22/1 E. Klever 25/II	A. Grass 22/1—21/1 86 H. Dehio 22/1—19/II 86 K. Sponholz 20/II—15/IV 87	F. Auer 22/1—21/1 86 E. Schwarzenberg 25/II—21/1 86	E. Schwarzenberg 22/1—25/II E. Ludwig 25/II—28/X H. Hahn 3/V—13/IX
1885 II	K. Sponholz 27/VIII	E. Klever 27/VIII	F. Auer 27/VIII	"	H. Hahn 13/IX—19/XI 86	A. Seeberg 13/IX—21/1 86 W. Beckmann 28/X—21/1 86
1886 I	" A. Seeberg 2/V	Ad. Berg 25/II	A. Seeberg 31/1 H. Hahn 2/V	W. Walter 2/1—19/XI Ad. Berg 19/II—26/IX	A. Seeberg 21/1—19/IX W. Beckmann 21/1—6/II 87	C. Pfaff 21/1—13/III F. Westberg 21/1—19/IX J. Daugull 13/III—19/XI
1886 II	"	H. Hahn 26/IX	E. Schwarzenberg 26/IX	G. Koppe 26/IX—25/IX 87 E. Schwarzenberg 19/IX—18/XI 87	F. Westberg 19/IX—26/VIII 87 J. Daugull 19/XI—25/IX 87	E. Kienast 19/IX—6/II 87 W. Bergmann 19/IX—26/VIII 87
* 1887 I	" W. Beckmann 15/IV	E. Schwarzenberg 23/II F. Westberg 15/IV	W. Beckmann 23/II J. Daugull 15/IV	E. Klever 15/IV—15/IV 88	E. Kienast 6/II—26/VIII	A. Bulmerincq 6/II—26/VIII
1887 II	"	"	"	H. Hahn 25/IX—11/II 88 W. Beckmann 18/XI—3/II 89	A. Bulmerincq 26/VIII—25/VIII 88 A. Laas 26/VIII—30/VIII 88 Ernst Marquis 25/IX—2/II 88	Ernst Marquis 26/VIII—25/IX O. Hahn 26/VIII—30/VIII 88 Chr., Boehm 25/IX—30/VIII 88
1888 I	F. Westberg 3/III	J. Daugull 3/III W. Bergmann 17/IV	W. Bergmann 3/III A. Bulmerincq 17/IV	A. Seeberg 11/II—4/V 89 F. Westberg 15/IV—27/X	W. Bergmann 2/II—30/VIII	"

MV	CV		KnW	O	Bb	Arch	MC	FBV
	C! sp.	C! c.						
H. Lezius	P. Schalfew		E. Klever	K. Sponholz	H. Dannenberg	F. Spehr	A. Oehrns 15/IX	A. Grass
"	J. Cossmann 20/I		W. Elias	B. Medell	"	"	L. Bergmann 29/III	L. Mitscherling 3/V
"	W. Uwa 27/VIII		E. Schwarzenberg	E. Dannenberg J. Bielenstein 1/IX	J. Lezius 30/VIII	F. Auer 17/IX	"	K. Sponholz 6/XI
A. Grass 31/I	C. Rautenfeld 11/III	E. Dannenberg 9/IV	H. Hahn	Ad. Hahn	C. Rautenfeld 25/II	"	J. Dsirne 8/II	Eug. Klever 24/I E. Schwarzenberg 14/V
"	Ad. Hahn 4/XII	"	J. Bielenstein	J. Daugull	"	"	L. Bergmann 5/IX A. Dsirne 10/X	"
L. Mitscherling 21/I	"	H. Hahn 21/I	C. Marquis	F. Westberg	F. Spehr 21/I	"	"	C. Marquis 21/I
A. Seeberg 12/X	"	"	O. Hahn	W. Bergmann	E. Dannenberg 27/VIII	E. Schwarzenberg 27/VIII	L. Bergmann 4/IX	"
J. Daugull 15/IV	"	"	Ed. Hahn	O. Hahn	"	"	E. Bergmann 20/I	J. Daugull 20/I
E. Schwarzenberg 25/IX	"	Ed. Hahn 19/X	O. Fischer	Chr. Boehm	A. Laas 25/IX	W. Fehrmann 8/IX	"	E. Marquis 1/X
O. Hahn 2/II	"	"	W. Jürgens (med.)	Chr. Boehm	"	"	W. Bergmann 26/I	Ed. Hahn 26/I

	I	II	III	ER	BR	BRS
1888 II	W. Bergmann 27/X	A. Bulmerincq 27/X	Chr. Boehm 27/X	E. Dannenberg 27/X—7/IX 89	Ernst Marquis 25, VIII—2/IX O. Hahn 30, VIII—3/II 89 Chr. Boehm 30, VIII—27/IV 89 R. Kieseritzky 2, IX—30/IX Ed. Jansen 30 IX—22, X 89	Ed. Jansen 30, VIII—30/IX P. Kienast 30, VIII—3 II 89 A. Keller 30/IX—28/IV 89
1889 I	Chr. Boehm 19/V	O. Hahn 19/V	Ed. Jansen 19/V	O. Hahn 3/II—6/IX 90 W. Bergmann 4/V—12/IV 90	P. Kienast 3/II—22/X A. Keller 27/IV—23/VIII 90	Ed. Marquis 3/II—17/III P. Stegmann 17/III—7/X A. Heptner 27/IV—22/X
1889 II	"	"	"	C. Marquis 7/IX—30/IX 90	A. Heptner 22, X—22, I 91 P. Stegmann 22/X—2, XI A. Modi 2/XI—13/III 90	Ed. Marquis 7/X—2/II 90 W. Dehio 22/X—6/IX 90
1890 I	"	P. Kienast 19/V	A. Heptner 15/IV	Chr. Boehm 12/IV—22/XI 90	P. Stegmann 13, III—3/XI	G. Fischer 2/II—23, VIII
* 1890 II	P. Kienast 22/XI	A. Heptner 22/XI	A. Keller 22/XI	A. Bulmerincq 6/IX—22/I 91 P. Kienast 30/IX—23/X 92	A. Modi 23/VIII—14 III 91 W. Dehio 3/XI—24/XI	H. Beckmann 23/VIII—22/I 91 F. Treumann 6 IX—3/XI Th. Hecker 3/XI—22/I
1891 I	A. Heptner 11/IV	A. Keller 11/IV	A. Modi 11/IV	A. Kablitz 22/I—10/II 92 A. Keller 22/I—11/X	H. Beckmann 22/I—4/III Th. Hecker 22/I—27/IX A. Köhler 4/III—11 XI W. Lerche 14/III—5/II 92	W. Lerche 22/I—14/III H. Krebsbach 22/I—31, VIII E. Willig 14/III—11, XI
1891 II	P. Kienast 22/VIII Th. Hecker 20/XI	A. Modi 22/VIII	Th. Hecker 22/VIII E. Willig 20/XI	A. Modi 11/X—1/XI W. Jürgens 1, XI—27, XI 93	W. Dehio 27/IX—20/V 92 E. Willig 11, XI—2/X 92	A. Siebert 31, VIII—5/V I 9. R. Wirén 11, XI—5/II 92
1892 I	"	E. Willig 17/IV	A. Faure 17/IV	A. Heptner 10/II—24/I 93	R. Wirén 5/II—27 I 94	A. Faure 5/II—2/X Th. Weise 5/II—21/II R. Hundögger 21/II—19/I 93
1892 II	A. Heptner 23/XI	A. Faure 30/XI	W. Lerche 30/XI	L. Buchholtz 23/X—12/IV 93	A. Köhler 21/IX—24/I 93 A. Faure 2, X—26/VIII 93	P. Sonny 2/X—24/I 93

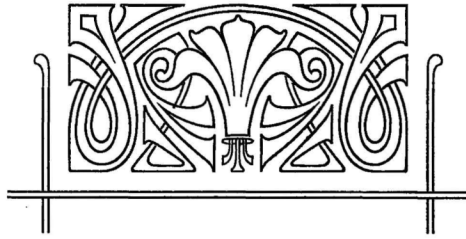
MV	CV		KnW	O	Bb	Arch	MC	FBV
	Cl sp.	Cl c.						
O. Hahn	O. Hahn 2/II	Ed. Hahn	C. Waegner	P. Kienast	Chr. Boehm 30/VIII	G. Koppe 18/XI	E. Marquis 25 VIII W. Jürgens 1/IX	L. Buch- holtz 20/X
Chr. Boehm 3/II	"	A. Modi 3/II	A. Keller	"	"	P. Steg- mann 3/II	"	"
"	"	A. Keller 23/VIII	P. Steg- mann W. Dehio 7/X	A. Heptner	"	W. Dehio 23 VIII P. Steg- mann 16/IX	"	"
P. Kienast 15/IV	"	P. Kienast 11/V	F. Treu- mann	H. Grosset A. Heptner 11 II	"	"	"	P. Kienast 2/II
A. Heptner 3/XI	Ed. Jansen 6 IX	"	H. Grosset Ed. Marquis 6/IX	Th. Hecker A. Köhler 17/X	Ed. Jansen 22/XI	F. Treu- mann 22/XI	Ed. Marquis 25/V	E. Marquis 6/IX
"	"	"	H. Krebs- bach	A. Köhler	"	"	W. Jürgens 8/V	A. Köhler 17/V
"	"	"	R. Wirén	A. Siebert	"	W. Lerche 31/VIII	G. Fischer 5/IX	Th. Hecker 14/XI
"	F. Treu- mann 5/II	"	"	Th. Weise W. Dehio 6/III	W. Dehio 5 II	E. Lutzau 5/II	H. Krebs- bach 13/II	R. Wirén 14/V
"	"	"	R. Hundög- ger P. Sonny 21/IX	P. Sonny	"	"	"	"

	I	II	III	ER	BR	BRS
1893 I	A. Faure 24/I	W. Lerche 24/I A. Koehler 12/IV	A. Koehler 24/I R. Wirén 12/IV	Th. Hecker 24/I—8 IX 94 A. Koehler 12/IV—26 VIII	P. Sonny 24/I—9/V 95	W. Huhn 24/I—26/VIII H. Dsirne 24/I—14/X
1893 II	"	R. Wirén 26/VIII	H. Krebsbach 26/VIII P. Sonny 1/IX	W. Lerche 26/VIII—17, I 94 A. Faure 27/XI—19/X 95	W. Huhn 26/VIII—5, V 94	K. Keuchel 26/VIII—24 XI 94 A. Schmidt 14/X—9, V 95
* 1894 I	R. Wirén 10/II	P. Sonny 10/II	W. Huhn 10/II H. Rohrbach 5/V	R. Wirén 27/I—18 IV 96	H. Rohrbach 27/I—26, X 95 A. Siebert 5/V—19/X 95	"
1894 II	"	"	"	E. Willig 8/IX—21/IX 95	"	W. Jürgens 24/XI—26 X 95
1895 I	" P. Sonny 9/V	H. Rohrbach 9/V	A. Schmidt 9/V	"	A. Schmidt 9/V—31 I 96	Th. Reimann 9/V—26 X
1895 II	" H. Rohrbach 2/XI	A. Schmidt 2/XI	A. Siebert 2/XI	P. Sonny 21/IX—4 IX 97 A. Siebert 19/X—23 XI 96	W. Jürgens II. 26/X—12 IX 96	W. Mickwitz 26/X—31 I 96
1896 I	"	"	"	H. Rohrbach 18/IV—12, IX	W. Mickwitz 31/I—30 X	O. Arnd 31/I—12 IX
1896 II	A. Faure 16/IX Th. Reimann 23/XI	A. Siebert 16 IX W. Huhn 23/XI	Th. Reimann 16/IX W. Mickwitz 23/XI	Th. Reimann 12/IX—9 XI 98 W. Huhn 23/XI—28 III 97	O. Arnd 12/IX—23/X 98 F. Klemann 30/X—3 V 99	F. Klemann 12/IX—30 X M. Bresowsky 30/X—4 XI 97
* 1897 I	"	W. Mickwitz 14/III	F. Klemann 14/III	W. Mickwitz 28/III—4 XI 97	"	"
1897 II	W. Mickwitz 4/IX A. Siebert 27/XI	F. Klemann 4 IX	M. Bresowsky 4/IX O. Arnd 4, XI	A. Siebert 4/IX—16, IX 99 F. Klemann 4/XI—18 IV 00	"	L. Kohler 4/XI—27, II 98
1898 I	"	"	"	"	"	M. Bresowsky 24/II—12, III G. Bruttan 12/III—25, III 99
1898 II	"	"	G. Bruttan 23/X	L. Kohler 9, XI—12/X 00	L. Kohler 23/X—16/IX 99	"
1899 I	F. Klemann 4/II	G. Bruttan 4/II W. Mickwitz 25/III G. Bruttan 3, V	L. Kohler 4/III	"	G. Bruttan 3/V—11, XI	R. Funcke 25/III—16 II 00

MV	CV		KnW	O	Bb	Arch	MC	FBV
	Cl sp.	Cl c.						
A. Heptner	F. Treumann	W. Lerche 25/II	H. Dsirne	R. Wirén	W. Lerche 8/II	E. Willig 4/III	W. Jürgens 24/II	R. Wirén
"	Th. Hecker 5/IX	W. Huhn 31/X	W. Huhn	A. Schmidt	"	"	"	"
E. Willig 30/I	"	A. Faure 10/III H. Rohrbach 2/V	K. Keuchel	H. Rohrbach	A. Faure 30/I	Th. Weise 29/IV	W. Huhn 27/I	"
"	H. Rohrbach 8/IX	"	G. Slöör	Th. Reimann	"	"	Th. Reimann 8/IX	Th. Reimann 8/IX
"	"	"	H. Rohrbach H. Dsirne 14/IV	"	Th. Reimann 16/III	Th. Reimann 9/III	"	"
O. Arnd 2/XI	R. Wirén 21/IX		H. Dsirne	W. Jürgens II.	"	"	"	"
"	O. Arnd 26/I		G. Slöör	W. Mickwitz	W. Jürgens II. 26/I	F. Klemann 26/I	W. Huhn 31/I	A. Schmidt 31/I
"	W. Mickwitz 23/XI		M. Bresowsky	F. Klemann	"	"	L. Kohler 23/XI	F. Klemann 26/IX
"	O. Arnd 27/II		"	M. Bresowsky	R. Oebius 30/I	"	"	"
"	Th. Reimann 16/X		R. Stamm 16/X	M. Bresowsky	"	"	"	"
"	"		R. Stamm	R. Stamm	"	"	Th. Reimann 4/III	R. Stamm 30/I
"	W. Mickwitz 28/VIII		G. Reimers	G. Bruttan	W. Huhn 23/X	"	L. Kohler 5/XI	"
L. Kohler 4/II	"		V. Stahl	L. Schleyer	"	"	"	"

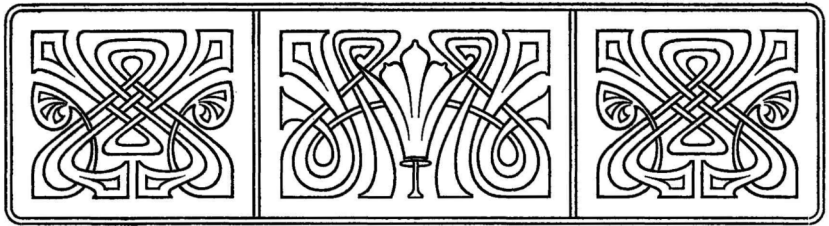
	I	II	III	ER	BR	BRS
1899 II	G. Bruttan 16/IX F. Klemann 11/XI	L. Kohler 16/IX	L. Schleyer 16/IX	G. Bruttan 16/IX—11/XI W. Mickwitz 11/XI—1/II 00	L. Schleyer 16/IX—13/II 02 M. Bresowsky 11/XI—13/V 00	R. Funcke
* 1900 I	" G. Bruttan 18/IV	"	"	M. Bresowsky 1/II—25/IV 02 G. Bruttan	R. Funcke 16/II—30/XI K. Goebel 24/V—13/IX 01	K. Goebel 16/II—24/V G. Reimers 24/V—30/XI
1900 II	F. Klemann 25/VIII M. Bresowsky 29/VIII	F. Klemann 12/X L. Kohler 9/XI	G. Reimers 12/X	L. Schleyer 25/VIII—12/X F. Klemann 12/X—9/XI K. Goebel 12/X—19/IX 01 L. Kohler 9/XI—5/IX 01	G. Reimers 30/XI—19/IX 01	P. Klein 30/XI—5/IX 01
1901 I	"	"	"	R. Funcke 19/IX—22/II 03	"	F. Coulin 5/IX—1/XI
1901 II	"	L. Schleyer 21/XI	R. Funcke 19/IX	L. Schleyer 5/IX—19/II 03 R. Funcke 19/IX	R. Funcke 13/IX—9/V 02 L. Schleyer 19/IX—13/II 02	A. Rothermel 1/XI—13/II 02
1902 I	" L. Schleyer 25/IV	R. Funcke 25/IV	K. Goebel 25/IV	K. Goebel 25/IV—26/IX	A. Rothermel 13/II—25/X J. Dreymann 9/V—9/X 03	J. Dreymann 13/II—9/V R. Adt 9/V—8/XI
1902 II	"	J. Dreymann 25/XI	J. Dreymann 26/IX C. Ney 25/XI	A. Rothermel 26/IX—25/X K. Goebel 25/X—29/I 04	F. Coulin 25/X—26/VIII 03	C. Ney 8/XI—3/II 03
* 1903 I	" K. Goebel 22/II	"	"	F. Coulin 19/II—26/VIII A. Rothermel 22/II—4/IX	"	G. Garten 3/II—13/III H. Sieckell 13/III—9/X
1903 II	G. Reimers 26/VIII	R. Funcke 24/XI	"	G. Reimers 26/VIII— J. Dreymann 12/IX—	G. Garten 26/VIII—30/XI H. Sieckell 9/X— E. Mahr 30/XI—	E. Mahr 9/X—30/XI E. Pabow 30/XI—
1904 I	R. Funcke 5/II	C. Ney 5/II G. Garten 4/III	E. Mahr 5/II	R. Funcke 29/I—	"	"

MV	CV		KnW	O	Bb	Arch	MC	FBV
	C1 sp.	C1 c.						
L. Kohler	G. Bruttan 16/XI R. Stamm 19/XI		K. Goebel	R. Funcke	M. Bresowsky 11/XI	F. Klemann	L. Kohler	M. Bresowsky 11/XI
"	" M. Bresowsky 24/V		"	"	"	"	"	"
G. Reimers 2/IX R. Funcke 30/XI	"		P. Klein	G. Reimers	K. Goebel 29/VIII	M. Bresowsky 12/XI	R. Stamm 12/X M. Bresowsky 29/XI	R. Stamm 31/VIII R. Funcke 29/XI
P. Klein 1/III	"		F. Coulin	P. Klein	"	"	"	"
A. Rothermel 13/IX	"		J. Dreyman	J. Rothermel	J. Dreyman 5/IX	"	"	W. Rauschenbach 22/XI
"	C. Ney 9/V		A. Rothermel A. Linno 24/IV	W. Rauschenbach	"	A. Linno 9/V	C. Ney 25/IV	"
H. Sieckell 26/IX	"		A. Linno	G. Garten	R. Adt 26/IX W. Brusdeylius 8/XI	"	"	"
G. Garten 29/I	A. Linno 21/V		W. Lankau	W. Rauschenbach	"	W. Brusdeylius 29/I	"	H. Sieckell 4/IX W. Lankau 24/XI
E. Mahr 12/IX	W. Lankau 19/IX		E. Pabow	G. Mahr	A. Rothermel 26/VIII G. Rieder 12/IX	G. Reimers 26/VIII	"	"
W. Lankau 29/I W. Rauschenbach 15/II	"		A. Goebel 29/I	W. Lankau E. Pabow 15/II	A. Rothermel 4/III	"	"	"



V. Verzeichniss der Landsleute der Neobaltia.

*Ihr bringt mit euch die Bilder froher Tage,
Und manche liebe Schatten steigen auf.*



1. (9644). Andreas Blau

geb. 25. Juni 49 in Erlaa (Livland, Kreis Wenden) als Sohn des Gesindearrendators daselbst Andreas Blau.

61—63 Parochialschule in Erlaa, 63—65 Gehülfe des Parochiallehrers daselbst, 65—68 Lehrerseminar in Walk, 68—74 Jan. Hauslehrer in Neu-Bilskenshof (Kirchsp. Smilten im Wendenschen Kreise) 74, I, II Vorbereitung zum Abiturientenexamen, das er als Externer am Dorp. Gouv.-Gymn. Dec. 74 bestand.

oec. pol. 75, I—79, II III 79, I, II.

Oct. 75 bis Juli 76 eines schweren Lungenleidens wegen in Deutschland, Oesterreich, Italien und der Schweiz, betheiligte sich als stud. an der Gewerbezahlug in Dorpat unter Prof. Dr. Wilh. Stieda (8608, 684 Frat. Rig.)

Cand. 80, I. Schrift: „Das Ausgabebudget der Landschaftsinstitutionen im Gouvernement St. Petersburg“ (Russische Revue XVIII, 1881).

Febr. 80 Secretär des Landschaftsamts in Luga, dann Beamter der Eisenbahnverwaltung Ssysran-Wjäsma, Herbst ej. a. im Departement für Landwirthschaft, Frühjahr 81 bis Herbst 81 in Süd-Russland zum Studium der dortigen landwirthschaftlichen Verhältnisse, 82 abcommandirt zur Erforschung der Schafzucht in den baltischen Provinzen, 83—89 zweiter Redacteur der Publicationen des Departements für Landwirthschaft, 85 ab-

commandirt zur Besichtigung der Kronsgüter der baltischen Provinzen, seit März 89 im Departement für Eisenbahnanangelegenheiten beim Finanz-Ministerium, seit Herbst 92 im Departement für Handel und Manufactur als Chef der Abtheilung für Getreidehandel, 93—99 Chef der statistischen Abtheilung desselben Ressorts, seit 99 Revident der Reichs-Gewerbebesteuerung, Ostern 03 Wirkl. Staatsrath.

95 Delegrirter des Finanzministers auf dem internationalen statistischen Congress in St. Petersburg, 98 desgl. in Christiania, zugleich behufs Erforschung der Methoden für Notirung, Bearbeitung und Veröffentlichung der Waarenpreise in West-Europa, sowie nach England, Belgien, Frankreich und Deutschland abcommandirt, als Revident seit 99 bereits die meisten Gebiete Russlands bereist, so im Sommer 03 Sibirien zwecks Erforschung der oekonomischen Verhältnisse der Goldindustrie.

Veröffentlichte zahlreiche Arbeiten in der St. Petersburger Zeitung, in der Russischen Revue (81, 82, 84) im St. Petersburger Herold, in der Baltischen Wochenschrift, ferner „Овцеводство въ Прибалтійскихъ губерніяхъ“ Спб. 1886 „Производство льна и торговля имъ въ Россіи“ Спб. 1888, „Положеніе Россіи на международномъ хлѣбномъ рынкѣ“ Спб. 1889 u. a. (cf. С. А. Венгеровъ. Критико-біографическій словарь русскихъ писателей и ученыхъ. Томъ III, 379, 380. Спб. 1892). Unter seiner Leitung und Redaction entstand eine Reihe von Jahrbüchern wie Monographien: über die russische Fabriksindustrie, über Gewerbebesteuerung, über die Bewegung der Waarenpreise und ein grosses Sammelwerk (625 Druckbogen) unter dem Titel: „Торгово-промышленная Россія“.

2. (10052). **Eduard Georg Leopold Schnering**

geb. 10. Mai 1854 in St. Petersburg, Sohn des Docenten der deutschen Sprache und Literatur an der Rechtsschule und Oberlehrers an der St. Petri-Schule Wirkl. Staatsraths Leopold Schnering (2370, Est. 160, P. Sch. pg. 34) aus Reval.

Häusl. Unterricht, Vorbereitungsschule v. Frl. Schleussner. St. Petri-Schule 1865, II—1872, I. Abit.

hist. in St. Petersburg 1872, II—1876 I (Nev. 109), 1874, II—76, I Geschichtslehrer an der Mädchenpension v. Fr. M. Eck (jetzt Prokofjeff-Schnee).

hist. 76, II—81 Aug. I 79 I—80, II III, 81, I (stellv.)
E. R. 79 I—81 I M. V. 79, II
bis 80, II.

grad. stud. 80, Januar. M. C. 80 II—81 I.

Febr. 80 mit L. Eckardt (10014, Liv. 785) und Ar. Buchholtz (9674, Frat. Rig. 754) von der Chargirten-Versammlung nach St. Petersburg zu dem Curator Ssaburow abdelegirt, um die Glückwünsche der Dorpater Studentenschaft zum 25-jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Alexander II. darzubringen.

Privatisirte in Dorpat 80, II—82 I, gab Geschichtsstunden an der Mellinschen Lehranstalt (Frl. Muyschel) 80, II—81, I.

Juni 82 wissenschaftliches Lehrerexamen, Jan. 85 Oberlehrerexamen.

Seit Juli 82 wissenschaftlicher Lehrer, und seit 1. Januar 86 Oberlehrer der historischen Wissenschaften am Gouvernements-Gymnasium zu Reval, zugleich seit Aug. 83 Geschichtslehrer an der Petri-Realschule daselbst, seit Januar 87 an der Mädchenschule von Fr. Aug. Schmidt, 89, I an den Mädchenschulen von E. Baronesse v. d. Howen und Fr. P. Eberhard. 89, II—92, I Director der Dr. Wiedemannschen Lehranstalt in St. Petersburg. Seit Aug. 92 wieder in Reval. 92, II Oberlehrer an der Ritter- und Domschule in Reval, und seit Aug. 92 Lehrer der Geschichte und Geographie an den Mädchenschulen von Fr. E. v. d. Howen und P. Eberhard, seit 93, II von Fr. H. Fölsch und seit 96, II an der Knabenschule von A. Jucum.

Vertreter des Gouv.-Gymn. im Januar 89 zum 150-jährigen Jubiläum der St. Annen-Schule in St. Petersburg. 89 Mitglied des Verwaltungsraths der Freiwilligen Feuerwehr, 85—88 Präses des St. Nikolai-Vereins für Kirchengesang. 86—89 und seit April 02 Schatzmeister, 86—89 und seit März 01 Vorsteher des

Lesetisches der Estländischen Literärischen Gesellschaft, Juni 02 correspondirendes Mitglied desselben, 95—98 und seit 01 Director der Section für Geschichte und Alterthumskunde, seit 96, I Vicedirector und seit März 03 stellv. Bibliothekar der Section zur Erhaltung einheimischer Alterthümer. Jan. 03 vom Directorium der Estländischen Literärischen Gesellschaft nach Moskau abdelegirt zu den vorbereitenden Sitzungen des XIII. archäologischen Congresses, seit März 03 Schriftführer des Comités zur Sammlung von Beiträgen zum Bau einer estnischen lutherischen Kirche in Reval, stellte 04 das Album der Landsleute der Neobaltia zusammen.

Getraut 20. Nov. 91 mit Bertha Hintze, Tochter des Erziehers am Nikolai-Institut in Gatschina Joh. Hintze.

Kinder: Bertha geb. 1893; Irene geb. 1895; Leopold geb. 1898; Georg geb. 1900; Johannes geb. 1902.

3. (9464). Konstantin Frommhold **Wilhelm Petersen**
geb. in Leal (Estland) 31. Mai 1854, Sohn des Malermeisters Ernst Petersen aus Riga, später in Pernau lebend.

Brackmannsche Schule in Pernau, Gymnasium daselbst 65—72, II. Abit. 73 Hauslehrer in Sellenküll (Estland).

zool. 74, I—81, I. III 79, II. B. R. 79 I, II.

Cand. Mai 80. Schrift: „Fauna Lapponica Lepidopterologica“, unternahm 75—77 eine wissenschaftliche Reise nach Süd-Amerika, Sommer 78 nach Lappland mit M. Sagemehl (9782).

Magisterexamen Mai 81. Mag. zool. 87 auf Grund der Schrift: „Die Lepidopteren Fauna des arktischen Gebiets von Europa und die Eiszeit“ (gedruckt von der Academie der Wissenschaften).

81 Reise in Persien, 82 im Auftrage der Kaiserlichen Geographischen Gesellschaft in Transkaukasien und Armenien, Sommer 03 desgl. im Ural mit seinem Sohne.

Seit 84, II Oberlehrer der Naturwissenschaften, seit Dec. 91 Director der Petri-Realschule in Reval, 84, I—90, I Lehrer an der Ritter- und Domschule (Haller, pg. 14). Staatsrath.

82 correspondirendes Mitglied der kaukasischen Abtheilung

der Kaiserlichen Geographischen Gesellschaft in St. Petersburg, seit 84 Custos der naturwissenschaftlichen Abtheilung des Estländischen Provincial-Museums und Secretär der Section für provincielle Naturkunde, seit 91 Director der Section für Natur- und Heilkunde, seit 00, II Vice-Präsident der Estländischen Literärischen Gesellschaft, seit Febr. 97 Präses der Estländischen Wittwen- und Waisencasse, 97—00 Präses des estländischen Vereins der Amateurphotographen, 99—02 Secretär der Gesellschaft für Fischfang und Fischzucht.

Schriften: Reisebriefe aus Transkaukasien und Armenien. Leipzig, 84. Zur Frage der Chromphotographie bei Schmetterlingspuppen. (Dorp. Naturforschergesellschaft 89. Fauna baltica. I. Theil. Rhopalocera-Reval 1890. Die Entwicklung des Schmetterlings nach dem Verlassen der Puppenhülle. (Deutsche Entomolog. Zeitschr. 1891). Ueber die Ungleichzeitigkeit in der Erscheinung der Geschlechter bei Schmetterlingen. (Zoologische Jahrbücher, VI. Bd.) Beiträge zur Morphologie der Lepidopteren. (Mémoires de l'Académie Impériale des Sciences de St. Petersburg 1900.) Bemerkungen zur Systematik der Schmetterlinge. (Allg. Zeitschr. für Entomologie 1902.) Die Entstehung der Arten durch physiologische Isolirung. (Biologisches Centralblatt 1903.) Die Morphologie der Generationsorgane der Schmetterlinge und ihre Bedeutung für die Artbildung (im Druck). Ueber indifferente Charaktere als Artmerkmale (im Druck).

Getraut 17. Juni 84 mit Bertha Stillmark, Tochter des Domänenbezirksinspektors in Dorpat Alexander Stillmark (1997. Est. 105).

Kinder: Gretchen geb. 1885; Ernst geb. 1887, Absolvent der Petri-Realschule; Edith 1888.

4. (10183). **Adolf Wilhelm Lehmann**

geb. 30. Januar 1854 in Moskau, Sohn des dortigen Apothekers Adolf Lehmann aus Preussen.

Häuslicher Unterricht, Petri-Pauli-Schule in Moskau 65—72, I. Abit., arbeitete in der Apotheke seines Vaters in Moskau, auch freier Zuhörer an der Universität daselbst.

stud. pharm. in Berlin 75, II, 76, I., zugleich Einjährig-Freiwilliger im 2. Garde-Grenadier-Regiment Kaiser Franz, März 77 Second-Lieutenant der Reserve des 4. Garde-Grenadier-Regiments Königin.

pharm. 77, II—80, I. C. R. 79, I.
 Provisor Jan. 79.

Mag.pharm. 5. Mai 80 auf Grund der Schrift: „Vergleichende Untersuchungen einiger Catechu- und Gambir-Proben nebst kritischer Beleuchtung der Methoden zur Bestimmung ihres Handelswerthes“.

Uebernahm die Apotheke seines Vaters in Moskau und eröffnete Jan. 81 daselbst ein analytisches Laboratorium, später eine Verbandstofffabrik und wurde dann Director einer Aktiengesellschaft für Buchdruckerei, seit 90 Leiter einer chemischen Abtheilung der Actiengesellschaft Abrikossow Söhne, veröffentlichte einzelne Artikel in der Petersb. pharmaceut. Zeitschrift, besuchte 00 im Auftrage der Fabrik den Congress für angewandte Chemie in Paris.

Getraut 15. Jan. 84 mit Agrippina Abrikossow, Tochter des Wirkl. Staatsraths Aleksej Abrikossow in Moskau,
 Kinder: Nina geb. 1885; Jurij geb. 1887; Nikolai geb. 1892

5. (9417). **Wilfried Karl Eugen Luig**

geb. 17. Mai 1853 in Dorpat, Sohn des Küsters und Organisten an der St. Marien Kirche daselbst, Adam Luig aus Ringen (Livland).

Blumbersgsche Schule (Bl. 253) 60, II—64, I. Dorp. Gouv.-Gymnasium (D. G. 2907) 64, II—73, I. Abit.

philol. 73, II. theol. 74, I—80, I. E. R. 79, I, II, 80, I.
 G. P. D. C. 79, II, 80, I.

Mai 80 Oberlehrer der Religion. 87 Lehrer der deutschen Sprache.

Seit 80, II Lehrer der Religion und der deutschen Sprache am Gymnasium und Cadettencorps in Pskow. Staatsrath.

Kirchenrath der deutschen St. Jacobi-Gemeinde, Schulrath der deutschen Kirchenschule, Director der musikalischen Gesellschaft, Deputirter der Pleskauer Commerz-Bank.

Getraut 30. August 80 mit Ida Paul, Tochter des Capitäns Friedrich Paul aus Riga.

Kinder: Helene geb. 1881; Wilfried geb. 1883, stud. theol. Nbalt. № 207; Else geb. 1885; Harald geb. 1887; Mary geb. 1889; Edith 1892; Heinrich Eugen geb. 1899.

6. (9567). Nikolai von Stryk

geb. 27. April 1855 in Heiligensee (Livland), Sohn des General-Majors Wilhelm v. Stryk aus dem Pallaschen Hause, Besitzers von Heiligensee.

Häuslicher Unterricht, Blumbergsche Schule, Parallelclassen des Dorp. Gymnasiums 66, I, dann sog. Candidatenschule in Oeynhaus (Westfalen), Döbbelinsche Privatschule in Berlin, Friedrich-Wilhelm-Gymnasium daselbst October 68 bis Mai 71, dann wieder die Parallelclassen des Dorp. Gymn. (D. G. 3609) 71, II—74, I. Abit.

med. 74, II—81, I.

II 79, I, II, 80, I.

Dr. med. 19. Mai 1881. Schrift: „Zur Regeneration der Röhrenknochen“.

Fortsetzung der Studien in Strassburg und Wien (Sommer und Herbst 81).

Seit 82 Januar practischer Arzt in Riga, zugleich 85—88 Badearzt in Kemmern, 84—90 Vorsteher der gynäkologischen Station des Diakonissenhauses, leitet seit 90 mit Dr. Victor Schwartz (8489. Frat. Rig. 666) eine Privatklinik, war Secretär der Gesellschaft practischer Aerzte und des II livländischen Aertzetages in Wenden, seit October 99 Präses der Administration des Rigaschen Stadtkrankenhauses.

Getraut 1. Mai 1882 mit Anna v. Hirschheydt, Tochter des Erbherrn Gustav v. Hirschheydt (1889) zu Kayenhof und Hirschenheide im Wendenschen.

Tochter Helene geb. 1899.

7. (9666). Carl Georg Victor von Lutzau

geb. 2. Septbr. 54 zu Pastorat Alt-Rahden (Kurland), Sohn des dortigen Pastors Eduard v. Lutzau (3734. Kallm. pg. 376).

Häuslicher Unterricht, Privatunterricht in Bauske, Gymn. illustre in Mitau (M. G. 916) 68—74, II. Abit.

theol. 75, I—80, I.

M. C. 79, I, II.

grad. stud. August 80.

C. R. 79, II.

Decbr. 80: Consistorialexamen in Mitau, bis Ostern 81 bei seinem Vater in Alt-Rahden thätig, 5. Apr. 81 in Mitau zum Vicar für die Doblensche Diöcese ordinirt, als solcher in Grenzhof bis Decbr. 81 thätig, lehnte einen Ruf als Adjunct an die Martins-Kirche in Riga und bald darauf nach Wolmar ab, lebte in Alt-Rahden, Apr. 82 Adjunct in Kabillen (Propstei Goldingen), Juni ej. a. zum Pastor in Szeymel im Wilnaschen gewählt, nahm jedoch die Berufung nicht an, wurde Juli 83 nach seines Seniors Büttner (1702, Cur. 232, Kallm. S. 217/8) Tode Vicar, ist seit Juli 84 Pastor in Kabillen, introducirt Januar 85.

Ständiger Protokollführer der Goldingenschen Diöcese, geistliches Mitglied der Zabelnschen Kirchspiels-Schulcommission, seit 1900 Präses des Kabillenschen landwirthschaftlichen Vereins.

Getraut 19. Mai 85 mit Malvine Freiberg, Tochter des ehemaligen Arrendators zu Dsirren (Kurland) Christoph Freiberg.

Kinder: Herbert geb. 1886; Harald geb. 1887; Victor geb. 1889; Magdalene geb. 1891; Alfred geb. 1892; Woifgang geb. 1894; Eva geb. 1895; Erika geb. 1897; Helmuth geb. 1899; Wilhelm geb. 1900; Harriet geb. 1902; Roland geb. 1903.

8. (9987). **Carl Johann Leopold Michelsen**

geb. 11. Oct. 57 in Reval, Sohn des Silberarbeiters Leopold Michelsen.

Andresensche Schule, Kreisschule und Gouv. Gymn. in Reval 70—76, I. Abit.

philol. 76, II—84, I.

C. V. 79, I—80, II.

84 wissenschaftliches Lehrerexamen

84—87 Hauslehrer in St. Petersburg bei dem Lehrer der St. Petri-Schule R. Sommer (6436 Liv. 454), vicarirte zugleich 85, I an derselben Schule für einen erkrankten Lehrer (P. Sch.

pg. 66), seit Jan. 87 wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium zu Arensburg. War Präses der Freiwilligen Feuerwehr, Secretär des Vereins zur Kunde Oesels und der Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser.

† an der Schwindsucht 12. Aug. 94 in Leipzig auf einer Reise zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, bestattet daselbst.

Getraut 25. Juni 89 mit Elisabeth Freytag, Tochter des Gymnasiallehrers Franz Freytag in Arensburg,

Kinder: Gertrud geb. 1890; Paula geb. 1892; Bruno geb. 1893.

9. (10103). **Johannes Ferdinand Wellberg**

geb. 19. Mai 57 in St. Petersburg, Sohn des Tischlermeisters Karl Wellberg aus Reval.

Häusliche Erziehung, 65—72 Waisenhaus der evang.-luther. St. Katharinen-Gemeinde, 72—76, II Gouvernements-Gymnasium in Reval. Abit.

med. 77, I—83, I.

ER 82, II, 83, I. BR 80, I, II.

Drd. 83, I.

BRS 79, I, II. CV 81, I, II.

Oct. 83 bis Juni 84 und Jan. bis Apr. 85 Assistent an der chirurgischen Klinik bei Prof. v. Wahl (Liv. 403).

Dr. med. 19. Dec. 84 Schrift: „Klinische Beiträge zur Kenntniss der Lepra in den Ostseeprovinzen Russlands“.

Sommer 85 Volontär am St. Josephsspital in Wiesbaden, zugleich ärztlicher Begleiter eines Patienten, Winter-Semester 85/86 stud. med. in Berlin, 87, II stellv. Assistent an Prof. Dr. H. Schoelers (7717, Liv. 576) Augenklinik, 88 im bacteriologischen Cursus bei Prof. Dr. Robert Koch in Berlin, 90 und 95 zu Studienzwecken in Berlin, ebenso 02 in Deutschland und Oesterreich.

Seit 1. Febr. 88 practischer Arzt in Moskau, Febr. 88 bis Sept. 91 zweiter Arzt am evang. Hospital, seit Nov. 97 Leiter und Besitzer einer Privat-Heilanstalt für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten. Etatmässiger Arzt an der evang. Alexanderschule, seit 01 Arzt am K. K. oesterreichisch-ungarischen General-Konsulat. Collegienrath.

Schriftstellerisch thätig: div. Aufsätze in der St. Petersburger Medicinischen Wochenschrift.

Getraut 1. Aug. 93 mit Anna Reinhardt, Tochter des Kaufmanns und Fabrikanten, Präsidenten des Kirchenraths der St. Petri-Pauli-Kirche, Friedr. Wilh. Reinhardt in Moskau.

Kinder: Irma geb. 1894; Reinhard geb. 1897; Wilhelm geb. 1899; Ellinor geb. 1901.

10. (10190). Christian Georg Goltz

geb. 26. Juni 57 zu Mitau als Sohn des Gerbermeisters Georg Goltz.

Gymn. zu Mitau 68—77, I. Abit.

med. 77, II—86, II.

ER 81, II, 82, II, 83, I. BR 80,

II—81, II. BRS 80, I. O 79 I, II.

Int. ER 81, II. CR 80, II, 81, I.

Genügte 87 seiner Wehrpflicht in Mitau, wurde Dentist Mai 92, seitdem Zahnarzt in Mitau, und in den Sommermonaten in Libau.

† 13. März 03 in Mitau.

11. (9677). Hugo Eugen Blumenthal

geb. 1. März 1854 in Riga, Sohn des Arztes Julius Blumenthal. Gouvernements-Gymnasium in Riga 64—74, II. Abit.

philol. 75, I—76, I,

ER 80, II, 81, I, II. BR 79, I. II.

med. 76, II—81, II.

GPDC 81, I, II.

Arzt 81.

FKV 80, I, II.

Dr. med. 25 Mai 84. Schrift: „Ein Fall von spastischer amyotrophischer Bulbärparalyse, complicirt mit amyotrophischer Lateralsclerose.“

81—84 Assistent an der psychiatrischen Klinik, dann an der chirurgischen Klinik bei Prof. v. Wahl, seit 85, II Ordinator am Militärhospital in Wilna, dann Militärarzt in Katty Kurgan (Turkestan), Febr. 98 wegen Krankheit pensionirt, privatisirte in St. Petersburg, 99, I nach Turkestan abcommandirt zur Bekämpfung der Pestgefahr, kehrte nach St. Petersburg zurück, seit Juli 00 Arzt in der deutschen Kolonie Petrowka bei Nikopol

im Jekaterinoslawaschen, wo er Anfang März 01 an einer Blutvergiftung starb und bestattet ist.

12. (9900). Hugo Leonhard Dannenberg (Bruder von Eugen Dannenberg № 84)

geb. 20. Oct. 55 in Annenhof (Kurland), Sohn des Besitzers von Gross-Berken in Kurland Martin Dannenberg.

Häuslicher Unterricht, Gymn. illustre in Mitau 70, I—75, I. Abit.

philol. 76, I—83, I.

*I 80, II, 81, I (Präs. d. Ch. C!)

II, III, 80, I, II. ER 81, II, 82, I, II.

cand. 83, Johanni Schrift: „De BR 79, II. 80, I. CV 80, II. Bibl. scuto Achillis Homeric.“ 79, I—84, I. GPDC 81, II—83, II.

Ostern 85 wissenschaftlicher Lehrer am Stadtgymnasium in Riga, August 90 Director-Gehilfe, später Inspector daselbst, Januar 01 Docent für Kunstgeschichte am baltischen Polytechnicum. Staatsrath.

Bibl. des Kunstvereins, Mitarbeiter an der Wochenschrift für classische Philologie, 00 vom Lehrbezirk nach Paris zur Weltausstellung für das Schulfach abcommandirt, bereiste seit 86 alljährlich Europa, Palästina, Syrien zu Studienzwecken, u. a. 95 Pompeji (archäologischer Cursus bei Prof. Dr. Man).

Getraut 15. Decbr. 85 mit Sophie Baronesse Uexküll-Güldenband, Schwester von Alfr. Bar. U.-G. № 55.

Kinder: Elsbeth geb. 1887; Harald geb. 1888; Wolfgang geb. 1890 † 1894; Alfred geb. 1895; Erich geb. 1897.

13. (9867). Wilhelm Johannes Elias von Dessien

geb. 24. Juni 57 in Reval, Sohn des Telegraphenbeamten Carl Friedrich v. Dessien.

Ritter- und Domschule (Haller 318) in Reval 66, II—75, I. Abit.

med. 76; I, philol. 77, II—86, I. ER 82, II, 83, I. FV 80, I, II.

grad. stud. Oct. 86.

FVS 79, I, II.

Absolvirte das Examen eines wissenschaftlichen Lehrers.

Seit 87 Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium zu Jekaterinoslaw, zuletzt an der I. Realschule daselbst.

Getraut 5. Jan. 88 mit Emma Gensz, Tochter des Gendarmerie-Offiziers Ludwig Gensz in Dorpat.

14. (9918). Alexander August Krause

geb. 14. Mai 1857 in Mitau, Sohn des dim. Lieutenants und späteren Beamten Robert Krause in Mitau, aus Königsberg i. Pr.

Knabensension des Pastors Keussler in Serben-Pastorat (Livland) 66—71, II, Gymnasium illustre in Mitau 72, I—75 II. Abit. philol. 76, I—80, I.

77 silb. Med. Schrift: „Untersuchungen der Quellen des Pompejus Trogus für die griechische und sicilische Geschichte bis zum Uebergang Alexanders des Grossen nach Asien“.

Mai 80 cand. und Oberlehrer der alten Sprachen, August ej. a. Magisterexamen.

80, II Stundenlehrer am Stadtgymnasium in Riga, Aug. 81 Lehrer der alten Sprachen am II. Gymnasium in Tiflis, Aug. 85 am III. Gymnasium in Warschau, Coll. Ass.

Schriften: de vestigiis ingenii vitaeque Graecorum in isthmo Caucasio exstantibus. Tiflis, 1883, Artikel in der Nordischen Rundschau 84 und 85, Antiqua, Jahrg. II, III, IV, V, Hermes, Bd. XXV., Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, Jahrg. VII. und verschiedene Zeitungen.

Dec. 87 bis Apr. 88 zur Kur in Jalta, † 8. Januar 89 in Mitau an der Lungenschwindsucht, bestattet daselbst auf dem Johanniskirchhof.

Getraut 30. Aug. 81 mit Ellen Brandt, Tochter des Pastors zu Palzmar-Serbigal Carl Brandt (5649. Cur. 717).

Kinder: Hedwig geb. 1882 † 1900; Boris geb. 1884; Eva geb. 1886; Erika 1888 † 1889.

16. (9759). Georg Fedder

geb. 13. März 1847 in Jukan-Gesinde unter Grawendahl in Kirchspiel Sesswegen (Livland) Sohn des Gesindewirthes Jahn Fedder.

Häuslicher Unterricht, Parochialschule und Privatunterricht in Sesswegen, Parochiallehrerseminar in Walk, 70—71 Hauslehrer in Sesswegen, 72—73 Lehrer am genannten Seminar, bereitete sich in Dorpat zum Abiturientenexamen vor, das er als Externer Johanni 75 am Gouv. Gymn. daselbst bestand.

theol. 75, II—79, II.

Cand. 80, I. Schrift: „Das Reich Gottes und die Kirche“.

Consistorialexamen in Riga, August 79, Probejahr in Schwaneburg. 19. Oct. 80 ordinirt als Pastor zu Salis (Livland), seit Sept. 83 Pastor zu Wenden-Land, Mitarbeiter an der Zeitung *Basnizas wehstnesis*.

Getraut 19. Oct. 87 mit Auguste Pohl, Tochter des Postcommissars Carl Pohl in Wenden.

Kinder: Georg geb. 1888; Gerhard geb. 1890; Bertram geb. 1893.

17. (10296). Carl **Ferdinand** Sigmund **Walther**

geb. 12. Dec. 57 in St. Jakobi in Wierland, wo sein Vater Carl Walther (4709, Est. 400) Pastor war.

Häuslicher Unterricht, Parallelclassen des Gouv. Gymn. in Dorpat (D. G. 3458) 70—73, Gouv. Gymn. in Reval 73, II bis 77, II. Abit.

theol. 78, I—81, I grad. stud.

Aug. 81 Consistorialexamen in Reval, Probejahr in St. Johannis in Jerwen bei seinem Onkel Pastor F. v. Gebhardt (5991, Est. 492), 28. Febr. 82 ordinirt als estländischer Pfarrvicar, 21. Mai nach Luggenhusen vocirt, 10. Oct. ej. a. daselbst als Pastor introducirt, seit Juli 03 stellv. Propst von Allentacken, 20. Januar 04 als Propst bestätigt.

Getraut 6. Jull 82 mit Pauline Heinrichson aus Reval, Tochter des Hausbesitzers Jakob Heinrichson in Dorpat.

Kinder: Elsbeth geb. 1883, verlobt mit L. v. Schleyer № 173;
Erika geb. 1885; Otto geb. 1886; Harald geb. 1887;
Harry geb. 1889; Ernst geb. 1896; Ilse geb. 1897 † 1899;
Mary geb. 1900.

18. (10223). **Maximilian** Roland **Boehm** (Bruder von Chr. Boehm № 112). In mem., pg. 144 (№ 19), Kröger, pg. 13 (№ 19), Zedd. pg. 49, (№ 96)

geb. 6. Aug. 59 in Wenden, Sohn des Kreisschulinspectors Christian Boehm aus Württemberg.

Elementar- und Kreisschule in Wenden, Privat-Gymnasium Birkenruh 71—76, II. Abit. am Gouv. Gymn. in Riga Dec. 76.

philol. 77, II—78, II, hist. 79, I, I 81, II, II, III. 80, I, II
 philol. 79, II—83, II. BR 80, I. BRS 79, I, II
 MV 82 I, II. MVS 79, II, 80, I
 Arch. und Stat. 79 I—81 II.
 Int. ER 81, I. CR 80, I.

Gold. Med. 83. Schrift: „De syntaxi congruentiae Ciceroniana“.
 Cand. Dec. 83.

Oberlehrer der alten Sprachen Febr. 84.

84 Fortsetzung der Studien in Leipzig und Strassburg,
 85, I—92, Johannis (bis zur Aufhebung der Anstalt) Oberlehrer
 der alten Sprachen am livländischen Landesgymnasium Kaiser
 Alexander II. in Birkenruh, 92, II—02, I in Dorpat, Leiter eines
 Knabensionats und Privatlehrer, seit 93, II zugleich Lehrer
 der deutschen und lateinischen Sprache am v. Zeddelmannschen
 Privat-Gymnasium und der Pädagogik und Methodik der deut-
 schen Sprache an dem von Frl. Maria Girgensohn geleiteten
 Privatseminar. Hofrath.

Besuchte Sommer 96 mit Unterstützung der livländischen
 Ritterschaft die Lehrerseminare Posen, Droyssig (Prov. Sachsen)
 und Berlin, Sommer 98 in Rostow im Jarosslawschen zur Er-
 lernung der russischen Sprache, 95—99 Secretär des Gewerbe-
 museumcomités des Handwerkervereines, 93—97 Bibliothekar,
 97—01 Secretär der Gelehrten Estnischen Gesellschaft.

Seit 1. Mai 02 als Oberlehrer für die Gymnasien Elsass-
 Lothringens angestellt, zuerst in Saarburg (Lothringen), seit
 1. April 04 in Gebweiler (Elsass).

Deutscher Reichsangehöriger, in den Reichslanden ange-
 schrieben; war in Saarburg seit Apr. 03 Präses des Civilcasinos,
 Glied des Kirchenraths und Delegirter zu den Consistorial-
 sitzungen in Metz.

Schriften: Die rechte Erziehung ist immer zugleich Selbst-
 erziehung und Selbstbildung des Erziehers (Strümpels pädagog.
 Abhandlungen des Leipz. pädagog. Seminars, Lpz. 1887), Aphro-
 dite auf dem Bock (Jahrb. des Archäolog. Instituts. Bd. IV), Die
 Handarbeit im Dienste der Knabenerziehung (Balt. Monatsschrift

1888), Livlands Internate (Düna-Zeitung 1891), Aus Vergangenheit und Gegenwart deutschen Internatslebens (In memoriam 1892), Lebenswege eines schwäbischen Pädagogen, Reval 93, Ein Grenzgebiet der Medicin und Pädagogik (Balt. Monatsschr. 98), Mitarbeiter an „Die Kinderfehler“ und „Balt. Jugendschrift“, besorgte mehrere Auflagen des deutschen Schullesebuches seines Vaters.

Getraut 17. Dec. 89 mit Emilie Schulz, Tochter des Arrendators Alexander Schulz in Livland, Pfliegerochter der Baronesse Louise Stackelberg in Dorpat, Schwester von Frau L. v. Landesens (N^o 31).

Kinder: Max geb. 1891; Erika geb. 1892; Herbert geb. 1894; Siegfried geb. 1897; Margarethe geb. 1899 † 1904; Ilse geb. 1900,

19. (9686). Eugen Carl Berg

geb. 24. Aug. 55 in Pernigel (Livland), wo sein Vater Carl Berg (3561) Pastor war.

Kreisschule in Wolmar 66—69, Privat-Gymn. Birkenruh 70, I—74, II. Abit. als Externer am Gouv.-Gymn. in Riga Dec. 74.

theol. 75, I—84, II.

ER 82, I. CR 79, II.

grad. stud. Jan. 85.

Mai 85 Consistorialexamen in Riga, Probejahr in Pernigel beim Vater, 7. Sept. 85 ordinirt als Pastor-Adjunct daselbst, 19. Oct. 86 introducirt als Pastor von Palzmar-Serbigal im Walkschen Kreise.

Getraut 31. Juli 90 mit Nancy Adolphi, Tochter des Stadtarztes in Wenden und baltischen Dichters Alexis Adolphi (3247, Liv. 226, Balt. Dichterbuch pg. 335).

Sohn: Friedrich geb. 1891.

20. (9964). Emil Leopold Rosenthal

geb. 31. Dec. 55 auf dem Gute Aya im Wendauschen Kirchspiel (Livland), Sohn des Arrendators der Hoflage Marienhof Johann Rosenthal.

Häuslicher Unterricht, Blumbergsche Schule 67, I—68, I (№ 557), Dorp. Gouv.-Gymn. 68, II—76, I (№ 3254).

med. 76, II—83, I.

FVS 79, II, 80, I.

Arzt März 83.

Militärarzt: 83—88 jüngerer Arzt im XIII. Bjelosersky-schen Inf. Rgt. in Nowo-Minsk bei Warschau, 89—93 in der XX. reitenden Batterie in Radin bei Sedletz und Radimin bei Warschau, 94—00 älterer Arzt im X. Sappeurbataillon in Ostrolenka, seit 01 älterer Arzt in der VIII. Artilleriebrigade in Pultusk, Collegienrath.

Getraut 27. Juli 84 mit Virginie Rosenthal, Tochter des Besitzers von Kirumpäh (bei Dorpat) Georg Rosenthal aus Livland.

Sohn: Edgar geb. 1890.

21. (9939). Ottomar Guido August Hermann Grosset (Vetter v. H. Grosset № 133)

geb. 4. Nov. 53 in Tuckum (Kurland), Sohn des Oberhofgerichtsadvokaten, späteren Stadtsekretärs daselbst Theodor Grosset (3807, Cur. 521).

Kreisschule und Gymn. illustre in Mitau 69, I—75, I. Abit. stud. med. in St. Petersburg 75, II, 76, I.

med. 76, II—81, II.

MCS 80 I.

Setzte seine Studien in Wien und Paris fort.

Dr. med. 12. März 83, Schrift: „Biostatik der Stadt Dorpat und ihrer Landgemeinde in den Jahren 1860—1881“.

Practischer Arzt in Hagensberg (Riga), darauf in Polangen (Kurland) und seit 83 in Libau, zugleich seit Mai 84 Arzt an der Realschule daselbst. Collegienrath (cf. Brennsohn pg. 92).

† in Libau 28. Mai 97 an der Schwindsucht und daselbst auf dem Barenbusch-Kirchhof bestattet.

22. (9958). Alfred Paul Basiner

geb. 25. Sept. 55 in Kiew, Sohn des Directors des pomologischen Gartens Pitomnik bei Kiew Hofrath Dr. phil. Theodor Basiner (3555).

Häusl. Unterricht in Dresden, Privatschule und Kreuzgymnasium daselbst, Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 3697) 72—76, I. Abit. med. 76, II—81, II.

Dr. med. 3. Dec. 81 auf Grund der Schrift: „Die Vergiftung mit Ranunkelöl, Anemonin und Cardol in Beziehung zu der Cantharidinvergiftung“.

Seit 82 in Tula, zuerst als Arzt im 6. Taurischen Grenadier-Reg., dann als freipracticirender Arzt, unternahm mehrfach Studienreisen ins Ausland, besonders nach Wien, lebt seit 90 in Deutschland, gegenwärtig in Roda bei Altenburg.

24. (9655). Johannes Woldemar Lenz

geb. 1. Aug. 55 zu Pastorat Saara im Pernauschen als Sohn des dortigen Pastors Christian Lenz (3719 Liv. 310).

Gymn. zu Pernau 66—73, Abit. als Externer am Dorp.Gouv.-Gymn. Dec. 74.

theol. 75, I—80, I

III 80, I BR 79, I.

Cand. und Oberlehrer der Religion März 81, Schrift: „Zur Lehrdifferenz zwischen Paulus und Jacobus.“ (Mittheilungen und Nachrichten 1886,)

Examen pro venia concionandi März 80 und pro ministerio Juli ej. a., 80 Jan. bis Aug. Probejahr bei Pastor G. Pingoud an der St. Michaelis-Kirche in St. Petersburg.

Aug. 80 Pastor Diaconus an der St. Laurenti-Kirche in Arensburg und Oberlehrer der Religion an dem Gymn. daselbst, Juli 82 Pastor an der St. Nikolai-Kirche in Baltischport und seit Dec. 85 Pastor Diaconus an der St. Nicolai-Kirche in Reval.

Aug. 86 bis Juni 88 Lehrer an der Ritter- und Domschule (Haller pg. 14), auch Lehrer an der Stadt-Töchterschule und an der Schule von Frl. H. Fölsch bis 88, war Präses des St. Nikolai-Vereins für Kirchenmusik und Vicepräses des St. Nikolai-Armenvereins, lehnte 82 einen Ruf nach Birkenruh, ebenso nach Tarutino in Bessarabien und 85 als Oberpastor nach Arensburg

ab, machte wiederholt (84, 87, 88, 90, 93) Reisen ins Ausland zur Wiederherstellung seiner schwer bedrohten Gesundheit.

Veröffentlichte eine Reihe von Vorträgen und Schriften, namentlich Predigtsammlungen: „Sünde und Gnade“ Reval 1888, „Aus dem inneren Leben“ Reval 1893 und „Jesus allein“ Reval 1898 (nach seinem Tode herausgegeben) und war Mitarbeiter an den „Mittheilungen und Nachrichten für die evangel. Kirche in Russland“ und am „Revaler Beobachter“.

cf. Rev. Zeitung und Rev. Beobachter № 236 vom 16. Oct. 1895.

† 15. October 95 in Reval an Tuberkulose und daselbst bestattet auf dem Kirchhof in Ziegelskoppel.

Getraut 8. Mai mit Nussy von Rehren, Tochter des Secretärs der Oeselschen Ritterschaft Balthasar v. Rehren (4637.)

27. (10364). **Adalbert Kurt Reinhold Oscar Theodor von Hirschheydt**
geb. 9. Aug. 58 in Sophienruh (Sussikas) im Wolmarschen Kreise.

Sohn des Erbherrn von Fehsen und Kudling im Wendenschen Kreise, Kreisgerichtsassessors in Wenden Kuno von Hirschheydt (5121).

Häuslicher Unterricht, Privat-Gymn. in Birkenruh 69—77, II, Abit. als Externer am Gouv.-Gymn. zu Riga Dec. 77.

jur. 78, I—85, I.

ER 82, II, 83, I. BRS 80, I.

grad. Stud. Sept. 85.

86/87 in München zur Fortsetzung seiner Studien.

89 Assessor des Wenden-Walkschen Landgerichts bis zur Einführung der Justizreform, privatisirte in Wenden und auf dem Lande, seit 99 Beamter der Oberdirection der Livländischen Adelligen Creditsocietät in Riga, augenblicklich Secretär derselben.

28. (10249). **Alexander Anton Bosse**

geb. 4. Januar 58 zu Pastorat Wohlfahrt im Walkschen als Sohn des dortigen Pastors Julius Bosse (5228).

Häusl. Unterricht, Kreisschule in Wolmar 69, I—70, II Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 3555) 71, I—77, I. Abit.

theol. 77, II—86, I.

FVS 80, I.

grad. stud. Aug. 86.

Oct. 86 Consistorialexamen in Riga, 21. Dec. ej. a. ordinirt zum Pfarramtgehilfen in Neu-Pebalg (Propstei Wenden), Febr. bis Apr. 87 Probejahr daselbst bei Propst E. Kaehlbrandt (6089, Liv. 437), darauf Vicar in Serben-Drostenhof (im Wendenschen), Febr. 88 Adjunct des Propstes G. Kupffer (3348) in Walk, Juni ej. a. bis März 91 des Pastors H. Urban (4567, Cur. 602) in Erwahlen (Propstei Pilten in Kurland) und zuletzt des Pastors F. Wasem (7377 Frat. Rig. 529) in Kiew, seit Aug. 92 Pastor zu Lassen und Illuxt (Propstei Selburg) in Kurland.

Getraut 16. Febr. 03 mit Marie Förster aus Arensburg, Tochter des Kaufmanns daselbst und gegenwärtigen Besitzers von Thalick auf Oesel Hermann Förster aus Schlesien.

30. (9465). **Alexander Hermann Donner**

geb. 2. März 53 in Odensee (Livland), Sohn des Försters Andreas Donner.

Häusl. Unterricht, Parochialschule in Ronneburg (Livland), Kreisschule in Wenden (2 Jahre lang), Gouv.-Gymn. in Riga, arbeitete in Dorpat zum Abiturientenexamen, das er im Dec. 73 als Externer bestand.

med. 74, I—79, II.

Drd. Sept. 79.

Dr. med. 27. Sept. 80. Schrift: „Ein Beitrag zur Casuistik der idiopathischen multiplen Hautsarkome.“

Seit 79. Nov. practischer Arzt in Livland, und zwar in Trentelberg bei Stockmannshof, Oct. 80 in Todsens bei Laudohn, Jan. 83 in Linden, seit dem 20. Apr. 89 in Riga. Collegienrath.

95, I zu Studienzwecken in Berlin und Wien.

† 25. Juli 95 am Nierenkrebs in Sassenhof, bestattet auf dem Martinskirchhof in Hagensberg.

Getraut 6. Januar 80 mit Wilhelmine Pfaff, Tochter des Schiffscapitäns Ottomar Pfaff aus Memel.

Töchter: Melanie geb. 1880; Mary geb. 1890.

31. (9573). **Woldemar von Landesén** (Bruder von Oscar v. Landesén
№ 32)

geb. 29. Apr. 54, im Pastorat Waiwara (Estland, Allentacken)
Sohn des Rathsherrn Carl v. Landesén in Reval.

Riesenkampffsche Schule, Ritter- und Domschule (Haller 225)
64, I—74, I. Abit.

jur. 74, II—81, I.

R 21. IX. 79.

Silb. Med. 77. Schrift: „Dar-
stellung der gemeinschaft-
lichen Lehre von der Auslo-
bung.“

I 80, II III 80, I, II. ER 80, II, 81, I.
BR 80, I. Int. ER, CR.

Cand. Juni 81.

78/79 wegen Krankheit in Deutschland, Frankreich und
Italien.

Seit 81, II Advocat am Oberlandgericht in Reval, 81—87
zweiter und dann erster Secretär des Civil-Niedergerichts des
Revaler Raths, 87 zugleich Secretär des See- und Frachtge-
richts, 87 Rathsherr und als solcher Präses des Criminal-
gerichts, dann des Civil- und See- und Frachtgerichts bis
20. Nov. 89, d. h. bis zur Aufhebung der alten Gerichts-
institutionen in den baltischen Provinzen, betraut mit der
Uebergabe der Geschäfte des Raths an die neuen Gerichts-
institutionen. Dec. 89 bis Juni 95 vereidigter Rechtsanwalt der
St. Petersburger Gerichts-Palate in Reval,

siedelte Juli 95 nach Stuttgart über, 97 Württembergi-
scher Staatsangehöriger, trieb wissenschaftliche Studien, lite-
rarisch thätig, russischer Dolmetscher bei dem königl.
Württembergischen Justizministerium. 98 im Auftrage ver-
schiedener Handelsgesellschaften auf Reisen nach Transkauka-
sien, Türkei, Polen, Schweiz, Belgien, Holland, Frankreich.
98—03 Secretär des Literarischen Clubs in Stuttgart. 99, 00 fun-
girte als Lehrer für Rechtskunde, Encyclopädie des Rechts
und Rechtsphilosophie an der höheren Frauenfortbildungsschule
dasselbst, 00 juristischer Beirath des Allgem. Deutschen Ver-
sicherungs-Vereins Stuttgart 01/2 Syndicus, seit 02 Director
desselben.

Getraut 29. Aug. 82 in Dorpat mit Lina Schulz, Schwester der Frau E. Boehm № 18.

Sohn: Raimund geb. 1883, Leutnant im 8. württemb. Inf.-Rgt. № 116 Grossherzog Friedrich v. Baden.

32. (9967). Oscar Eduard von Landesén (Bruder von Wold. v. Landesén № 31)

geb. 29. Aug. 57 in Reval.

Riesenkampffsche Schule 64—67, Ritter- und Domschule (Haller 348) 67, II—76, I. Abit.

med. 76, II—82, II.

R 21. IX. 79.

Int. ER 81, II. FKV 80, II, 81, I.

Dr. med. 24. Mai 82 auf Grund der Schrift: „Ueber die epileptogene Zone beim Menschen“.

Dec. 82 bis Jan. 84 Assistent an der psychiatrischen Klinik in Dorpat. Nov. 84 bis Juli 85 Studien halber in Dresden (Volontärassistent an der königl. sächs. Entbindungsanstalt), Berlin und Wien.

Seit Nov. 85 practischer Arzt in Reval, 89—97 Bibliothekar des ärztlichen Vereins, Herbst 95 und 97 zu Studienzwecken in Deutschland.

† 25. Oct. 01 an der Schwindsucht, bestattet in Ziegelskoppel auf dem Familienbegräbniss.

33. (10429). Arthur Ferdinand Klever (Bruder v. Eugen Klever № 78)

geb. 9. Apr. 57 in Alexandershöhe bei Riga, wo sein Vater Friedr. Klever (4829) Apotheker war.

Häusl. Unterricht, Stadt-Waisenhaus und dann Gouv.-Gymn. (R. G. 743) in Riga 71, II—76, II. Abit.

Gab 77 und 78, I Privatstunden in Riga.

phil. 78, II—83, II.

R 21. IX. 79.

Dec. 83 grad. stud.

FVS 82, I.

Aug. 84 Wissenschaftl. Lehrerexamen, Sept. 87 Oberlehrerexamen der alten Sprachen.

Seit Aug. 84 wissenschaftl. Lehrer und seit Aug. 87 Ober-

lehrer am Dorp. Gouv.-Gymn., seit 91 Lehrer der alten Sprachen am Alexander-Gymn. in Riga. Staatsrath.

Getraut 25. Juli 84 mit Elisabeth Rudakow, Tochter des Bank-executors und Hofraths Paul Rudakow in Riga.

Kinder: Paul geb. 1885; Elisabeth geb. 1886; Natalie geb. 1888;
Alexander geb. 1890; Iraida geb. 1894; Nikolai geb. 1895;
Eugen geb. 1898.

- 34. (10556). Paul Friedrich Siem** (Bruder von Carl Siem № 66)
geb. 3. Dec. 58 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns
Joh. Siem daselbst, aus Schleswig-Holstein.

Häusl. Unterricht, St. Petri-Schule 68. II—77, I. Abit.

Seit Mai 77 Freiwilliger im Leibgarde-Ulanenrgt., machte den Türkenkrieg 77/78 mit, erhielt das Georgskreuz 4. Classe, avancirte zum Offizier und trat 78 Dec. zur Reserve über.

med. 79, 1—84, II.

R 21. IX. 79.

ER 83, II. FVS 80, II. FKV 81.

84/85 setzte sein Studium in Berlin, Wien und Marburg fort.

Dr. med. Mai 86. Schrift: „Ueber die Wirkung des Aluminiums und des Berylliums auf den thierischen Organismus.“

Seit. Nov. 85 pract. Arzt in St. Petersburg, chirurg. Assistent am Marienhospital und Externer im Nadeshdinsky Gebärinstitut, seit 87 Ordinator im Marien-Magdalenenhospital, seit 89 Arzt an der Taubstummenanstalt, seit 94 Director des Marie-Elisabeth Kinderasyls. Arzt der Versicherungsgesellschaften „Помощь“ und „Якорь“. Staatsrath.

Schriftstellerisch thätig: Abhandlungen in div. medic. Wochenschriften.

Getraut 21. Oct. 87 mit Luise Berg aus St. Petersburg, Tochter des Gen.-Konsuls Peter Berg.

Kinder: Bruno geb. 1888; Luise geb. 1890 † 1891; Otto geb. 1891; Alice geb. 1894.

- 35. (10621). Arthur Hermann Berg**
geb. 3. Dec. 60 zu Nerft (im kurischen Oberlande), Sohn des dortigen Arztes Ernst Berg (5674 Cur. 723).

Privatunterricht in Nerft und Pastorat Setzen, Dorp. Gouv.-Gymn. (Parallelclassen) 75—78, II (D. G. № 3966). Abit.

med. 79, I—84, II.

R 21. IX. 79.

MVS 81, II, 82, I. O 81, I. FV

81, I, II. FVS 80, I, II.

Assistent an der psychiatrischen Klinik.

Mai 86 Dr. med. Schrift: „Zur Casuistik der diffusen Hirnsklerose.“

86 practischer Arzt in Nerft, 88, 89 Fortsetzung des Studiums in Berlin, 95 in Calzenau (Livland), 98, 99 in Wien Studien halber, liess sich 99 als Arzt für Hautkrankheiten in Riga nieder, wo er mit seinem Bruder Hugo (12955 Cur. 1342) eine Privatklinik begründete.

Getraut 9. Aug. 94 mit Elisabeth Wagner, Tochter des Propstes Otto Wagner in Nerft (4379, Cur. 586).

Kinder: Erna geb. 1897; Egon geb. 1899; Benita geb. 1901; Elisabeth Wagner, Pflgetochter, geb. 1893.

36. (10218) Richard Eales Butz

geb. 23. Oct. 58 in St. Petersburg, Sohn des Fabrikbesitzers Woldemar Butz.

Häuslicher Unterricht, Wiedemannsches Privat-Gymnasium 67. II—76, I (Oerdel № 474), Mai 76 Abit. als Externer am Larinschen Gymn.

76, II—77, I Student des technologischen Instituts in St. Petersburg.

med. 77, II—82, II.

R 11. XI. 79.

Gold. Med. 80. Schrift: Untersuchungen über die physiologischen Functionen der Peripherie der Netzhaut.“

MV 80, II, 81, I. MVS 80, I, II. CR.

10. Mai. 83 Dr. med. Schrift: „Die Physiologie der Netzhautperipherie.“

83—86, I Assistenzarzt der chirurg. Abtheilung des Marienhospitals in St. Petersburg. 86, II—87, I Reise zu Studienzwecken nach Deutschland, Dänemark, Schottland, England, Frankreich, Schweiz, Oesterreich, 87, II ausseretatmässiger

Ordinator, 89, I etatmässiger jüngerer Ordinator am Marien-Magdalenen-Hospital, 94, II Chefarzt der chirurgischen Abtheilung und zugleich Gehülfe des Directors desselben Hospitals, zugleich seit 87, II Consultant am Alexander-Hospital für Männer und Specialarzt, seit 90, I Consultant für Chirurgie am Maximilian-Hospital. Staatsrath.

Seit 89, I Consultant am grossbritannischen Konsulat, seit 94 älterer Arzt an der Nagel- und Draht-Fabrik, 90 Ehrenmitglied des Arrow-Bootclubs, seit 00 Vicepräsident der Consultantenversammlung des Maximilian-Hospitals vom rothen Kreuz, Mitglied des Conseils ebendesselben Hospitals.

Ging Febr. 04 als Oberarzt und Leiter des unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna stehenden chirurgischen Kriegslazarets der Kreuzerhöhungsgemeinschaft auf den Kriegsschauplatz.*

Schriften: Die Thiersche Transplantationsmethode. 1885. Заграничныя письма (Хирургич. Вѣстникъ 86, 87), Mitarbeiter an: „St. Petersburger Medicinische Wochenschrift“, „Хирург. Вѣстникъ“, „Лѣтопись русской Хирургіи“, „Русскій хирургическій Архивъ“, „Annals of Surgery“, „Больничная Газета Боткина“, „Спортъ“.

37. (10441). **Gottfried Valentin Koppe**

geb. 6. März 60 in Dorpat, Sohn des Kaufmanns Johann Koppe.

Häuslicher Unterricht, Blumbergsche Schule (Bl. № 673) 69, II—71, I Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 3568) 71—78, I. Abit.

hist. 78, II—89, I.

R 11. XI. 79.

cand. 89, II. Schrift: „Die Inter-
venienten in den deutschen
Königsurkunden v. 911—983.

II 85, I, III 85, I. ER 86, II, 87, I.
Arch. und Stat. 88, II, 89, I.
CV 81, II, 82, 83, I. MCS 82, II,
83, I.

Oberlehrer der hist. Wissenschaften 90, I.

87, II und 88, I Hauslehrer in Pastfer (Estland), 89, I in Dorpat.
89, II, 90, I, stellv. Geschichtslehrer an der Stadt-Töchter-

schule in Dorpat. Seit 90, II in St. Petersburg Oberlehrer der Geschichte und deutschen Sprache, und seit 99, II Inspector an der St. Katharinen-Schule.

Getraut 13. Juli (30. Juni) 1903 in Berlin mit Marie Feistle, Tochter des Waarenhändlers Anton Feistle aus Bayern.

38. (10614). Ferdinand Karl Julius Krickmeyer

geb. 3. Apr. 59 in Riga als Sohn des Beamten der livländischen Gouvernements-Regierung Eduard Krickmeyer aus Mitau.

Rigasches Gouv.-Gymn. (R. G. 778) 71—77. Abit, gab darauf Privatstunden in Riga.

astron. 79, I—88, I.

R 11. XI. 79.

Gab das Studium wegen Krankheit auf, war Hauslehrer zuerst in Pätigorsk und Jalta, zugleich zur Kur daselbst, darauf wieder in Riga.

† 25. Sept. 93 in Riga an Darmtuberkulose und daselbst auf dem St. Jacobi-Kirchhof bestattet.

39. (10618). Emil Ludwig Johannes Bielenstein (Bruder von Joh. Bielenstein № 83)

geb. 16. März 58 in Neu-Autz (Kurland), Sohn des Pastors Dr. phil. et theol. August Bielenstein (4882, Ehrenphilister der Curonia), nachmals in Doblen.

68—71 Bergmannsche Schule in Doblen, 71/72 im Hause des Pastors Grässner in Dreschwitz (Prov. Sachsen), 72—77 Landesschule Pforta (ebenda), 77/78 Gouv.-Gymn. in Mitau. Abit. mit einer goldenen Medaille entlassen.

theol. 79, I—84, I.

R 11. XI. 79.

silb. Med. 81. Schrift: „Ueber die Vorstellung der Juden vom Tode und vom Zustande nach dem Tode.“

I, II, 82, II, III 82, I. BR 82, I. BRS 81, I, II, 82, I. Bibl. S. 82, I, II, 83, I. 84, I Präsés des theol. Vereins.

84. Juni. grad. stud. und Oberlehrer der Religion.

Juli 84 bis Dec. 85 Oberlehrer der Religion an der Realschule zu Mitau. 85 Consistorialexamen in Mitau und Probe-

jahr daselbst. 15. Dec. 85 als Adjunct des Pastors R. Gurland an der St. Trinitatis-Kirche daselbst ordinirt, 1. März 86 bis 15. Oct. 88 Pastor zu Ringen und Waddax (Propstei Doblen), seit Oct. 88 Pastor zu Sahten (Propstei Kandau).

Eröffnete Jan. 93 eine Privatschule im Pastorat Sahten, die er im Sommer 00 nach Irlau in das kurz vorher geschlossene Lehrerseminar überführte, hielt auf dem archäologischen Congress in Riga 1896 einen Vortrag über die Bedeutung des lettischen Volksliedes für die archäologische Forschung (abgedruckt in der Dūna-Zeitung). Div. Aufsätze zur Geschichte der Letten sind im Magazin der lettisch-litterarischen Gesellschaft erschienen. Reiste Sommer 96 nach Berlin zwecks Studien in den Museen, und 99 nach Deutschland zur Besichtigung von Lehranstalten. (Kallm. pg. 189.)

Getraut 20. Juni 85 mit Sophie Gurland, Tochter des Pastors Rud. Gurland in Mitau (Kallm. pg. 280 ff).

Kinder: Annemarie geb. 1889, adoptirt; Maximilian geb. 1891; Helmuth geb. 1893; Kurt geb. 1900; Margarethe Kählbrandt (aus Livland) Pflögetochter.

40. (10640). Gustav Heinrich Johann Apollon Tammann

geb. 16. Mai 61 in Jamburg (Gouv. St. Petersburg), Sohn des Arztes Heinrich Tammann (5935) aus Sagnitz (Livland). Blumbergsche Schule (Bl. 724) 70, I—72, I, Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 3682) 72, II—79, I. Abit.

phys. 79, II 80, I. chem	R 11. XI. 79.
80, II—82, I.	II, 81, II, 82, I, III, 81, II. ER
	81, II. BR 81, I. BRS 80, II.
	MV 81, II. O, 80, I. FVS 81, I.

and. 83 Juni, Schrift: „Ueber die Bestimmung des Fluors“ (Zeitschrift für analytische Chemie 1885).

Jan. 82 Laborant an dem chemischen Institut der Universität.

Mai 85 Mag. chem. auf Grund der Schrift: Ueber die Dampftensionen von Lösungen“ (Annalen der Physik und Chemie 1885).

Lehrer an der Dorp. Realschule Aug. 87. Privat-Dozent Febr.

Sept. 87 zu wissenschaftlichen Zwecken an die Universitäten

zu Berlin und Leipzig abcommandirt, seit 88 Gehilfe des Directors des chemischen Cabinets, Nov. 89 Docent. Mai 90 Dr. chem. Schrift: „Ueber die Isomerie der Metaphosphate“. Winter 90 in Goettingen gearbeitet, erhielt 90, II die goldene Medaille von der Academie der Wissenschaften in St. Petersburg, Sept. 92 a. o. Professor, Jan. 94 o. Prof. Staatsrath.

Sommer 97 zu wissenschaftl. Zwecken nach Stockholm abcommandirt. 98/99 Secretär der Dorp. Naturforscher Gesellschaft, Jan. 03 Ehrenmitglied derselben.

Seit Jan. 03 ord. Professor der anorganischen Chemie in Goettingen.

Veröffentlichte zahlreiche Abhandlungen in „Annalen für Physik und Chemie“, in div. Zeitschriften für physikalische, physiologische, practische und anorganische Chemie, in den Nachrichten der königl. Gesellschaft der Wissenschaften und der Georg-August-Universität zu Goettingen, im Archiv für Physiologie, im Журналъ русскаго физико-химическаго общества. cf. Левицкий pg. 257.

Getraut 12. Juni 91 mit Anna Mitscherling, Schwester von Linus Mitscherling № 70.

Kinder: Edith geb. 1892; Heinrich geb. 1894; Else geb. 1903.

41. (10674). Karl Otto Hermann von Glasenapp

geb. 26. Mai 60 in Lutznik im Werroschen, Sohn des dim. Leutenants und Besitzers von Lutznik Nikolai v. Glasenapp.

Privat-Unterricht in Rogosinsky (im Werroschen) 68—70, I, Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. 70, II—79, I (D. G. 3517). Abit.

jur. 79, II—84, I.

R 11. XI. 79.

I 81, II, 82, I, II, 81, II, III, 81, I, II.

BR 81, I, II. BRS 80, II, 81, I.

Bibl. S. 81, I, II, 82, I. MCS

80, II, 81, I.

83/84 Hauslehrer in Warrol (Livland) und Aweiden bei Königsberg i. Pr.

1. Sept. 84 bis 1. März 85 Freiwilliger im III. Sapeur. Bat. in Riga, Reserve-Offizier.

Georgi 85—01 Arrendator des Familiengutes Lutznik, seit Georgi 01 Besitzer von Alexandershof im Werroschen, zugleich seit 1. Aug. 85 Accisebeamter, seit 1. Sept. 91 Districts-Inspector im V. Livländischen Accisebezirk. Titulär-Rath.

Getraut 11. Apr. 92 mit Baronesse Alexandrine v. Mirbach aus St. Petersburg, Tochter des Vice-Admirals und Präsidenten des Kirchenraths der St. Katharinengemeinde Reinhold Baron Mirbach.

Kinder: Benita geb. 1893; Kurt geb. 1894; Werner 1897.

42. (10687). Johannes Adolf Eduard Cossmann

geb. 6. Juni 60 in Irkutsk als Sohn des dortigen Pastors, späteren Propstes und Moskowischen Generalsuperintendenten Carl Cossmann (5700, Theol. 28) aus der Provinz Sachsen.

Gymn. zu Ssaratow, Gouv.-Gymn. in Reval 75—79, I. Abit.

jur. 79, II—87, I.

R 11. XI. 79.

II, III, 82, I. BR 80, II, 81, I, II,

82, I. CV 84, I. FVS 82, I, 83, I.

CR 81, II, 83, II.

Cand. Dec. 87. Schrift: „Wird nach russischem Recht ein Testament durch die nachfolgende Verurtheilung des Testators zum Verlust aller Standesrechte aufgehoben?“

Seit 88 Rechtsanwalt in Ssaratow.

43. (10728). Arvid Alexander Johannson

geb. 3 März 62 in Dorpat, Sohn des Realschullehrers Gottlieb Johannson (5716).

Parallelclassen des Dorpater Gouv.-Gymn. (D. G. 3771) 73—79, I. Abit.

gramm. comp. 79, II—85, I. R 11. XI. 97.

gold. Med. 83. Schrift: „His- 182, I, II, II 82, I, III 81, II, 82, I.

torische vergleichende Unter- BR 81, II, 82, I. BRS 81, I, II.

suchung der griechischen und MVS 80, II, 81, I.

lateinischen Femininbildung.“

Cand.

85 setzte seine Studien in Tübingen und Berlin fort, 87 Lehrer in Stockholm, kehrte nach Dorpat zurück, bestand das Magister- und Oberlehrerexamen, 89 von der philosophischen

Fakultät der Universität Upsala zum Lector der deutschen Sprache gewählt, in welcher Stellung er 6 Jahre verblieb, seit Juni 95 Professor der deutschen Sprache und Literatur an Owens College in Manchester und jetzt an der Victoria-Universität daselbst.

cf. The Owens College Union Magazine, February 1899.

44. (10729). Axel Johann Adalbert Oehr

geb. 31. März 62 in Wendau-Pastorat (Livland), wo sein Vater Gustav Oehr (4075, Liv. 724) Pastor war.

Häusl. Unterricht, Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 3875) 73—79, I. Abit.

med. 79, II—89.

R 11. XI. 79.

BR 83, I, II. 84. I. BRS 82, II, 83, I. MC 83, II, 84, I, MCS 88, I, II.

Arzt 87, II. Dr. med. 24. Mai 89. Schrift: „Experimentelle Studien zur Individualpsychologie“. (Abgedruckt in Kraepelin: Psychologische Arbeiten. Band I, Heft 1. Leipzig 1895.)

Seit 89, II Kirchspielsarzt in Wendau, seit 94, II Arzt auf dem Kupferwerk Kedabeg der Gebrüder Siemens im Kaukasus (Gouv. Jelisawetpol) und seit Febr. 03 freipracticirender Arzt in Batum am Schwarzen Meer. Hofrath, literarisch thätig.

94 in Wien, 01 in Heidelberg zu Studienzwecken.

Getraut 28. August 89 mit Auguste Raphoph, Tochter des Besitzers der Poststation Uddern Karl Raphoph.

Kinder: Elsbeth geb. 1890; Eva geb. 1891 † 3 Wochen alt; Ingeborg geb. 1893; Hans geb. 1894; Käthchen geb. 1895 † 4 Monate alt.

45. (10272). Winfried Wilhelm Johannes Ottho

geb. 5. Juni 57 auf dem Gute Teilitz bei Walk, Sohn des Landwirths Karl Ottho (4271, Cur. 574) aus Kurland.

Häusl. Unterricht, Blumbergsche Schule (Bl. 456), 65, I—66, I Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 3308). 68—77, I. Abit.

jur. 77, II, ging nach einigen Wochen nach Moskau: stud. jur. bis 79, I.

oec. pol. 80, I—81. I. R 7. V. 80. O 80, II.

Gab das Studium auf, 1. Nov. 81 bis 1. Mai 82 Freiwilliger im II. Rostowschen Gren.-Rgt. in Moskau, seit 82 Beamter der Moskowischen Feuerversicherungsgesellschaft daselbst, Abtheilungsschef.

Getraut 14. Oct. 90 mit Magdalene von zur Mühlen, Tochter des Capitäns Heinrich von zur Mühlen aus Livland.

Tochter: Fanny geb. 1901.

46. (10668). Alexander August Kroeger

geb. 11. Oct. 60 in Dorpat, Sohn des Schlossermeisters Karl Adolf Kroeger.

Häusl. Unterricht, I. Stadt-Knaben-Elementarschule 70, II—71, II, Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 3653) 72, I—79, I. Abit.

med. 79, II—86, II.

R 7. V. 80.

III 83, I. ER 83, II, 84, I, II. BR

82, I, II. BRS 81. II, 82, I. GPDC

84, II. MC 81, I, II, 82, I. MCS 81, I.

Dec. 86 bis Apr. 88 Assistent an der medicin. Klinik.

Dr. med. 23. Mai 88. Schrift: „Beiträge zur Pathologie des Rückenmarks“. 88 in Wien zur Fortsetzung der Studien, 90 Kreisarztexamen.

Seit Sept. 88 pract. Arzt in Pernau, seit 1. Nov. 90 zugleich Stadtarzt, seit 4. Oct. 00 Kreisarzt. Collegien-Rath.

Stellv. Eisenbahnarzt, Präses des Musik-Vereins, Mitglied der Gr. Gilde.

Veröffentlichte mehrere Artikel in der St. Petersb. Med. Wochenschrift.

Getraut 12. Januar 89 mit Franzisca Stahlberg, Tochter des Dörptschen Kaufmanns Karl Stahlberg.

Kinder: Herbert geb. 1889; Friedrich geb. 1891; Irene geb. 1895.

47. (10828). Alfred Georg Julius Kruse

geb. 28. Juli 61 in Dorpat, Sohn des städtischen Holzinspectors Woldemar Kruse.

Blumbergsche Schule (Bl. 716) 70, II—72, I. Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 3676) 72, II—79, II. Abit.

med. 80, I—81.

R 7. V. 80.

† 2 Febr. 81 (Pistolenduell), bestattet auf dem alten Kirchhofe in Dorpat.

48. (10887). **Heinrich** Erhard Friedrich **Dehio** (Bruder v. Wilh. Dehio № 130),

geb. 18. Febr. 61 zu Wesenberg, Sohn des Apothekers und Stadthaupts Nikolai Dehio, aus Reval.

Privat-Unterricht, Revalsches Gouv.-Gymn. 71, I—79, II. Abit.

med. 80, I—86, I.

R 7 V. 80.

II 84, I. ER 85, I, II, 86, I. BR

82, II, 83, I, II. 84, I. BRS 82, II

CR.

Dr. med. 11. Nov. 87. Schrift: „Untersuchungen über den Einfluss des Coffeins und Thees auf einfache psychische Functionen“.

84, II stellv., 1. Sept. 86 bis 31. Dec. 89 etatsmässiger Assistent an der psychiatrischen Klinik unter Prof. Emminghaus, resp. Kraepelin, 1. Jan. 90 bis 31. Mai 93 Assistenzarzt an der städtischen Irrenanstalt Rothenburg bei Riga.

Febr. 94 ärztlich approbirt für das deutsche Reich in Heidelberg. 1. Febr. bis 1. Nov. 94 Assistent an der psychiatrischen Klinik zu Heidelberg. 6. Nov. 94 III. Arzt an der Provincialirrenanstalt zu Lauenburg in Pommern, 20. Oct. 97 II. Arzt an der Landes- Heil und Pflegeanstalt für Geisteskranke zu Bernburg in Anhalt, seit 20. Sept. 01 Oberarzt und stellv. Director an der städtischen Heilanstalt Dösen bei Leipzig.

Verfasste diverse Aufsätze in der Balt. Monatsschrift (1889), St. Petersburger medicin. Wochenschrift etc. und hielt mehrfach Vorträge in Fachvereinen und medicinischen Wanderversammlungen.

Getraut 26. Juni 96 n. St. mit Marie Bielitz, Tochter des dirigirenden Arztes des Johanniterkrankenhauses zu Lauenburg (Pommern), Sanitätsraths Dr. Robert Bielitz.

Kinder: Annemarie geb. 1897; Erhard geb. 1898; Ilse geb. 1901.

49. (10565). **Alexander Julius Elfenbein**

geb. 21. Mai 50 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Rats-
herrn Alexander Elfenbein.

Riesenkampffsche Schule, Lajusche Knabenschule, Gouv.-
Gymn. in Reval. 74—78. II. Abit.

theol. 79, I—83.

oec. pol. 83—86.

R 23. IX. 80.

BR 82, I. BRS 81, II. MV 81, II.

MVS 80, II, 81, I. O 81, I. CV

80. II, 81, I. CR.

Gold. Med. 86. Preisschrift: A. Smith und Ricardo. Ver-
gleichende Darstellung ihrer wirthschaftstheoret. Hauptlehren
unter Berücksichtigung ihrer Methode und des rechtsphilo-
sophischen Standpunktes.

Cand. Dec. 87.

Bereiste Deutschland zu Studien- und Erholungszwecken,
seit 88 Theilhaber der Musikalienhandlung seines Vaters.

Siedelte 95 im Sommer nach wiederholtem Aufenthalte
in Deutschland (92, 93, 94) dorthin über, lebte zuerst in Stutt-
gart, wo er an der dortigen Handels- und Gewerbekammer
unter Leitung von Prof. Dr. Huber seine volkswirtschaftlichen
Studien fortsetzte und zugleich schriftstellerisch thätig war,
seit 96 in München Redacteur der „Münchener Neuesten Nach-
richten“, lehnte 98 einen Ruf an die „Kölnische Zeitung“ ab,
erwarb sich 98 als deutscher Reichsangehöriger Bürger- und
Heimathsrechte in München.

Getraut 7. Aug. 88 mit Margarethe Ignatius, Tochter des Inspec-
tors und Oberlehrers an der Ritter- und Domschule Carl Ignatius
(4118, Est. 346, Haller S. 5) in Reval.

Kinder: Erna geb. 1889; Alexander geb. 1892.

51. (10933). **Hermann Arnold Lezius** (Bruder von Jos. Lezius №89).

geb. 31. März 63 in Pastorat Nüggen (bei Dorpat), Sohn
des Pastors Andr. Friedrich Lezius (5306, Theol 6).

Häusl. Unterricht, Blumbersgsche Schule (Bl. 695) 70, I—71, II.
Parallelclassen des Dorp. Gymn. (D. G. 3677) 72, I—79, II. Abit.

80, I Hauslehrer in Schloss Randen (Livland),

philol. 80, II—81, I.

R 5. XI. 80.

theol. 81, II—86, I.

I 84, I, II 83, I, II, III 82, II. ER

Silb. Med. 83 Schrift: „Historisch-kritische Untersuchung des zweiten Theiles des Propheten Sacharja, cap. 9—14“.

84, II. BR 82, II, 83, I. BRS 82, I, II.

MV 83, 84. MVS 82, II. KW

82, I, II. Arch. Bb. 84, II, 85, I.

Bb. S. 82, I.

Cand. 86.

81, I Hauslehrer in Kurrista (Livland), 85, I, II in Schloss Tarwast (Livland).

Juni 86 vocirt zum Pastor diac. an der St. Laurentiuskirche in Arensburg und erwählt zum Oberlehrer der Religion am Gymn. und an der Töchterschule daselbst. Aug. 86 Consistorialexamen in Arensburg, Sept. 86 Oberlehrerexamen. 15. Febr. 87 zum Pastor ordinirt; in Arensburg zugleich Secretär und in der Folge corresp. Mitglied des Vereins zur Kunde Oesels.

Oct. 88 introducirt als Pastor von St. Michaelis in Soontak (das Kirchspiel ist in Estland und Livland zugleich belegen), 90—00 Vertreter der estländ. Predigersynode im Directorium der Taubstummenanstalt in Fennern (Livland), seit 90 ständiger Referent für estnische Literatur auf der gen. Synode, seit 95 geistliches Glied der Pernau-Fellinschen Kreislandschulbehörde und zugleich in Vertretung des Propstes Revident des Religionsunterrichts in dem Pernauschen Sprengel, seit 96 ständiger Mitarbeiter am estnischen Sonntagsblatt „Ristirahwa Pühapäewa leht“, speciell für estn. Literatur und inländische Nachrichten, war 96, 97 und 98 in Deutschland.

Seit Mai 01 Stadtvicar in Dorpat und Religionslehrer an der v. Zeddelmannschen und anderen Privatschulen, zugleich Jan. bis Apr. 02 Vicar der Universitätsgemeinde, Director der estnischen Section der Agentur zur Verbreitung christlicher Volksschriften, Präses des Evang. Jünglingsvereins und als solcher Vertreter der Jünglingsvereine Russlands auf dem XV. Weltcongress der Jünglingsvereine in Christiania im Aug. 02, zugleich Glied des Executivcomités der Evang. Jünglingsvereine Russlands. Jan. 04 Geschäftsführer der Dorpater Section der evang. Bibelgesellschaft.

Wurde von der St. Petersburger Gerichtspalate zur Remotion vom Amt auf 3 Jahre verurtheilt, 22. Apr. 02 des Amtes als Pastor zufolge Senatsurtheils entsetzt und Aug. 03 seiner Stellung als Religionslehrer enthoben, 22. Aug. 03 Allerhöchst begnadigt und in seine Aemter als Pastor und Lehrer wieder eingesetzt.

Getraut 28. Juli 87 mit Bertha Boustedt (Schwester der Pastorin Plath № 87), Tochter des Dr. med. Alexander Boustedt (5130, Est. 421), in Dago-Kertell.

Kinder: Margarethe geb. 1888; Gertrud geb. 1889; Irmgard geb. 1892; Andreas Friedrich geb. 1894; Hedwig geb. 1896; Helene geb. 1897; Klaus Winfried geb. 1900; Heinrich Roderich geb. 1902.

52. (10952). Adalbert Leopold Robert Berg

geb. 5. Sept. 60 in Dorpat, Sohn des Bürgers der Stadt Walk Eduard Berg.

Häuslicher Unterricht, Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 3927) 75—80, I. Abit.

med. 80, II, 81, I.

R 5. XI. 80.

chem. 81, II—84, I.

II 86, I. ER 86, I. MVS 81, II,

oec. pol. 84, II—86, II.

80, I.

Cand. 87. Schrift: „Ueber die Currency-Theorie Ricardos“.

82—84 Hauslehrer in Luist (Estland), 85 in Schloss Tarwast (Livland).

86 Beamter der Reichsbank in St. Petersburg, 87 desgl. im Eisenbahndepartement des Finanzministeriums, seit 89 im Departement für Handel und Manufactur, seit 96 zugleich in der temporären Verwaltung für fiscalischen Getreidehandel. Hofrath. Vorstandsmitglied der Kronstädter Jagdgesellschaft.

Getraut 5. Sept. 90 mit Elisabeth Schiller, Tochter des Libauschen Bürgers und Kaufmanns in St. Petersburg Wilhelm Schiller.

Kinder: Wassily geb. 1891 †, Wladimir geb. 1892 †, Adrian geb. 1894 † Dec. 95 am Scharlach; Olga geb. 1896; Sergius geb. 1900.

53. (10967). Wilhelm Arwed Walter

geb. 7. Juni 60 in Dorpat, Sohn des Kaufmanns und Commerz-Bürgermeisters Peter Walter.

Blumbergsche Schule (Bl. 599) 67, II—71, I. Parallelclassen des Dorp. Gymn. (D. G. 3581) 71, II—80, I. Abit.

med. 80, II—88, II.

R 5. XI. 80.

Arzt 88.

II 84, I. ER 83, II, 84, I, 86, I, II.

FV 82, I, FVS 81, II. MC 82, I.

MCS 81, II, 82, I. FKV 83, II, 84, I.

War Assistenzarzt zuerst in Dorpat, dann in Riga, liess sich darauf als practischer Arzt in Tschorna (Livland) nieder, fungirte zugleich als Arzt am Leprosorium zu Nennal.

† 9. Apr. 99 am Gehirnschlage in Dorpat, bestattet daselbst auf dem alten Kirchhof.

Getraut 1. Oct. 94 mit Charlotte Thraemer, Tochter des Apothekers Heinrich Thraemer (8182) aus Livland.

Tochter: Ilse.

Die Wittve heirathete Dec. 02 den Pastor in Schaulen (Gouv. Kowno) Julius Grosse (Cur. 1424) aus Kurland, welcher 20. Dec. 03 †.

54. (10957). **Heinrich Emil Elias** (Bruder von Wold. Elias № 80) geb. 15. Mai 59 zu Lissenhof (Kirchspiel Ronneburg, Livland), Sohn des Besitzers von Lissenhof Johann Elias.

Häusl. Unterricht, Priv. Schule des Herrn Roll in Wilkenpahlen (Livland) 69—71. Privat-Gymn. in Birkenruh 72, I—79, II. Gouv.-Gymn. in Riga 80, I (R. G. 862). Abit.

med. 80, II—92, I.

R 5. XI. 80.

Arzt.

92 freipracticirender Arzt in Lissenhof, seit 96 Kirchspielsarzt in Schloss Adsel, 02 Febr., März in Berlin zu Studienzwecken.

55. (10463). **Alfred Alexander Baron Uexküll-Güldenband**

geb. 27. Sept. 59 zu Dünamünde, Sohn des damaligen Festungs-Kommandanten und Obersten, späteren Ingenieur-General-Leutnants Georg Baron Uexküll-Güldenband.

Häusl. Unterricht, Gymn. in Kowno 73—78, I. Abit.

jur. 78, II—81, II.

R 5. V. 81.

chem. 82, I—85, I.

Cand. Johanni 85. Schrift: „Beiträge zur Synthese der Apatite.“

85, II Districtsinspector bei der Accise im Grodnoschen, seit 86 Frühjahr in derselben Stellung in Werro, Fellin und zuletzt in Riga. Collegien-Assessor.

Seit Mai 91 Directorgehilfe und seit Apr. 98 technischer Director der Actiengesellschaft A. Wolfschmidt in Riga, 92 im Herbst zu technisch-wissenschaftlichen Zwecken in Berlin.

Getraut 1. Juli 96 mit Editha Conradi aus Kurland, Tochter des Obersten Theodor Conradi.

56. (10801). Rudolf Carl Georg Leibert

geb. 12. Januar 58 in Reval, Sohn des Verwalters der Burchardschen Apotheke daselbst Staatsrath Rud. Pius Leibert aus Wolmar (4748).

Häusl. Unterricht, 68, I—76, I Gouv.-Gymn. in Reval, Oct. 76—79, I, Lehrling in der Apotheke des Herrn N. Dehio in Wesenberg, Aug. 79 Apothekergehülfenexamen.

pharm. 79, II—83, I, condi- R 5. V. 81.
tionirte zugleich in der Apo- MCS 81, II, 82, I.
theke der Universitäts-Klinik.

83 Apr. Provisor.

Herbst 83 Freiwilliger im Bjelomorskischen Inf.-Rgt. in Reval (1½ Monate).

Conditionirte in der Burchardschen Apotheke (s. oben) in Reval und in der Apotheke zu Lammasküll (Estland), seit Mai 85 Provisor in der Burchardschen Apotheke, die er nach des Vaters Tode März 88 arrendirte und noch eben inne hat. War Vorstandsmitglied des St. Nikolai-Vereins für Kirchengesang, sowie 90—01 des Revaler-Vereins für Männergesang, Cassen-vorsteher im Estländischen Pharmaceutischen Verein, seit Oct. 02 Stadtverordneter, erhielt 02 den I. Preis der Amateur-Ausstellung in Riga, 03 die grosse silb. Med. der hydrobiologischen Ausstellung, gab 99 ein „Botanisches Taschenbüchlein für Sammler in Est- Liv- und Kurland“ im Selbstverlage heraus.

Getraut 18. Nov. 85 mit Ebba Fählmann, Tochter des Hafenmeisters am Zollamt Karl Fählmann (4850) in Reval.

Kinder: Elly geb. 1886; Christfried geb. 1887, Realschüler; Gertrud geb. 1890; Reinhold geb. 1892 † 1894; Rudolf geb. 1895 † 1896; Harald geb. 1896; Helene Pertmann geb. 1890 Pfliegerochter.

59. (10393). Carl August Berens von Rautenfeld

geb. 25. Aug. 57 zu Ringmundshof (Süd-Livland), Sohn des Besitzers von Ringmundshof und Lindenruh (bei Riga) Heinrich Berens v. Rautenfeld (4390).

Häusl. Unterricht, Stadtgymn. zu Riga 75, I—78, I. Abit.
 phys. 78, II—83, I, R 30. X. 81.
 oec. pol. 83, II—86, II. *I 83, I, II II 82, II III 82, II.
 Candd. Aug. 86. ER 83, I, II, 84, I. BR 82, II.
 BRS 82, I. GPDC 83, II, 84, I.
 CV sp 85, I, II. Bb 85, I, II.

Seit Nov. 88 Livländischer Ritterschaftsactuar in Riga, zugleich seit 98 mit seinem Bruder Georg (11208) Besitzer von Ringmundshof, seit 01 Schatzmeister der Abtheilung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde für den Rigaschen Dombau.

Literarisch thätig.

60. (10449). Eduard Christian Adolf Clemenz

geb. 13. Apr. 61 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Ed. Clemenz.

Häusl. Unterricht, Fahrenholtz-Ewers'sche Schule, Dr. Wiedemann's Priv.-Gymn. (Oerdel 579), St. Petri-Schule 74, II—78, I. Abit.
 med. 78, II—86, I. R 30. XI. 81.

84, I Unterassistent an der Frauenklinik bei Prof. Runge, 85, II an der Augenklinik bei Prof. Rählmann, 87, 88, II interner Assistent an der Frauenklinik bei Prof. Runge und dann bei Prof. Küstner.

Dr. med. 3. Juni 89. Schrift: „Anatomische und kritische

Untersuchungen über die sog. weissen Infarcte der Placenta und über den sog. weissen Deciduarium“.

Seit Juni 89 practischer Arzt in St. Petersburg, 89—94 ausseretatmässiger Ordinator am Marien-Magdalenenhospital, gleichzeitig Assistent des Dr. R. Butz (№ 35) am Ambulatorium des Maximilian-Hospitals und am deutschen Alexander-Hospital für Männer, zuletzt unter Prof. Dr. E. Bidder (6584). Seit 91 Specialarzt, seit 95 Consultant für Frauenkrankheiten am Ambulatorium des Allerhöchst bestätigten Comités für Sichtung und Fürsorge von Bettlern, seit 90 Gehilfe des Directors, seit 96 Director des Kinderasyls zur Erinnerung an Th. P. Rodokanaki, seit 95 Gehilfe des Directors des Alexander-Stiftes für Frauen und Leiter der geburtshülflichen Hebammen-Lehranstalt desselben. Ehrenarzt des schweizerischen Unterstützungsvereins. Staatsrath.

Schriftstellerisch thätig: Centralblatt für Gynäkologie.

91 zu Studienzwecken in Berlin und Goettingen und sonst mehrfach im Auslande.

Getraut 22. Dec. 01 mit Frau Maria Richter, geb. v. Feldt, Tochter des Apothekers in St. Petersburg Staatsrath Friedr. v. Feldt aus Hapsal.
Kinder: Sigrid und Dagmar, Zwillinge geb. 1902.

62. (11132). Otto Nikolaus von Essen

geb. 5. Dec. 62 zu Angern in Kurland, wo sein Vater Capitän der Strandwache war.

Blumbersche Schule (Bl. 764) 71, I—73, I, Gouv.-Gymn. (D. G.) in Dorpat 73, II—80, II. Abit.

med. 81, I—87, II.

R 30. X. 81.

CR 86, II, 87, I.

Arzt 87 und Assistent an der Medicinischen Universitätsklinik.

Drd. 89, I.

Dr. med. 5. Dec. 89. Schrift: „Die Amputationen und Exarticulationen der chirurgischen Klinik zu Dorpat in den Jahren 1878—1888.“

90, I—91, I beschäftigt in den Kliniken von Berlin, Wien

und Paris hauptsächlich mit Hautkrankheiten, seit 91, II practischer Arzt in St. Petersburg, zuerst am Obuchow-Frauen-Hospital, dann im Sommer und Herbst 92 Cholera-Arzt im Ssaratowschen, 93 Arzt an der Cholerabaracke des Obuchow-Frauen-Hospitals und bald darauf Ordinator am Kalinkin-Hospital in St. Petersburg, gleichzeitig Arzt an der Ambulanz des Deutschen Alexander-Hospitals für Männer und an der Dreifaltigkeitsgemeinschaft barmherziger Schwestern, veröffentlichte eine Arbeit über die Choleraepidemie in Botkins Hospitalzeitung (in russischer Sprache), kleinere dermatologische Arbeiten und eine bakteriologische Untersuchung über den Krankheitserreger *Trichorrhaxis nodosa*.

† 22/10 Januar 98 in Davos-Dorf (Graubünden) an recidiver Brustfellentzündung mit nachfolgender Gehirntuberkulose und daselbst bestattet.

cf. Nekrolog in der St. Petersburger Medicinischen Wochenschrift 1898, № 3.

63. (11272). Ernst Allendorf

geb. 16. Nov. 59 zu Wolskaja im Ssamaraschen als Sohn des dortigen Pastors, nachmaligen Propstes der Wolga-Kolonien auf der Wiesenseite Johannes Allendorf (5156, Theol 12).

Elementarschule und Gymn. zu Ssaratow, Gouv.-Gymn. in Reval 76—81, I. Abit.

theol. 81, II—85, I.

R 30. XI. 81.

BR 84, II, BRS 82, II, 83, I 84, I.

86 Hauslehrer in Anzen (Livland).

Siedelte nach Moskau über: Kaufmann daselbst und augenblicklich Verwalter einer Fabrik.

64. (11273). Nathanael Woldemar Emil Heptner (Bruder von Alfr. Heptner № 129)

geb. 11. Oct. 62 in Rosenberg im Ssaratowschen, Sohn des dortigen Pastors Emil Heptner (5536) aus Riga.

May'sches Gymn. in St. Petersburg 72, II—76, I, St. Petri-Schule 76, II—81, I. Abit.

theol. 81, II, philol. 82, I, R 30. X. 81.

theol. 82, II—92, II.

grad. stud. 93.

Hauslehrer 83, I im Pastorat Räsanowka (im Ssamaraschen), 85, I in St. Petersburg, 90, II und 91, I in Bauske (Kurland).

Mai 93 Consistorialexamen in Moskau, Probejahr in Räsanowka, Katharinenstadt und Krasnojarsk, 16. Jan. 94 ordinirt zum Pastor-Adjunct des Räsanowkaschen Kirchspiels, Apr. 94 Pastor vicarias und seit 22. Febr. 95 Pastor des genannten Kirchspiels.

Getraut 8. Juni 95 mit Ida Bauer (Schwester von Frau Rothermel № 182), Tochter des Kaufmanns und Gutsbesitzers Alexander Bauer.

Kinder: Bruno geb. 1896; Olga geb. 1897; Gerta geb. 1900; Bernhard geb. 1902.

65. (11278). Alfred Johannes Jacob Grass

geb. 25. März 62 in Dorpat, Sohn des Dieners in der academischen Musse Georg Grass.

Kreisschule 73—75, Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 4025) 76, I—81, I. Abit.

philol. 81, II—88, II.

R 30. X. 81.

gold. Med. 86. Schrift: „Die antiken Theseusdarstellungen“. 86, 78 Hauslehrer in Gross-Autz (Kurland).

I 84, I, II 85, I, III 84, I ER und GPDC 85, I, II BR 83, II, 84, I BRS 83, I MV 85, I, II MVS 82, II, 83, 84. Kn. W 82, II FV 83, I, II, 84, I FVS 82, II Bb. S 83, I—84, I MCS 83, I, II, 84, I.

cand. Dec. 88.

89, I Oberlehrerexamen der alten Sprachen.

89, I—90, II Oberlehrer am Treffnerschen Priv. Gymn. in Dorpat, 91, II—93, I Lehrer der deutschen Sprache an der höheren Stadt-Töchterschule daselbst, welche er seit 93, II als Privatschule leitet, zugleich seit 94, II Lehrer der deutschen Sprache an der Realschule. Hofrath.

Präses des Literarischen Comités und des Theatercomités

des Handwerkervereins, März 00/01 Vice-Präsident dieses Vereins, seit 02, I Präsident der Musikalischen Gesellschaft.

Machte seit 89 Sommer-Studienreisen durch alle Staaten Europas und in Kleinasien, namentlich zum Besuch der Museen.

66. (11279). **Carl Friedrich Ludwig Siem** (Bruder von Paul Siem № 34)

geb. 24. Febr. 62 in St. Petersburg.

St. Petri-Schule 70, II—81, I Abit.

med. 81, II—85.

R 30. X. 81.

† als stud. 15. März 85 in Dorpat, bestattet in St. Petersburg auf dem Wolkowo-Friedhof.

69. (11005). **Peter Schalfjew**

geb. 1. Febr. 58 in Fossenberg, (Livland), Sohn des dortigen, nachmals Wolmarschen Priesters Basil Schalfjew.

Elementar- und Kreisschule zu Wolmar, Dorp. Gouv.-Gymn.

(D. G. 3926) 75—80, I. Abit.

philol. ross. 80, II—84, II.

R. 22. II. 82.

CV 83, I, II. CR 83, I, II, 83, I.

cand. Dec. 84. Schrift: „Die Reproduction des Volksliedes in der Kunstliteratur.“

85 Oberlehrerexamen der russischen und 91 der deutschen Sprache.

7. Jan. 85 Oberlehrer der russischen Sprache an der Stadt-Realschule in Libau und seit 1. Juli 92 am Nikolai-Gymnasium daselbst, Mitglied des Schulcollegiums der Stadt-Realschule. Hofrath.

Siedelte Aug. 93 nach Deutschland über und wurde Oct. 94 preussischer Staatsangehöriger, seit 1. Oct. 93 Honorarlehrer der russischen Sprache an der Vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule zu Charlottenburg bei Berlin, zugleich Apr. 94 bis Oct. 97 Docent der russ. Spr. am Orientalischen Seminar der Friedrich-Wilhelms-Universität, seit 1. Oct. 97 Professor

an der Kriegsakademie und seit Oct. 03 an der Universität in Berlin.

Getraut 11. Nov. 85 mit Luise Schramm aus Dorpat, wo ihr Vater Eduard Schramm Kaufmann war.

Kinder: Erna geb. 1886, besucht das kgl. Lehrerinnen-Seminar in Berlin; Eduard geb. 1888, besucht das Bismarck-Gymnasium in Berlin-Wilmersdorf.

70. (11288). Gustav Adolf Linus Mitscherling

geb. 18. Mai 62 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Linus Mitscherling, aus Chemnitz in Sachsen.

St. Petri-Schule 71—81, I. Abit.

med. 81, II—88, II.

R 22. II. 82.

Drd. Nov. 88

MV 86, I, II. MVS 85, I, II. FV
84, I, II. FVS 83, I, II, 84, I.
FKV 84, II—86, I.

Dr. med. 4. Dec. 90. Schrift: „Beitrag zur Casuistik des spontanen Inguinalaneurysma und seiner Therapien“ Dorpat, 1890.

88—93 freipracticirender Arzt in St. Petersburg, 93—95 Arzt am Militär-Hospital in Helsingfors, 95 Arzt am Ssemenow-schen Militär-Hospital in St. Petersburg, 96—00 Arzt am Militär-Hospital in Abas-Tuman in Transkaukasien.

† 9. Dec. 00 in Abas-Tuman und daselbst bestattet.

Getraut 8. Apr. 96 mit Helene Bary aus St. Petersburg, Tochter des Arztes Eduard Bary.

71. (11264). Richard Keller

geb. 19. Juni 63 in Neu-Freudenthal im Cherssionschen als Sohn des dortigen Pastors, nachmals in Katharinenstadt, Heinrich Keller (5920, Theol. 22).

Deutsche Priv. Schule des Pastors Schornburg zuerst in Akkermann (Bessarabien) 75—77, dann in Katharinenstadt an der Wolga (im Ssamaraschen) 77—81, I.

Abit. als Externer am Gouv-Gymn. zu Reval Juni 81.

theol. 81, II—86, I.

R 6. XI. 82.

Candd. Mai 86

KnW 83, I.

85, II, 86, I. Hauslehrer im Pastorat Rauge im Werroschen.

Juni 86 Consistorialexamen in St. Petersburg, besuchte darauf in Berlin und Erlangen Vorlesungen und reiste in der Schweiz, Probejahr Nov. 86 bis Mai 87, in Katharinenstadt bei seinem Vater, 29. Mai ordinirt zum Propstei-Adjunct der Bergseite der Wolga, 9. Sept. 88 bis März 90 Pastor zu Gnadenthau und seit 9. März 90 in Baratajewka im Ssamaraschen.

Seit Sept. 97 Präses des Verwaltungsraths der Gesellschaft zur Erziehung taubstummer Kinder in den evang. Wolgagemeinden.

Literarisch thätig: Aufsätze in St. Petersb. evang. Sonntagsblatt, St. Petersburger Zeitung, Friedensbote; arbeitete im Auftrage der Synode die Württemberger Fibel für die Wolgagemeinden um, etc.

Getraut 2. Juni 90 mit Elisabeth (Ella) Jürgenssen aus Moskau, Tochter des Mosk. General-Superintendenten August Jürgenssen (5492, Frat. Rig. 360) aus Riga.

Kinder: Gerhard geb. 1896, † 1896; Olga geb. 1898; Hedwig geb. 1899; Gerhard geb. 1903.

72. (11270). Ernst Fedor Spehr

geb. 8. Aug. 63 in Libau, Sohn des Zeichenlehrers am Gymn. Friedr. Spehr.

I. städtische Elementarschule, Nikolai-Gymn. in Libau 73—81, I. Abit.

philol. 81, II,

R 6. XI. 82

hist. 82, II—89, I.

Arch. 83, I—84, I. Bb. 86, I.

Candd. Aug. 89.

BbS. 83, I, 84, I.

Mai 91 Oberlehrer der historischen Wissenschaften.

Ende 89—90 Privatlehrer in Libau, absolvirte die Wehrpflicht 92—94 in der 6. Artill.-Brigade zu Warschau und Brok im Lomshaschen, Hauslehrer 94 in Grauduppen (Kurland), 95 in Assern (Livland), 96 in Kudden und 97 bis Juni 00 in Linden (Kurland), seit Oct. 00 Lehrer der deutschen Sprache an der neubegründeten Commerzschule in Libau, zugleich bis Johanni 01 stellv. Inspector, bestand Januar 04 das deutsche

Lehrerexamen bei der Prüfungscommission des Orenburger-Lehrbezirks.

73. (11660). **Leberecht** Friedrich Wilhelm **Bergmann** (Bruder von Wilh. und Eugen Bergmann № 103 resp. 106)

geb. 19. Nov. 61 in Doblen (Kurland), Sohn des Küsters und Vorstehers einer Privat-Erziehungsanstalt Leberecht Bergmann † 1875.

Schule des Vaters, Gouv.-Gymn. in Riga (R. G. 855)
75, I—80, I. Abit.

80, II—82, I Lehrer an der Anstalt seines Stiefvaters Gustav Schultze in Doblen, der die Bergmannsche Schule bis 1893 fortführte.

philol. 82, II—90, I.

R 6. XI. 82.

grad. stud. 90 Juni.

O 83, I. MC 84, I, II, 86, II. MCS
83, II, 84, I.

90, II—93, I Lehrer an der gen. Anstalt in Doblen.

Seit Aug. 93 Stundenlehrer am Nikolai-Gymn. in Libau, Apr. 94 Oberlehrerexamen der alten Sprachen, seit 95 Oberlehrer am Nikolai-Gymn. daselbst. Collegienrath.

Seit 99 Mitglied des Kirchenraths der deutschen St. Trinitatis-Gemeinde.

Getraut 29. Juni 97 mit Alice Becker, Tochter des Wendenschen Kronsförsters Hermann Becker aus Kurland.

Kinder: George geb. 1898; Edith geb. 1899; Wilhelm geb. 1902.

74. (11665). **Konrad** Ernst Georg **Sponholz** (Vetter von Emil und Joh. Bielenstein № 39 und 83).

geb. 20. Apr. 63 zu Linden a. Düna (Kurland), Sohn des Arztes Ernst Sponholz (5665, Cur. 719) aus Kurland.

Häusl. Unterricht, Dannenbergsche Schule in Mitau 73—75, Gymn. illustre in Mitau 75—82, I Abit.

med. 82, II—85, I

R 6. XI. 82.

chem. 85, II—88, II.

I 85, II 86, I, III 84, II ER
85, I—87, I BR 84, I, II. BRS
83, II. GPDC 86, I O 83, II FV
84, II, FVS 83, II, 84, I, II.

cand. chem. Dec. 88. Schrift: „Die Birotation des Traubenzuckers“ zugleich grad. stud. der Technologie.

Jan. 89 Oberlehrer der Mathematik und Physik.

87, II Laborant am chemischen Laboratorium der Univ. Dorpat bei Prof. Dr. C. Schmidt, dann 92 bis Jan. 95 Director-Gehülfe an demselben, zugleich Lehrer der Mathematik an der höheren Stadt-Töchterschule. Aug. 95 bis Juni 97 Lehrer an der Privat-Schule des Pastors Emil Bielenstein (№ 39) in Sahten (Kurland), seit Juni 97 Leiter der landwirthschaftl. Versuchsstation der Kaiserl. Livländ. Gemeinnützigen und Oeconomischen Societät in Dorpat.

Mitarbeiter an der Balt. Wochenschrift, veröffentlichte kleine Arbeiten in der Zeitschrift für analytische Chemie, Sommer 1900 von der Societät zu wissenschaftl. Zwecken nach Ost- und Westpreussen und Posen abdelegirt.

Getraut 28. Dec. 89 mit Emma von Engelhardt aus Riga, Tochter des Accisebeamten Robert von Engelhardt in Kursk.

Kinder: Erich geb. 1890; Hermann geb. 1892; Axel geb. 1895; Gerhard geb. 1897; Rita geb. 1899 † 1900; Ilse geb. 1901,

75. (11466). Wladimir (Woldemar) Uwa

geb. 15. März 62 in Pernau, Sohn des Rentiers Jakob Uwa daselbst.

Vorschule und Gymn. in Pernau 70—81, II. Abit.

jur. 82, I—86, II.

R 14. XI. 82.

CV 84, II, 85, I CR 83, I—84, I.

Cand. 87, I. Schrift: „Contractus aestimatorius“.

Seit 22. Sept. 87 Cand. für Gerichtsämter beim Wilnaschen Bezirksgericht, 18. März 88 Secretär-Gehülfe, 12. Dec. 89 Secretär der Civilabtheilung, 16. Mai 91 Untersuchungsrichter im Swienzianer Kreise des Wilnaschen Gouv., 20. Febr. 96 Friedensrichter im Lidaschen Bezirk dess. Gouv., 12. Nov. 91 Präsident des Dissnaschen Friedens-Richter-Plenums und seit 1. Dec. 03 Kreismitglied des Wilnaschen Bezirksgerichts für den Dissnaschen Kreis (Gouv. Wilna), Collegienrath.

Präsident des Dissnaschen Adelsklubs.

Getraut 26. Aug. 90 mit Ida Jundelien aus Pernau, Tochter des Pernauschen Bürgers Franz Jundelien.

Kinder: Ljuba geb. 1891, Wladimir geb. 1893 besuchen die Schule in Pernau; Nikolai geb. 1895.

76. (10176). Friedrich Johann Rohde

geb. 14. März 57 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Karl Friedr. Rohde.

St. Annen-Schule 68—76, I. Abit.

stud. med. in St. Petersburg 76, II, 77, I.

med. 77, II—86, II. R 25. II. 83.

Assistent an der psychiatrischen Klinik.

Ging 86, II aus Gesundheitsrücksichten nach Deutschland, setzte das Studium fort, auch in Paris. Arbeitete unter Leitung des Professors Dr. O. Binswanger und promovirte im Juli 94 zum Dr. med. Siedelte nach Tübingen über, wo er März 96 das medicinische Staatsexamen machte. Mai ej. a. Volontär an der grossherzogl. psychiatrischen Universitätsklinik zu Giessen, wo er Oct. 97 bis 00 etatmässiger Assistenzarzt war. Seit Januar 02 dirigirender Arzt der Dr. Putzerschen Kuranstalt in Bad Königsbrunn (sächs. Schweiz).

Literarisch thätig. „Ueber den gegenwärtigen Stand der Frage nach der Entstehung und Vererbung individueller Eigenschaften und Krankheiten“, mit einem Vorwort von Prof. Dr. Binswanger. Jena, 1895 (der letzte Abschnitt der Abhandlung auch als Dissertation gedruckt) und zahlreiche Abhandlungen in div. Zeitschriften: Zeitschr. für practische Aerzte, Deutsche Praxis, Zeitschrift für Psychiatrie, Neurologisches Centralblatt, Referate im Correspondenzblatt hessischer Aerzte, in der Deutschen medicinischen Wochenschrift.

Getraut 29. Sept. 94 mit Clara Trebst, Tochter des Pfarrers zu Nohra.

77. (11685). Adolf Friedrich Gottfried Fedorow

geb. 23. März 65 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Jules Fedorow.

Gerkescher Kindergarten 72, II—74, I, St. Petri-Schule
74, II—82, I. Abit.

med. 82, II—84, I.

R 25. II. 83.

84/85 im Geschäft des Vaters „Grand magazin de Paris“,
gab Privatstunden, bestand 87 das deutsche Lehrerexamen im
VI. Gymn., 87—97 Redacteur des lokalen Teils, I. Theaterkritiker
und Feuilletonist der St. Petersburger Zeitung, dirigierte
in dieser Zeit 4 Jahre lang ein Dilettanten-Streichorchester, schrieb
darauf das Drama „Lebenshunger“, welches im März 99 vom
königl. Hoftheater in München und dann in anderen Städten
aufgeführt wurde, 99, I Vortrags-Tournée („Lebenshunger“)
in St. Petersburg, Riga, Mitau, Pernau, Reval, Narva und
Moskau. 98/99 Lector der deutschen Sprache an den Abend-
cursen der Petri-Commerz-Schule in St. Petersburg, Lehrer
der Handelsschule Kaiser Nikolai II., seit 99, II etatmässiger
Lehrer am VI. Gymn. und 03 Lehrer an der Kaiserl. Rechts-
schule und Lector im Comité für Fortbildung junger Leute.

Getraut 1. Oct. 89 mit Marie Dangers aus St. Petersburg, Tochter
des Musikers Albert Dangers im Orchester der Kaiserl. Oper.

Tochter: Wera geb. 1891.

78. (11707). **Eugen Wilhelm Klever** (Bruder von Arth. Klever № 33)
geb. 18. Apr. 64 in Riga.

Häusl. Unterricht, Elementarschule von Fromm, Gouv.-
Gymn. in Riga (R. G. 932) 76, I—82, I. Abit.

philos. 82, II—84, I.

R 25. II. 83.

philol. 84, II—94, I.

II 85, II, III 85, I. ER 87, I—88, I.

BR 84, II, 85, I. BRS 84, I. Kn.

W. 83, II. FV 85, I. FVS 84, I, II.

Dec. 94 deutsches Lehrerexamen in Riga.

Seit Aug. 94 Lehrer der deutschen Sprache am Lomonossow-
Gymn. in Riga, zugleich seit Aug. 99 an der Commerzschule
von Mironow. Collegien-Assessor.

† 3. März 01 an Gehirnerweichung in der Heilanstalt Atgasen
bei Riga, bestattet auf dem St. Petri-Kirchhofe zu Riga.

Getraut 26. März 96 mit Wilhelmine Heidemann, Tochter des Material-
verwalters der baltischen Waggonfabrik Kaspar Heidemann in Riga.

79. (11574). **Paul Karl Westberg** (Bruder von Friedr. Westberg № 101)

geb. 23. Apr. 62 in Forstei Angern in Kurland, wo sein Vater Julius Westberg Forstmeister war (später im Grodnoschen).

Häusl. Unterricht in Nieder-Bartau (Kurland) und Grodno, dann Gymn. in Grodno 72—82, I. Abit. (gold. Med.)

botan. 82, II—86, I.

R 8. V. 83.

I 85, I, II 84, II, III 84, I. ER
84, II. BR 84, II. BRS 84, I.

CR 83 II, 84 I.

Cand. März 86. Schrift: „Beiträge zur Geschichte des Hoftüpfels“.

Nov. 86 Oberlehrer der Naturwissenschaften.

Seit 87, II in Riga, zunächst Lehrer in Privatschulen, 88, I—95 Privat-Dozent für Botanik und Zoologie am baltischen Polytechnicum, 89, II Lehrer der Naturgeschichte an der Vorschule des Polytechnicums bis zur Auflösung derselben, 90, I—94, I Lehrer am Stadtgymn. bis zur Schliessung der an demselben bestehenden Realabtheilung, seit 90, II Oberlehrer der Naturgeschichte an der Stadt-Realschule.

Seit Mai 93 Mitglied der Administration des von Fischer-schen Instituts, betraut mit der Inspection der Schule, seit 96, II Mitglied des Directoriums des Naturforscher-Vereins, lieferte Beiträge für das Correspondenzblatt des Vereins, darunter „Aus dem Leben der Spinnen.“ 1900 und für „Natur und Schule.“

Getraut 16. Dec. 89 mit Fanny Emmerich, Tochter des Kaufmanns und Hausbesitzers Georg Emmerich in Dorpat.

Kinder: Gustav geb. 1895; Dorothea geb. 1897; Ella geb. 1899.

80. (11904). **Johann Woldemar Elias** (Bruder von Emil Elias № 54)

geb. 22. Jan. 57 in Lissenhof bei Wenden.

Häusl. Unterricht, Priv. Anstalt des Pastors Kügler in Salisburg (Livland) 68, II, des Pastors Keussler in Serben (Livland) 09, I—71, II. Priv. Gymn. in Birkenruh 72, I—74, II.

Lehrling in der Schwan-Apotheke in Riga 75, II bis März 78, absolvirte Apr. 78 das Apotheker-Gehülfen-Examen, Oct. 78 bis 1. Febr. 79 Freiwilliger im 116. Malojarosslawschen Inf. Rgt. in Riga, 1. Oct. 79 bis 1. Nov. 92 Apotheker-Gehülfe in Riga, Kaluga und Medyn.

pharm. 83, I—86, II.

R 7. XI. 83.

Provisor.

Kn. W. 84, I.

Mai 87 bis Oct. 88 Provisor in der Graheschen Apotheke in Kasan, Mai bis Nov. 89 in Jusowka im Jekaterinoslawschen.

† 3. Dec. 89 zu Lissenhof an der Schwindsucht, bestattet auf dem Trikatenschen Kirchhof.

81. (12018). Oscar **Alfred** Theodor **Seeberg** (Bruder von Reinh. Seeberg № 95)

geb. 24. Sept. 63 in Pedua im Merjamaschen (Estland), Sohn des Arrendators Reinhold Seeberg.

Andresensche Schule, Gouv.-Gymn. in Reval 74—83, I. Abit.

theol. 83, II—89, I.

R 7. XI. 83.

gold. Bradke-Med. 87. Schrift: *I 86, I—87, I III 86, I ER „Ueber die Anbetung Jesu im neuen Testament“.

88, I—89, I BR 86, I, BRS 85, II MV 86, II 87, I MVS

Cand. Mai 89.

86, I, II GPDC 88, II, 89, I.

Präses des theol. Vereins 87, I.

Mag. theol. 30. Apr. 91. Schrift: „Die Anbetung des Herrn bei Paulus“ Riga 1891.

Dr. theol. 24. März 95, Schrift: „Die Heilsbedeutung des Todes Christi im Hebräerbrief“.

90, I Oberlehrer der Religion an der höheren Stadt-Töchterschule, 90, II zur Fortsetzung der Studien in Erlangen und Leipzig, 91, I Pastor-Adjunct an der St. Petri-Kirche, zugleich Oberlehrer der Religion an der Stadt-Töchterschule. 91, II Privatdocent, dann Docent, Apr. 95 ausserord. Prof., seit Juli 97 ord. Prof. der exegetischen Theologie. Staatsrath.

Sommerreisen zu wissenschaftlichen Zwecken 92, 93, 02.

Schriften: „Bemerkungen zur Auslegung von Matth. 19“

(Abhandlungen Alex. von Oettingen zum 70-ten Geburtstag gewidmet) München 1898. „Zur Auslegung von Hebräer 2,5—18“ (Jahrbücher für deutsche Theologie 1894). „Die Bedeutung des Todes Christi für die Erlösung“ Leipzig, 1895. „Der Katechismus der Urchristenheit“ Leipzig, 1903.

cf. Левицкий pg. 97.

Getraut 12. Apr. 00 mit Marie Walter aus St. Petersburg, Tochter des dortigen Pastors zu St. Katharinen Oberconsistorialraths Dr. phil. Reinhold Walter (7357, Liv. 535) aus Livland.

Kinder: Stella geb. 1901; Doris geb. 1902.

83. (12076). Wilhelm Georg **Johannes Bielenstein** (Bruder von Emil Bielenstein № 39)

geb. 13. Febr. 63 in Neu-Autz (Kurland).

Häusl. Unterricht, Bergmann-Schultzesche Schule bei Doblen 73—77, II, Gouv.-Gymn. in Mitau 78, I—83, I. Abit.

theol. 83, II—87, I.

R 7. XI. 83.

silb. Med. 86 für eine Predigt über Jer. 31, 31—34.

O 84, II Kn. W 85, II CR 85, II, 86, I.

grad. stud.

Consistorialexamen Nov. 87 in Mitau, Probejahr bei Gen.-Sup. Boettcher (6348 Cur. 784) in Blieden (Kurland), wo er zugleich Hauslehrer war, 15. Mai 88 in Doblen ordinirt zum Adjunct bei seinem Vater, seit 7. Oct. 88 Pastor in Ringen und Waddax (Kurland), seit 9. Nov. 01 Pastor in Rahden (Kurland, Propstei Bauske).

Secretär der lettisch-literarischen Gesellschaft, Schriftführer des Bauskeschen Lepraverains und der Eckauschen Kirchspiel-Schulcommission. cf. Kallm. S. 190.

Veröffentlichte mehrere Arbeiten im Magazin der lettisch-literarischen Gesellschaft: „Das lettische Tiermärchen“, „Die deewa dēli (Gottessöhne) des lettischen Volksliedes“ und in der Düna-Zeitung 1903, „Wo liegt das Saule-Schlachtfeld?“

Getraut 2. Nov. 88 mit Ingeborg von Wadenstjerna, Tochter des Obersten Karl von Wadenstjerna aus Finnland.

Kinder: Ingeborg geb. 1889; Margarethe geb. 1890; Emma geb. 1893 † 1893; Hans Jürgen geb. 1895; Torsten geb. 1900.

84. (12091). **Eugen Dagobert Dannenberg** (Bruder von Hugo Dannenberg № 12).

geb. 30. Juli 63 in Gross-Berken in Kurland (im Doblenschen Kreise.)

Häusl. Unterricht, Gymn. in Mitau 77, I—83, I. Abit.

chem. 83, II—90.

R 7. XI. 83.

ER 88, II, 89, I. GPDC 89, I.

O 84. II. CV 85, I—85, II.

Bb. 86, II, 87, I. Bb. S. 85, I.

90, 91 studirte Landwirthschaft in Halle und Berlin, practisch thätig auf den Gütern des Grafen Stolberg-Wernigerode in der Prov. Sachsen, war Verwalter auf dem Gute Nesbudka des Baron Engelhardt bei Bialystok, dann auf dem dem Fürsten Naryschkin gehörigen Gute Shagory im Kownoschen, bewirthschaftet seit 01 das den Dannenbergschen Geschwistern gehörige Gut Gross-Berken.

85. (11624). **Arthur Friedrich Dsirne** (Vetter von Herm. Dsirne № 152)

geb. 19. Juli 62 in Podstepnaja im Ssamaraschen, Sohn des Pastors Friedrich Dsirne (6094) zu Katharinenstadt (ebenda), aus Livland.

Schule von Peskoff und Hoppe in Katharinenstadt, Gouv.-Gymn. in Reval 74, II—82, I. Abit.

theol. 82, II,

med. 83, I—86, I.

R 20. II. 84.

BRS 84, I—85, I. MC 85, I.

MCS 84, I, II.

87. Einjährig-Freiwilliger im Bjelomorskischen Inf. Rgt. in Reval.

88, II—90, I stud. med. dent. am Zahnärztl. Institut der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, Begleiter des Directors des Berliner Museums für Völkerkunde Prof. Adolf Bastian auf einer wissenschaftl. Forschungsreise nach dem Kaukasus, Armenien, Transkaspien und Turkestan, bestand 91, I nach der Rückkehr das zahnärztl. Staatsexamen an der Universität zu Berlin und liess sich darauf in Charlottenburg als practi-

scher Zahnarzt nieder, kehrte 92, II nach Russland zurück, erlernte die kaufmännische Buchführung, Correspondent seit Aug. 93 im Agentur- und Commissionsgeschäft G. W. Schiemann in Ssaratow, seit Oct. 01 im Agentur- und Commissionsgeschäft Ernst Poorten in Moskau, in dem er Jan. 03 die Procura erhielt.

86. (11821). **Ernst Friedrich Karl Schwarzenberg**

geb. 29. Febr. 64 in Pernau, Sohn des Wagenbauers daselbst Carl Ludw. Schwarzenberg aus Ostpreussen.

Neumannsche Vorbereitungs-Schule 71—84 und Gymn. zu Pernau 75—82, II. Abit.

hist. 83, I—88, II.

R 20. II. 84.

II 87, I, III 86, II, 87, I. ER 86, II,
87 I, II. BR 85, I, II. BRS 85, I.
MV 87, II, Kn. W. 84, II.
Arch. 86, II, 87, I. FV 85, II.
FVS 84, II, 85, I, 87, II. Bb. S.
84, I, II, 85, I. CR 84, I—85, II.

cand. 89, I. Schrift: „Willigis von Mainz.“

War Turnlehrer in Moskau im russischen Turnverein, am Mädchengymn. in Pernau, Gehülfe des Classenordinarius am Gymn. daselbst, stellv. Geschichtslehrer an beiden Gymn., ist eben Turnlehrer am Gymn. daselbst und seit 97 auch Besitzer der Schwarzenbergschen Wagenfabrik. Titulärrath.

Getraut 1. Januar 89 mit Emma Fröhling, † 31. Jan. 04, Tochter des Sägemühlenbesizers Christian Fröhling aus Livland.

Kinder: Siegfried geb. 1889 † 1891; Margarethe geb. 1892;
Gertrud geb. 1895; Emmy geb. 1902.

87. (11970). **Paul Wilhelm Ernst Plath**

geb. 27. Apr. 65 in Pernau als Sohn des Oberlehrers der russischen Sprache und Literatur am dortigen Gymn., Collegienrath Robert Plath.

Neumannsche Schule und Gymn. in Pernau 76—83, I. Abit.

theol. 83, II—89, I.

R 20. II. 84.

grad. stud. Jan. 89.

MCS 85, I. II.

89, I Consistorialexamen in Riga, Probejahr in Fennern (Livland) und in Keinis auf Dagoe, 27. Mai 90 ordinirt zum Pastor-Adjunct in Keinis, Sept. 90 in gleicher Stellung in Raue (im Werroschen), 16. Aug. 91 vocirt, 15. Sept. 91 als Pastor in Keinis introducirt. Geistl. Schulrevident auf Dagoe, seit 12. Dec. 1902 Propst der Insularwiek.

Mitarbeiter an „Ristirahwa pühapäewa leht“.

Getraut 29. Mai 95 mit Cäcilie Boustedt (Schwester der Pastorin Lezius № 51).

Kinder: Gerhard geb. 1897; Ilse geb. 1899; Werner geb. 1902

89. (10208). **Joseph Ernst Lezius** (Bruder von Herm. Lezius № 51) geb. 6. Sept. 60 auf dem Pastorate Testama im Pernauschen. Häusl. Unterricht, Blumbergsche Schule (Bl. 609) 68, I—70, I, Parallellassen des Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 3460) 70, II—77, I. Abit. philol. 77, II. R 26. IV. 84.
- Oct. 77 bis Aug. 80 stud. philol. in Leipzig, als Mitglied des Kaiserlich russischen philologischen Seminars an der dortigen Universität.
- Aug. 80. cand. philol. (Examen in Leipzig) mit der Berechtigung Gymnasiallehrer in Russland zu werden. Sept. 80/84 in Dorpat als Stipendiat des Ministeriums der Volksaufklärung zur Fortsetzung der Studien.
25. Sept. 84 Mag. philol. auf Grund der Arbeit: „De Plutarchi in Galba et Othone fontibus“. Darauf Sept. 84 bis März 86 in Petersburg weiter gearbeitet, zugleich Oct. 84 bis Mai 85 Hauslehrer bei dem Ceremonienmeister Constantin Baron v. Korff in Petersburg und in Waiwara (Estland), 15. Dec. 87 Dr. philol. Schrift: „De Alexandri Magni expeditione Indica quaestiones.“
- März 86 Docent der classischen Philologie an der St. Wladimir-Universität in Kiew, März 88 Prof. extraord. und Febr. 90 ord. Prof. der classischen Philologie. Staatsrath.
- 92—94 Mitglied des Kirchenraths der evang.-luther. Gemeinde daselbst, 93/94 Präsident desselben, 94—98 Schulrath, Leiter des Schulwesens der Gemeinde und später Director der Kirchen-Realschule.

Mitarbeiter an philologischen Zeitschriften, gelegentlich auch an den Mittheilungen und Nachrichten für die evang. luther. Kirche Russlands.

Aug. 96 Delegirter der Kiewschen Universität zum archäologischen Congress in Riga.

Getraut 16. März 86 mit Maria Stelling aus Hamburg, Tochter des Kaufmanns Peter Nikolaus Stelling.

Kinder: Liutgart geb. und † 1887; Waltraut geb. 1888; Hildegund geb. 1890; Rüdiger geb. und † 1891; Helga geb. 1892; Gerda geb. 1894; Almuth geb. 1896; Adelgard geb. 1900,

90. (11945). **Friedrich** Carl Victor von **Auer** (Bruder von Georg von Auer № 159 und Vetter von Paul und Friedr. Westberg № 79 und 101)

geb. 26. Juli 63 in Wilna, Sohn des Censors daselbst Wirkl. Staatsraths Max v. Auer.

Häusl. Unterricht, Gymn. zu Grodno 73, II—76, I, zu Wilna 76, II—83, I. Abit. (silb. Med.)

oec. pol. 83, II—86, I.

R 2. V. 84.

III 85, II. BR 85, I. BRS 84, II.

Arch. 84, II—86, II. CR 84, II, 85, I.

cand. 86 im Herbst. Schrift: „David Hume und Adam Smith.“

86, II—87, II Volontair an der Wilnaer Filiale der Kaiserlichen Staatsbank, seit 88, I Beamter der Kaiserlichen Staatsbank in St. Petersburg, Hofrath. Wurde mehrfach von der Staatsbank nach Berlin und ins Innere des Reiches gesandt.

Getraut 24. Apr. 99 mit Sophie Salomé, Tochter des Kaufmanns Karl Salomé in St. Petersburg.

91. (11946). **Hermann** Ernst Theodor **Hahn** (Bruder von Adolph, Otto und Ed. Hahn № 92, 108, 109)

geb. 13. März 64 in Narva, Sohn des Stadthauptes von Narva Wirkl. Staatsraths Adolf Hahn.

Häusl. Unterricht, Gymn. zu Narva 75, II—83, I. Abit.
(gold. Med.)

jur. 83, II—88, II.

R 2. V. 84.

II 86, II, III 86, I. ER 87, II.

BR 85, II, 86, I. BRS 85, I.

Kn. W. 85, I. CV 86, I—87, II.

FVS 86, I, II. CR 84, II, 85, I.

Cand. Dec. 88. Schrift: „Das Schiedsgericht nach dem gemeinen Recht.“

Dec. 88 bis Sept. 89 Freiwilliger im 92 Petschorskischen Inf. Rgt. in Narva, Dec. 89 Reserve-Offizier, seit Oct. 89 Kaufmann in Narva und Leiter der Sägemühle von D. Sinowjeff & Co. daselbst, Titulärrath.

92 und 95 in Geschäften nach England und Frankreich, resp. Deutschland, Holland, Belgien und England gesandt, seit 94 Stadtverordneter, 97—02 Präses des Kirchenraths der St. Johannis-Kirche, seit 98 Curator der Stadtschule und zweier Elementarschulen, Mitglied des Verwaltungsraths der Anstalt für sittlich verwahrloste und arme Kinder, Präses der Narvyschen Abtheilung der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und Mitglied versch. städtischer Institutionen; seit März 04 Ehrenfriedensrichter im Wesenberger Kreise.

Getraut 14. Nov. 93 mit Elisabeth Meyer aus St. Petersburg, Tochter des Versicherungsdirectors Carl Meyer daselbst.

Kinder: Olga geb. 1896; Georg geb. 1900; Robert geb. 1901.

92. (11947). **Adolph Ernst Nikolaus Hahn** (Bruder von Herm., Otto und Ed. Hahn (№ 91, 108, 109))

Häusl. Unterricht, Gymn. zu Narva 75, II—83, I Abit.
(silb. Med).

jur. 85, II—88, II.

R 2. V. 84.

grad. stud. Dec. 88.

MVS 85, I—86, II O 85, I CV

85, II—88, I FVS 87, I Bb. S.

86, II, 87, I.

89 Freiwilliger im 92. Petschorskischen Inf.-Rgt. zu Narva, Dec. 89 Reserve-Offizier, seit Herbst 89 im Comptoir und in der technischen Abtheilung der Maschinenfabrik von D. Sino-

94. (11959). Carl Alfons Pfaff

geb. 20. September 1864 in Pernau, Sohn des Kaufmanns Carl Th. Pfaff aus D.

Gymn. in Pernau 75—82. Abit.

med. 83, II—84, II. R 25. IX. 84.

chem. 85, I—87, I. BRS 86, I.

phys. 87, II—90, II.

Cand. 90, II.

Arbeitete 91/92 bei Siemens und Halske in St. Petersburg, 92/93 Ingenieur bei der Firma Schuckert & Co. in Nürnberg, 93/94 desgl. bei der Firma Kummer & Co. in Niedersedlitz bei Dresden, arbeitete nach längerer Krankheit 96—98 im Ingenieurbureau der Stadt Riga, 98/99 als Ingenieur bei der Elektrizitätsgesellschaft „Union“ und 99—01 bei der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft daselbst, seit 1. Juli 01 Assistent im physikalischen Cabinet des Baltischen Polytechnicums.

Getraut 23. Nov. 00 mit Malwine Müller, Tochter des Oberrevisors der livländischen Ritterschaft Reinhold Müller aus Livland.

Sohn: Reinhold Carl geb. 1901.

wjeff & Co. in Narva beschäftigt, 91/92 Arbeiter in der Maschienefabrik Simpon & Co. in London, 92, II-wieder Correspondent bei D. Sinowjeff & Co. in Narva, seit Herbst 96 Director der gen. Firma in St. Petersburg.

Getraut 25. Apr. 93 mit Anna Seyfert aus Moskau, Tochter des Kaufmanns und Konsuls daselbst Alexander Seyfert.

Kinder: Alexander geb. 1894; Adele geb. 1896.

93. (11943). Edgar Zoë Haubold Ludwig

geb. 24/11 Febr. 62 zu Lodz, als Sohn des dortigen Apothekenbesitzers Eduard Ludwig aus Warschau.

Gymn. zu Bromberg (Provinz Posen) 70—77, Priv. Unterricht und Protestantisches Gymn. zu Strassburg i. E. 78—80, in Paris zur Vorbereitung zum Eintritt in die Polytechnische Schule. 81 Apotheker-Gehülfen-Examen in Dorpat.

pharm. 83, II—88, II. R 25. IX. 84.

Provisor Mai 88. BRS 85, I.

Provisor in Lodz und Pernaу, Besitzer der Ludwigschen Apotheke in Lodz.

Getraut 8. Apr. 99 n. St. mit Marie Hertell aus Posen, wo ihr Vater Gutsbesitzer und später Director der Hagelversicherungsgesellschaft „Borussia“ war.

95. (10410). Reinhold Seeberg (Bruder von Alfr. Seeberg № 81)

geb. 24. März 59 zu Pörrafer in Livland.

Gouv. Gymn. in Reval 70, II—78, I. Abit.

theol. 78, II—82, II. R 29. I 85.

gold. Med. 81. Schrift: „Die Lehre vom Tode und dem Leben nach dem Tode, nach den alttestamentlichen Apokryphen, verglichen mit der Lehre des Alten Testaments.“

Cand. Dec. 82.

Setzte seine Studien in Berlin, Leipzig und Erlangen fort Ostern 83 bis Sommer 84, Ehrenmitglied der Landsmannschaft „Wels“ in Erlangen. 84 Privat-Dozent der Theologie in Dorpat und 83—89 Pastor-Adjunct an der Universitätskirche.

Mag. theol. 3. Oct. 84 auf Grund der Schrift: „Zur Geschichte des Begriffs der Kirche“. 85, I—89, I Oberlehrer der Religion an der Kollmannschen Schule (Zedd. 57 pg. 39) 85 etatmässiger Docent, 7. Dec. 89. Dr. theol. honoris causa.

Oct. 89 ord. Prof. der neutestamentl. Exegese und Kirchengeschichte in Erlangen, 94 ord. Prof. der systematischen Theologie daselbst, 98 Ehrenmitglied des Theologischen Studentenvereins, seit Oct. 98 ord. Prof. der systematischen Theologie in Berlin, 1900/1 Decan der theologischen Facultät, Vorstandsmitglied verschiedener kirchlicher, socialer und wissenschaftlicher Vereine, 03 Ehrenmitglied des Berliner Wingolf, 04 des Berliner Theologischen Studentenvereins.

Schriften: „Der Begriff der christlichen Kirche“ Bd. I. Erlangen 1885. II. Bearbeitung von „Thomarius Dogmengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit“ Erlangen 1889. „Grauls Unterscheidungslehren“ (bearbeitet) 12. Aufl. Leipzig 1891, 13. Aufl. 1899. „Der Apologet Aristides“, Texte und Untersuchungen Lpzg. 1894. „Lehrbuch der Dogmengeschichte“ Bd. I, II Lpzg. 1895 und 98 (in englischer Sprache erschienen 1904). „Die Kirche und die sociale Frage“, Lpzg. 1897. „Melanchthons Stellung in der Geschichte der Kirche und der Wissenschaft“ 2. Auflage. Erlangen 1897. „Die Busslehre des Duns Scotus“ (Abhandlungen für Alex. v. Oettingen) München 1898. „Warum glauben wir an Christus“ Gr. Lichterfelde, 1899. „An der Schwelle des XX. Jahrhunderts,“ 2. Auflage. Leipzig, 1900 (auch in schwedischer und norwegischer Sprache erschienen). „Die Theologie des Duns Scotus“ Leipzig 1900. „Nachgelassene Aufgaben der Theologie des XIX. Jahrhunderts“ Berlin 1900. „Grundriss der Dogmengeschichte“ Lpzg. 1900. „Die Grundwahrheiten der christlichen Religion“ 3. Aufl. Leipzig 1902. „Die Kirche Deutschlands im XIX. Jahrhundert,“ 2. Auflage. Leipzig 1903. „Luther und Lutherthum in der neuesten katholischen Beleuchtung“ 2. Auflage. Leipzig 1904. Ausserdem zahlreiche kleine Schriften, sowie Abhandlungen in Herzogs Realencyclopädie für Theologie und Kirche (III. Auflage), Mittheilungen und Nachrichten für die evangelische Kirche in

Russland, Zeitschrift für kirchl. Wissenschaft und kirchl. Leben, Neue kirchl. Zeitschrift, Zahn's Forschungen zur Geschichte des neutestamentlichen Kanons und der altkirchlichen Literatur, Allgem. Evangel.-Lutherische Zeitung und v. a. cf. ЛЕВИЦКІЙ pg. 77. Giebt mit Prof. Dr. Nathanael Bonwetsch (8186, Arm. 94) zusammen die „Studien zur Geschichte der Theologie und der Kirche“ seit 1897 heraus.

Getraut 3. Dec. 86 mit Amanda Schneider aus Dorpat, Tochter des Oberlehrers Dr. Eduard Schneider am Gouv. Gymn. daselbst.

Kinder: Erich geb. 1888, Schüler des Bismarck-Gymn. in Berlin-Wilmersdorf; Martha und Maria geb. 1889, Zwillinge, besuchen die höhere Mädchenschule daselbst.

96. (12194). Wilhelm Karl Arthur Beckmann

geb. 27. Mai 66 in Pernau, wo sein Vater Heinrich Beckmann Lehrer war.

Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 4048) 76—83, II. Abit.

med. 84, I—89, I.

R 4. III. 85.

*I 87. I—88, II, III 87, I. ER
87, II—89, I. BR 86, I, BRS
85, II. CR 85, II, 86, I.

Dr. med. 27. Nov. 89. Schrift: „Experimentelle Untersuchungen über den Einfluss des kohlen-sauren und citronensauren Natrons auf die Ausscheidung der Alkalien“.

Dec. 89 bis Jan. 93 Assistenzarzt am Evangelischen Hospital in St. Petersburg, Sommer 92 nach Astrachan zur Bekämpfung der Choleraepidemie abkommandirt, 91—99 Arzt an der St. Petersburger Entbindungsanstalt und Repetitor an der Hebammenschule dieser Anstalt, seit Jan. 93 Ordinator am Obuchow-Frauen-Hospitals und seit Apr. ej. a. Ordinator an der Dreifaltigkeitsgemeinschaft barmherziger Schwestern. Begleitete 4. Sept. bis 4 Dec. 93 als Arzt die Grossfürstin Katharina Michailowna nach Rom und Italien, seit 1. Jan. 00 Arzt am Hofe Ihrer Kaiserl. Hoheiten der Herzöge Georg und Michael von Mecklenburg-Strelitz in St. Petersburg. Collegienrath.

War Secretär des Vereins St. Petersburger Aerzte, Vorstandsmitglied und Cassirer des Vereins für ärztliche Hülfe.

Hat viele Reisen ins Ausland zu wissenschaftl. Zwecken gemacht und zahlreiche wissenschaftl. Arbeiten in folgenden Zeitschriften veröffentlicht: St. Petersburger Medizinische Wochenschrift, Zeitschrift für Geburtshülfe und Gynäkologie, Журналъ акушерства и женскихъ болѣзней, Больничная Газета Боткина, Врачъ, Хирургическій Вѣстникъ, Annales de Gynécologie.

97. (12197). **Carl Marquis** (Bruder von Ernst und Ed. Marquis № 105 und 126)

geb. 5. Jan. 65 in Archangelsk, Sohn des Apothekers Eduard Marquis (6378) aus Kurland (österreich. Staatsangehöriger), welcher nach Dorpat übersiedelte.

Evang. Kirchenschule in Archangel 74—75, Blumbergsche Schule (Bl. 1025) 75, II, 76, I, Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. (DG 4073), 76, II—83, II. Abit.

med. 84, I—91, I.

R 4. III. 85.

MVS 86, II Kn. W. 86 I, FV 86, I

FVS 85, II, I FKV 84, I—88, I.

Drd. Juni 91, Kreisarzt Dec. 91.

Dr. med. 18. Dec. 92 Schrift: „Das Knochenmark der Amphibien in den verschiedenen Jahreszeiten“ Dorpat, 1892.

Wurde 94 russischer Unterthan, Jan. 93 bis Nov. 94 Externer am weiblichen Obuchowhospital, Dejourarzt an der Mariengebäranstalt zu St. Petersburg, auch betheiltigt an den Aerzte-Cursen am Heleneninstitut, dazwischen Mai bis Oct. 93 Cholera-Arzt der Stadt Alexandrowsk im Jekaterinoslawschen, Nov. 94 bis Apr. 96 Landschaftsarzt des städtischen Hospitals nebst Gebärasyls in Neu-Ladoga (Gouv. St. Petersburg) bis Aug. 96 auch freipracticirender Arzt daselbst, Aug. 96 Jüngerer Arzt der Garsdenschen und seit Juni 97 der Kars'schen Brigade der Grenzwache in Ssarykamisch in Transkaukasien seit 04 Oberarzt der Arensburgschen Brigade der Grenzwache, Hofrath.

Oct. bis Dec. 98 zu wissenschaftlichen Zwecken (Chirurgie und Bakteriologie) in Berlin. Schriftstellerisch thätig.

Getraut 8. Jan. 03 mit Nina Tolmatscheff, Tochter des Oberstleutenants Alexander Tolmatscheff von der Kars'schen Grenzwache-Brigade aus Kischinew.

98. (12510). Carl **Eugen Kienast** (Bruder von Paul Kienast № 118)
geb. 2. März 66 in Libau, wo sein Vater, der dim. Medicinal-inspector von Irkutzk, Karl Kienast (3864) Arzt war.

Blumbergsche Schule (Bl. 962) 74, II—77, I, Dorp. Gouv.-Gym. (D. G. 4124) 77, II—84, II. Abit.

med. 85, I—87, I.

R 5. V. 85.

BR 87, I, BRS 86, II.

Aug. 87 bis Sept. 88 Freiwilliger im Isborskschen Inf. Res. Bataillon in Pskow.

Wurde practischer Landwirth, Gehilfe des Verwalters auf dem Gute der Gräfin Helene Schuwalow, seit 97 Cassirer beim Brantweinmonopol in Bjelostok, jetzt Wolkowysk im Grodnoschen.

100. (12220). **Andreas Laas**

geb. 27. Oct. 63 in Pernau, Sohn des Müllers daselbst Andreas Laas.

Mündersche Schule und Gymn. zu Pernau 76—82, II. Abit.
83 Hauslehrer im Pastorat Allendorf in Livland.

theol. 84, I, hist. 85, II—87, I R 25. IX. 85.

theol. 87, II—89, I.

BR 87, II, 88, I Bb. 87, II 88, I

Candd. Mai 89.

Bb. S. 86, I.

Consistorialexamen in St. Petersburg, 89, II—90, I Probejahr an der St. Johanniskirche daselbst, 14 Mai 90 zum Pastor-Adjunct ebenda ordinirt, zugleich Religionslehrer an Dr. Wiedemann's Priv. Gymn., seit 3. Mai 92 Pastor in Kawelecht (Livland), Schulrevident, seit 18. Apr. 03 Pastor in Torma (Livland).

Getraut 26. Aug. 90 mit Olga Martinsenn, Tochter des Verwalters zu Arras (Livland) Leonhard Martinsenn.

101. (12415). **Friedrich Nikolaus Westberg** (Bruder von Paul Westberg № 79)

geb. 2. Dec. 64 zu Angern in Kurland.

Häusl. Unterricht und Gymn. in Grodno 75—84, I. Abit.
(silb. Med.)

hist. et philos. 84, II—89, I. R 25. IX. 85.
I 88, I, II 87, I, 88, I. ER 88, I.
BR 86, II, 87, I. BRS 86, I.
GPDC 88. O 86, I. CR 87, I.

88, II Oberlehrer d. hist. Wissenschaften.

Cand. Mai 89. Schrift: „Die Familie der sächsischen Grafen Wichmann und Egbert“.

89, II Geschichtslehrer an der Priv.-Lehranstalt von Frä. Wallenburger und seit 90, II Oberlehrer der Geschichte und Geographie an der Stadt-Realschule in Riga, gleichzeitig Lehrer an mehreren Priv.-Schulen daselbst. Staatsrath.

Schriften: „Ibrahim-Ibn-Jakubs Reisebericht über die Slawenlande aus d. J. 965“. (Mémoires de l'Académie Impériale des sciences de St. Pétersbourg 1898) 1900 von der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften mit der Prämie des Grafen Uwarow gekrönt, auch 1903 erschienen unter dem Titel: „Комментарій на Записку Ибрагима-Ибн-Якуба о Славянахъ“. „Beiträge zur Klärung orientalischer Quellen über Ost-Europa“ (Bulletin de l'Académie Imperiale des Sciences de St. Pétersbourg 1900). „Die Fragmente des Toparcha Gothicus (Anonymus Tauricus) aus dem X. Jahrhundert (ebenda 1901), im Jahre 1902 wurde das russische Manuscript dieser Abhandlung unter dem Titel „Комментарій на Записку Готскаго Топарха“, der Uwarow-Prämie im Betrage von 500 Rbl. — ebenso wie in dem oben genannten Falle — für würdig erkannt, wegen mangelnder Mittel jedoch konnte diesmal derselben nur eine ehrenvolle Anerkennung zu Theil werden. „Zur Wanderung der Langobarden“ (Mémoires de l'Académie des Sciences de St. Pétersbourg 1904).

102. (12344). Wilhelm Eduard Michael Fehrmann

geb. 5. Mai 64 in Moskau, Sohn des Pastors in Moskau, dann an der St. Petri-Kirche in St. Petersburg, und jetzigem Mos-

kowischen General-Superintendenten Alexander Fehrmann (P. Sch. S. 50).

St. Petri-Schule 74—84, I. Abit.

theol. 84, II—89, II.

R 8. XI. 85.

Arch. 87, II—88, I. Bb. S. 87, II.

CR 88.

Cand. 90. Schrift: „Die Demuth nach der Heiligen Schrift und nach der Auffassung von Ritschl“.

89/90 Probejahr an der St. Petri-Kirche in St. Petersburg, Febr. 90 Examen pro venia concionandi von Nov. 90 pro ministerio daselbst, 30. Dec. 90 ordinirt in der St. Petri-Kirche, 91—94 Pastor-Adjunct an der St. Petri-Pauli-Kirche in Moskau, führte die Kindergottesdienste ein und begründete den Jünglingsverein, dessen Präses er wurde, zugleich Gefängnissprediger, seit 8. Sept. 94 Pastor in Sarepta an der Wolga im Ssaratoschen.

Veröffentlichte Artikel im Evang. Sonntagsblatt und in der Monatsschrift „Der Kindergottesdienst“, begleitete seinen Vater als officieller Assistent auf den Visitationsreisen Sommer 02 nach Sibirien und Sommer 03 nach Cis- und Transkaukasien.

Getraut 1. Juni 95 mit Gertrud Bonwetsch † 18. Mai 96, Tochter des Dr. med. Emmanuel Bonwetsch (7617 Arm. 83) in Ssaratow und 18. Aug. 98 mit Ingeborg Ripke, Tochter des dim. Schuldirectors Johannes Ripke (7774).

Kinder: Harald geb. 1896; Gertrud geb. 1899 † 1902; Ellinor 1902; Gerhard geb. 1903.

103. (12853). **Wilhelm Karl Emil Bergmann** (Bruder von Leberecht und Eugen Bergmann № 73 und 106)

geb. 19. Dec. 64 zu Doblen (Kurland).

Schule des Vaters daselbst, Gouv.-Gymn. zu Riga (R. G. 941) 79, I—82, II. Abit.

82—85 Lehrer an der Bergmann-Schulzeschen Schule in Doblen.

theol. 85, II—91, I.

R 8. XI. 85.

Gold. Med. 89. Schrift: „Caesa- I 88, II, 89, I, II, III. 88, I. ER

rius von Arelate in seiner 89, I—90, I. BR 88, I. BRS 86, II,
 kirchen- u. dogmengeschicht- 87, I, GPDC 89, II; 90, I. O 86, II.
 lichen Bedeutung“. MC 88, I.

Cand. Mai 91. Consistorialexamen in Mitau Herbst 91.

Probeyahr in Dorpat an der St. Johannis-Kirche bei den Ober-
 pastoren Wilh. Schwarz (4787, Cur. 624, Theol. 1) und Gust. Oehrn
 (9574) und in Doblen bei Pastor Georg Seeberg (6853).

Aug. 92—01, I Oberlehrer der Religion an der Realschule
 zu Dorpat.

Mag. theol. 21. März 98. Schrift: „Die dogmatischen Schriften
 und die Briefe des Faustus von Reji“. Naumburg a. S. 1897.

Aug. 98 Privat-Dozent, zugleich Pastor-Adjunct an der
 Universitäts-Kirche (ordinirt Erntefest 98), seit 24. Mai 01 Prof.
 extraord. der practischen Theologie.

Veröffentlichte: „Studien zu einer kritischen Sichtung der
 südgallischen Predigtliteratur des V. und VI. Jahrhunderts. Theil I.
 Der handschriftlich bezeugte Nachlass des Faustus von Reji.“
 Leipzig, 1898. cf. Левицкий, pg. 66.

104. (12613). **Alexander Karl Kablitz**

geb. 2. Nov. 64 auf dem Gute Eichhof (Kirchspiel Neu-
 hausen im Werroschen), Sohn des Arrendators daselbst Karl
 Kablitz aus Livland.

Blumbergsche Schule (Bl. 1023) 75, II—76, I, Dorp. Gouv.-
 Gymn. (D. G. 4031) 76, II—84, II. Abit.

oec. 85, I—87, I, 88, I, R 11. XI. 85.

91 I—92, II ER 91, I MVS 87, I, 88, I.

grad. stud. Dec. 92.

Betrieb 88, 89, 90 und 93/94 die Landwirthschaft auf
 dem Gute des Vaters Kirowo im Pskowschen, 94—98 Con-
 troleur der Accise im Smolenskschen, seit 99 Besitzer des
 väterlichen Gutes Kirowo, Conseil- und Comitémitglied des
 Petschurschen landwirtschaftlichen Vereins.

Getraut 10. Aug. 95 mit Anna Berkholz, Tochter des Kaufmanns
 Jakob Berkholz in Riga.

Kinder: Ella geb. 1896; Martha geb. 1898; Alexander geb. 1899;
 Bruno geb. 1900; Gerda geb. 1902; Karin geb. 1903.

- 105.** (12374). **Ernst Marquis** (Bruder von Carl und Eduard Marquis № 97 und 126)

geb. 18. Aug. 66 in Archangelsk.

Blumbergsche Schule (Bl. 1030) 75, II—77, I, Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 4157) 77, II—84, I. Abit.

philol. 84, II—89, II.

R 25. II. 86.

ER 89, II, 90, I BR 87, II 88, II

BRS 87, II MVS 87, II FV

87, II FVS 87, I MC 88, II

MCS 87, I, II CR 86, II.

gab das Studium auf, 90—92 in kaufmännischen Geschäften in St. Petersburg und Moskau, seit Sept. 92 in Moskau, im Fabrikgeschäft von G. A. Ermen, dann 94—97 in Lodz in der Fabrik von Rud. Keller, seit Juli 97 wieder in Moskau in verschiedenen Stellungen und seit 99 bei Carl Lapowitz, Riemenfabrik.

Getraut 1. Aug. 93 mit Meta Erler, Tochter des Hans Erler in Dorpat.

Tochter: Elsa geb. 1894.

- 106.** (12431). **Eugen Johann Theodor Bergmann** (Bruder von Leberecht und Wilhelm Bergmann № 73 und 103)

geb. 15. Oct. 63 in Doblen (Kurland).

Schule des Vaters, Gouv.-Gymn. in Riga (R. G. 925) 78, II—82, I. Abit.

82, II—84, I Hauslehrer in Essern im kurischen Oberlande.

math. 84, II—89, I.

R 25. II. 86.

grad. stud. Mai 89.

MC 87, I, II CR 85, II, 86, I.

Mai 89 bis Juni 90 Lehrer an der Anstalt seines Stiefvaters in Doblen (Bergmann-Schultzesche Anstalt), Mai 90 Oberlehrerexamen der Mathematik und Physik, 90, II Lehrer an der Treffnerschen Knabenschule in Dorpat, seit Jan. 91 Oberlehrer der Mathematik an der Realschule in Libau. Staatsrath.

Seit Juni 03 Stadtbibliothekar.

Getraut 30. Dec. 92 mit Anna Wohlgemuth, Tochter des Directors des Nikolai-Gymnasiums in Libau, Wirkl. Staatsraths Albert Wohlgemuth aus Kurland (Frat. Balt. 15; 8211; Cur. 984).

Kinder: Erna geb. 1893; Elsbeth geb. 1899.

- 107.** (12563). **Oscar** Christian Constantin **Fischer** (Bruder von Gerhard Fischer № 117)

geb. 20. Mai 65 in Dorpat, Sohn des Kaufmanns Oscar Fischer daselbst.

Blumbersgsche Schule (Bl. 870) 73, I—75, II, Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 4062) 76, I—82, I, Gouv.-Gymn. in Reval 82, II—84, II. Abit.

philol. 85, I—88, II.

R 25. II. 86.

Kn. W. 87, II.

Mai 93 Deutsches Lehrerexamen an der Universität zu Odessa.

89, I—94, I Hauslehrer in St. Petersburg, 94, II—98, I Lehrer an der Privat-Knabenanstalt des Pastors E. Bielenstein (№ 39) in Sahten (Kurland) seit 98, II Privatlehrer in Riga, zeitweilig Lehrer an dem Privatgymn. von H. v. Eltz (Frat. Rig. 765).

- 108.** (12783). **Otto** Eduard Christian **Hahn** (Bruder von Herm., Adolph und Ed. Hahn, № 91, 92 und 109)

Häusl. Unterricht, Gymn. in Narva 76, II—85, I. Abit.

hist. 85, II.

R 25. II. 86.

jur. 86, II—91, II.

II 89, I—90, I. ER 89, I—90, I.

BR 88, II. BRS 87, II, 88, I.

MV 88, I, II, MVS 87, I, II. O

87, I. Kn. W 86, II, CV 88 I—90

II CR 88 I.

Cand. Dec. 91. Schrift: „Die Stellung des Vergleichs im System des römischen Rechts“.

Jan. 91 Verwaltungsbeamter der Krähnholm-Manufactur bei Narva, 93 zur technischen Ausbildung in England (Manchester und Rochdale), seit 94 wieder in derselben Stellung in Krähnholm, 95, II Gehülfe des technischen Directors daselbst. 97/98 Präses des Armencomités in Narva.

Getraut 17. Oct. 93 mit Katharine Polonsky († 14. Febr. 97), Tochter des Schriftstellers Leo Polonsky in St. Petersburg.

- 109.** (12782). **Eduard** Wilhelm Heinrich **Hahn** (Bruder von Herm., Adolph und Otto Hahn № 91, 92 und 108)

geb. 27. Oct. 66 in Narva.

Häusl. Unterricht, Gymn. in Narva 76, II—85, I. Abit.
(silb. Med.)

jur. 85, II—89, II.

R 9, V 86.

Kn. W. 87, I. CV 87, II—89 I.

FV 88, I. FV S 87, II.

90, I Freiwilliger im 92. Petschorskischen Inf.-Rgt. in Narva, trat 90, II in die Junkerschule in Moskau ein, Aug. 91—94, II Second-Leutnant succ. in Narva und Wiborg, 95/96 in einem Agentur-Geschäft in London, seit Mai 96 in St. Petersburg, und zwar Correspondent im Credit Lyonnais, 98, I Buchhalter im Bank-Comptoir H. Wawelberg, 99, I Correspondent im technischen und electrotechnischen Bureau von Rob. Kolbe und seit Dec. 02 im Petersburger Comptoir der Narvaer Eisengiesserei D. Sinowjeff & Co., zuerst als Correspondent, seit 1. Juli 00 als Procurist (dient mit seinem Bruder Adolph zusammen).

Getraut 25. März 95 mit Lucie Kaehler, Tochter des Kaufmanns Adalbert Kaehler in St. Petersburg.

Kinder: Adolph geb. 1899; Lucie geb. 1898; Natalie 1899;
Andreas geb. 1902.

112. (13114). Christian Theodor Sylvester Boehm (Bruder von Max Boehm № 18)

geb. 31. Dec. 67 zu Wenden.

Häusl. Unterricht, Elementar- und Kreisschule in Wenden, Priv.-Gymn. 81, I—82, I und Landesgymn. in Birkenruh (In mem. und Kröger 24) 82, II—86, I. Abit.

philol. 86, II—91, I.

R 29. X. 86.

gold. Medaille 89. Schrift:

„Welchen Mustern ist Catull
in den Gedichten 64 und 68
gefolgt?“

*I 89, I—90, II III 88, II, 89, I
ER 90, I, II BR 88, II, 89, I
BRS 87, II, 88, I MV 89, I—90, I
MVS 88, I, II GPDC 90, I, II
O 87, II, 88, I Bb. 87, II, 88, I.

Cand. Aug. 91, Oberlehrer der alten Sprachen Sept. 91.

Setzte Nov. 91 bis Mai 93 sein Studium in Bonn fort,

Dr. philos. Mai 93. Schrift: „De cottabo“ Bonn, 1893.

Seit 93, II Oberlehrer der alten Sprachen an der Petri-

Pauli-Kirchenschule in Moskau, seit Sommer 01 auch Inspector-Gehülfe.

- 113.** (13133). **Oscar Georg Paul Wirén** (Brudervon Rud. Wirén № 144)
geb. 13. Febr. 66 in Archangel, Sohn des Directors des
Lehrerseminars in Omsk, Staatsraths Nikolai Wirén aus Kap-
porien im Gouv. St. Petersburg.

Kreisschule in Omsk (West-Sibirien) 74—76, Gymn. daselbst
76—79, Alexander-Gymn. in Reval 79—84, I. Abit.

84, II—86, I Hauslehrer in Oehrten (Estland), während des
Studiums 2 Jahre in Wlassowo in Ingermannland.

theol. 86, II—92, I.

R 23. II. 87.

gold. Med. 89. Schrift: „Jesu CR 87, II, 88, II, 89, I.

Stellung zum alttestament-
lichen Gesetz nach den Sy-
noptikern.“

Cand. Mai 92. Consistorialexamen Herbst 92 in Reval.
92/93 Probejahr in Reval an der St. Olai-Kirche bei Pastor
A. Haller (5894, Est. 485). 21. Nov. 93 ordinirt zum Pastor-
Adjunct des Pastors T. Hahn (8509 Arm. 95) an derselben
Kirche, Mai 94 Pastor zu Marienfeld, seit Dec. 00 in Katharinen-
feld im Kaukasus.

Getraut 26. Apr. 94 mit Alice Salomon aus Dorpat, Tochter des
Optikers Eduard Constantin Salomon.

Kinder: Hildegard geb. 1895; Johannes geb. 1896; Margarethe
geb. 1899; Oscar geb. 1902.

- 114.** (12662). **Emil Heinrich Oscar Grahe**

geb. 13. Dec. 66 zu Kasan, Sohn d. Apothekers daselbst,
Mag. pharm. Staatsrath Ferdinand Grahe aus Reval.

Gymn. zum heil. Kreuz in Dresden, I. Gymn. zu Kasan. Abit.
med. 85, II—91, I

R 3. V. 87.

Jan. 87 Apothekergehilfe, CR 88, I FKV 88, I.

Dr. med. 6 Apr. 93. Schrift: „Ueber die Einwirkung
des Zinkes und seiner Salze auf das Blut.“

Nov. 93 Laborant an dem Pharmakologischen Institut der Universität in Kasan, Mai 95 Militärarzt am Hospital zu Brjansk im Orelschen, Juli 97 — Mai 99 Ordinator an der Chirurgischen Abteilung des Militärhospitals in Kasan, seit 97 Leiter der Apotheke und der Drogen- und Mineralwasser-Anstalt seines Vaters und seit 02 zugleich Mitglied des Directoriums des Nikolai-Mädchenasyls des Ressorts der Kaiserin Maria.

Literärisch thätig: (Ученыя записки Казанскаго Университета 1894, Medycyna 1894, Therapeutische Monatshefte 1895) 91 und 95 zu wissenschaftlichen Zwecken in Deutschland, Frankreich, Oesterreich und der Schweiz, 97 zur Besichtigung der Kliniken in St. Petersburg, 03 zu Studienzwecken in Wien, Rom, Paris, Neapel und Berlin.

Getraut 2. Mai 95 mit Gerda Paetzold, Tochter des Brauereibesizers in Kasan Eduard Paetzold aus Schlesien.

Sohn: Eugen geb. 1896.

- 115.** (13241). **Eduard Theodor Jansen** (Bruder von Carl Jansen № 203) geb. 25. Mai 66 in Dorpat, wo sein Vater Eduard Jansen Kaufmann war.

Blumbersche Schule (Bl. 977) 75, I—77, I, Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 4152) 77, II—85, I. Abit.

85, II—86, II stud. phil. in Tübingen, zugleich Einjährig-Freiwilliger im VII. württembergischen Inf.-Rgt. № 125 (jetzt Friedrich III).

hist. 87, I—94, II.

R 3. V. 87.

III 89, I—90, I BR 88, II, 89, I
BRS 88, II MVS 89, I CV
90, II—92, I Bb. 90, II—92, I
CR 88, I, II, 92, I, II.

Erlernete 94—97 in Leipzig die Lithographie und Druckerei, arbeitete bis 99 beim Lithographen Wefers in St. Petersburg, Juli 99 bis Sommer 03 in Moskau im elektrischen Comptoir von Rob. Kolbe, Nov. 03 bis Febr. 04 im Comptoir der Wiegandschen Maschinenfabrik in Reval, seit Febr. 04 wieder in dem gen. Geschäft von R. Kolbe in Moskau.

116. (13305). Wladimir (Woldemar) Jürgens

geb. 27. März 66 in Dorpat als Sohn des dortigen Goldarbeiters Georg Jürgens.

Kreisschule 77—78, II, Dorp. Gouv.-Gymn. (D. G. 4307) 79, I—86, II. Abit.

med. 87, I—93, II.

Arzt Dec. 93.

R 3. V. 87.

ER 91, I, II Kn. W. 88, I FVS
88, I—90, I MC 88, II—90, II
91, I, 93, I II MCS 88, II CR
88, II—90, I FKV 90.

Jan. bis Oct. 94 Assistent an der Hospitalklinik in Dorpat, seit 11. Nov. 94 Militärarzt, und zwar bis Dec. 96 jüngerer Arzt im 161. Alexandropolschen Inf.-Rgt. in Mohilew, dann bis Apr. 97 im Wilnaschen Inf.-Rgt. in Feodossia (Krim), darauf in der 21. Artillerie-Brigade in Wosdwishensk im Terek-Gebiet und seit Aug. 98 stellv. Oberarzt im II. Kubanschen Plastun-Bataillon in Igdir im Eriwanschen (Transkaukasien).

Veröffentlichte „De embolia aortae abdominalis (Münchener Medicinische Monatshefte 1894).

Getraut 12. Nov. 97 mit Margaritha Kondaraki, Tochter des Marineoffiziers Aristides Kondaraki aus der Krim.

Kinder: Woldemar geb. 1899 † 1900; Margaritha geb. 1901.

117. (13369). Victor Ludwig Gerhard Fischer (Bruder von Osc. Fischer № 107)

geb. 25. Juli 69 in Dorpat.

Blumbergsche Schule, Parallelclassen des Dorp. Gouv.-Gymn. 87, I. Abit.

jur. 87, II—93, I.

grad. stud. Jan. 93.

R 8. XI. 87.

BRS 90, I MC 91, II MCS
88, II, 89, I CR 90.

Seit Mai 94 Beamter, zuletzt Controleur der Versicherungsgesellschaft „Rossija“ in St. Petersburg, in Geschäften mehrfach ins Innere des Reiches abcommandirt.

118. (13425). Paul Erwin Kienast (Bruder von Eugen Kienast № 98)

geb. 17. Sept. 67 in Ssaratow.

Blumbergsche Schule (Bl. 1001) 75, I—78, I, Dorp. Gouv.-Gymn. (O. G. 4213) 78—86 I. Abit.

86, II—87, I Hauslehrer in Burtneck (Livland)

med. 87, II—93, II.

R 8. XI. 87.

*I 90, II, 91, I u. II, II 90 I, II. ER
90, II—92, II. BR 89, I, II.
BRS 88, II. MV 90, I, II. MVS
89, I—90, I. GPDC 90, II—94 I.
O 88, II 89, I. CV 90. FV 90, I.
FVS 88, II—90, I.

Arzt Dec. 93.

Mai 94 bis Jan. 99 Militärarzt, zuerst im Alexandropolschen Inf.-Rgt. in Mohilew und dann im Abchasischen Inf.-Rgt. in Homel, 99—00 Fabrikarzt in Chortiza im Jekaterinoslawischen, 00—02, II Landschaftsarzt in Propoisk im Mohilewischen und seit 03, I Landarzt in Kannapäh im Werroschen, Collegienassessor.

Getraut 27. Dec. 98 mit Martha Balson, Tochter des Pastors in Mohilew Carl Balson (7043).

Kinder: Hildegard geb. 1901 † 1904; Friedrich geb. 1903.

119. (13513). Carl Adolf Albert Waegner

geb. 12. Dec. 64 zu Kamenetz-Podolsk, Sohn des Kronsförsters, Collegienrath Theodor Waegner aus Kurland.

Vorbereitungsschule in Riga, Gymn. in Archangelsk, Ssimferopol 75—83 und Jekaterinoslaw 83—85, I. Abit. (silb. Med.)

stud. math. in Petersburg 85, II—87, I.

med. 87, II—94, I.

R 7. III. 88.

Arzt Mai 94.

Kn. W. 88, II.

92, II—93, II Assistent an der Frauenklinik in Dorpat unter Prof. Küstner, 94/95 Assistenzarzt am Fabrik-Hospital in Jusowka im Jekaterinoslawischen und seit 96 Chefarzt am Petrowsky-Fabrik-Hospital der Russisch-Belgischen metallurgischen Gesellschaft bei Jenakiewo ebenda, zu Studienzwecken: in Berlin Wintersemester 99 bei Prof. Mikulitsch und Küstner, sowie 01 in Berlin, war 03 Secretär des Congresses der Fabrik-

und Bergwerksärzte von Süd-Russland und 04 Delegierter des Conseils der südrussischen Montanindustriellen auf dem Pirogowschen Congress.

Getraut 11. Apr. 95 mit Marie Finger aus Dorpat, Tochter des Oberlehrers Eduard Finger (5530).

Kinder: Hedwig geb. 1897; Theodor geb. 1898 † 1900; Mary 1899.

120. (13822). Martin Hermann Bolz

geb. 17. Sept. 68 in Masso bei Alt-Fennern (Livland), Sohn des Besitzers der Hoflage Masso Georg Bolz aus Württemberg.

Gymn. zu Pernau 79, II—86, II. Abit.

med. 87, I—89, II, 92, I—96, I. R 7. V. 88.

Arzt Mai 96.

Widmete sich 90, I—91, II der Landwirthschaft in Masso, dem Sanitätscorps der Württembergischen Armee-Corps zugezählt.

Practischer Arzt zuerst in Katharinenstadt im Ssamaraschen, seit 97 in Alt-Fennern.

121. (13371). Alfred Keller (Bruder von Rich. und Herb. Keller № 71 und 201)

geb. 27. Juli 67 in Neu-Freudenthal bei Odessa.

Häusl. Unterricht, Deutsches Priv.-Gymn. in Katharinenstadt 77—83, II, Gouv.-Gymn. in Reval 84, I—87, I. Abit.

theol. 87, II—92, I.

grad. stud. Mai 91.

R. 7. V. 88.

II 91, I. III 90. II, 91, I. ER 91, I, II. BR 89, I, II, 90, I. BRS 88, II, 89, I. Kn. W. 89, I. CV 89, II—90, I. Bb. S. 87. CR 88.

Aug. 91 bis Juni 93 Hauslehrer in Reval bei Pastor T. Hahn (8509, Arm. 95) zugleich 92/93 Probejahr an der St. Olai-Kirche bei demselben. 5. Dec. 93 ordinirt und 23. Jan. 94 introducirt als Pastor des Kirchspiels Tomsk-Barnaul in West-Sibirien.

Vorsitzender des Curatoriums des von der Tomsker Ge-

meinde 97 begründeten Kinderheims zur Erziehung verwahrloster Kinder, Mitglied des Verwaltungsraths der von ihm begründeten Evang. Bibliothek, Vorsitzender des Armenpflege-Comités, Leiter der Evang. Buchhandlung, Leiter der von ihm gegründeten Privatseit Aug. 00 Kirchen-Schule, Ehrenmitglied des 02 begründeten deutschen Männergesangvereins, macht zur geistlichen Bedienung seines Kirchspiels (Gouv. Tomsk und Gebiete Ssemipalatsinsk und Ssemiretschinsk) alljährlich grosse Reisen.

122. (18600). Friedrich **Percival Stegmann**

geb. 22. Sept. 68 zu Tojatten in Kurland.

Sohn des Arrendators Friedrich Stegmann aus Kurland.

Privatunterricht, Ritterschaftsgymnasium zu Goldingen 81, II—87, II. Abit.

theol. 88, I—89, I.

R 7. V. 88.

chem. 89, II—90, II.

BR 89, II, 90, I, II. BRS 89, I.

Kn. W. 89, II. Arch. 89, I, II,

90, I, II.

Nov. 90 bis Aug. 91 Volontär auf der Versuchsfarm Peterhof bei Riga. 91, II—94, II stud. agron. des balt. Polytechnicums zu Riga, Agronom Nov. 94. Gold. Med. Febr. 95 für die Diplomarbeit: „Ueber Fütterungsversuche mit Lupinensilage“.

95—97 Bevollmächtigter zu Zirsten und Teutschenbergen (Livland), dann zu Kihmahlen und Feegen (Kurland), Winter 97 zu wissenschaftl. Arbeiten auf der Versuchsfarm Peterhof, setzte 98 seine Studien in Königsberg i. Pr. fort, Jan. 99 bis Juli 03 Secretär der gemeinnützigen und landwirthschaftl. Gesellschaft für Süd-Livland in Wenden, zugleich seit Jan. 02 Viehzuchtinspector des Verbandes balt. Anglerzüchter, seit 1. Juli 03 Docent für Thierphysiologie und angewandte Zoologie am Polytechnicum zu Riga.

Zu landwirthschaftl. Zwecken mehrfach nach Deutschland abdelegirt (94, 98), desgl. nach Dorpat zu Arbeiten an der Oekonomischen Societät und Aug. 03 zur Theilnahme am landwirthschaftl. Congress für das Westgebiet in Dünaburg.

Veröffentlichte den I. Theil „Livland“ der Baltischen Rindviehzuchtenquete, Reval 1899, und „Beobachtungen über das Exterieur der Milchkuh“ (Thiels, Landwirthschaftl. Jahrbücher, Berlin 1901), „Studien über das rothe baltische Anglervieh“ Riga, sowie zahlreiche Arbeiten in der Baltischen Wochenschrift und der Land- und Forstwirthschaftlichen Zeitung.

Getraut 14. März 00 mit Alice von Neander, Tochter des Pastors zu Sallgahn in Kurland Eduard von Neander (6106).

Kinder: Kurt Friedrich geb. 1901; Wolfgang Friedrich geb. 1902.

124. (13674). Alfred Paul Orlowsky

geb. 2. Juni 70 zu Lemburg bei Segewold (Livland), Sohn des Forstmanns Carl Orlowsky.

Häusl. Unterricht, Rigasches Gouv.-Gymn. (R. G. 1095) 82, II—87, II. Abit.

philol. 88, I—89, I.

R 7. V. 88.

90, II—97, I Hauslehrer, und zwar succ. in Karabanowo im Wladimirschen, in Moisekatz (Livland) und Neu-Laitzen (Livland).

Oct. 97 bis Oct. 99 stud. an der Forstacademie zu Hannöversch-Münden, absolvirte den Cursus mit dem sog. Academicum.

00, I—03, I Oberförster in Rodenpois (Livland), Apr. 03 bis Febr. 04 Oberförster der Kreutzburgschen Güter, wohnhaft in Livenhof a. Düna im Witebskschen, seit Febr. 04 Leiter des Livländischen Ritterschaftssägewerks in Stackeln und Verwalter des Wrangelschhofschen Ritterschaftsforstes, zugleich Oberförster von Rodenpois und Kreutzburg, Mitglied des Examinations-Comités des Baltischen Forstvereins für Forstwächter und Revierförster.

Getrant 15. Mai 03 mit Anna Helene Körber, Tochter des früheren Stadthauptcollegen und Hofgerichtsadvocaten Johannes Körber in Fellin (17441 Liv. 566).

125. (13238). Léon Arthur Alexander Buchholtz

geb. 3. Apr. 67 in Gross-Essern (Kurland im Goldingenschen), Sohn des Arztes Carl Buchholtz (4689. Br. S. 64)

Schule des Herrn von Rochlitz in Kursiten (im Goldingenschen), Gymn. zu Mitau 81, I—86, II. Abit.

med. 87, I—93, I.

R 24. IX. 88.

I. Assistent d. chirurg. Klinik. ER 92, II, 93, I. FV 88, II—90, I. 93, I. Drd.

FVS 88, I, II.

Sept. 93 bis 94 Arzt am Krankenhause der Actiengesellschaft Limited in Jusowka, darauf Gesellschaftsarzt in Zürich im Ssamaraschen und 93—00 in Katharinenstadt (ebenda), zugleich Arzt an der Taubstummenanstalt für die evangel. Wolgemeinden in Orłowski, seit 00, II Besitzer und Leiter einer chirurgischen Privat-Klinik mit Dr. A. Grasmück (13764) in Ssaratow.

98 in Deutschland und Oesterreich zum Studium der Kurorte, 00 in Berlin zu Studienzwecken bei Prof. Leyden, veröffentlichte eine Abhandlung über Tabes dorsalis in Prof. Leydens „Physikalische Therapie“ und arbeitet eben an einem Werk über Diät und diätetische Küche.

Getraut 24. Mai 95 mit Emma Kraft, Tochter des Grosskaufmanns und Gutsbesitzers Johann Kraft in Krassnojar im Ssamaraschen.

Kinder: Egbert geb. 1896; Woldemar geb. 1897; Gertrud geb. 1898; Carl Benedict geb. 1900; Gerhard geb. 1902; Irene geb. 1903.

126. (13558). **Eduard Marquis** (Bruder von Carl und Ernst Marquis № 97 und 105)

geb. 12. Jan. 68 in Riga.

Blumbergsche Schule (Bl. 1045) 75, II—79, I und Gouv.-Gymn. (D. G. 4345) in D. 79, I—87, II. Abit.

chem., oec. und

R 24. IX. 88.

pharm. 88, I—96, I.

BRS 89, I, II Kn. W. 90, II

grad. stud. oec. 93, I.

FV 90, II, 91, I FVS 90, I MC

90, II, 91, I MCS 89, II—90, II.

91, II CR 92, II.

Mag. pharm. 96, I. Schrift: „Ueber den Verbleib des Morphins im thierischen Organismus“.

96, II ausseretatmässiger und seit 99, I etatmässiger Chemiker am Münzhof in St. Petersburg und zugleich Beamter für technische Aufträge. Titulär-Rath.

127. (13586). Arved Bruno Konrad Modi

geb. 30. Nov. 69 auf dem Gute Waldau bei Rappel (Estland), Sohn des Architecten Friedrich Modi aus Bromberg (Kgr. Preussen).

Vorschule und Priv. Pro-Gymn. in Wesenberg 80, II—84, I
D. Gouv.-Gymn. 84, II—87, II. Abit.

math. 88, I—93, II.

R 24. IX. 88.

II 91, II, 92, I III 91, I. ER
91, IIBR89, II—90, I, 90, II—91, I
CV 89, I. Bb. S. 89 I.

Verliess 94, I die Universität und privatisirte in Wesenberg, seit Apr. 95 am Hauptlaboratorium von Siemens und Halske in St. Petersburg angestellt.

128. (13548). Ferdinand Carl Robert Treumann

geb. 19. Dec. 67 in Reval, Sohn des Schneiders Gustav Treumann aus Pühhajöggi bei Jewe (Estland).

Andresensche Schule 74—77 und Gouv.-Gymn. in Reval
78, I—87, II. Abit.

med. 88, I—93, II.

R 24. II. 89.

Arzt 93, II.

BRS 90, II. Kn. W. 90, I. Arch.
90, II, 91, I. CV 92, I, II. BbS.
89, II, 90, I. CR 89, II,
92, I—93, II. FKV 90, II.

Seit Mai 94 freipracticirender Arzt zuerst in Chwalynsk im Ssaratowschen, dann in Rownoje im Ssamaraschen und augenblicklich in Turki im Ssaratowschen.

Getraut 27. Sept. 99 mit Therese Ries aus Rownoje, Tochter des Kaufmanns Peter Ries.

129. (13578). Alfred Richard Paul Heptner (Bruder von Nathanael Heptner № 64)

geb. 10. Juni 67 zu Räsanowka im Ssamaraschen.

Priv. Schule des Pastor Schomburg zuerst in Katharinenstadt 77, II—82, I, dann in Ssaratow 82, II, im Elternhause 83, I, Gouv. Gym. in Reval 83, II—87, II. Abit.

med. 88, I—93, II.

R 24. II. 89.

Arzt 93, II.

I 91, I, 92, II, II 90, II, 91, I,
III 90, I, II. ER 92, I. BR 89, II,
90, I, II. BRS 89, I. MV 90, II.
MVS 89, II, 90, I. FVS 90, I,
II. O 90, I.

Practischer Arzt 94—96, in Balakowo an der Wolga im Ssaratoschen, genügte seiner Wehrpflicht als Militärarzt in Homel im Mohilewschen und Bobruisk im Minskischen, dann 97—99 wieder pract. Arzt in Balakowo, 99—01 Landschaftsarzt in Bykowo im Astrachanschen, dann Arzt der Grenzwahe zuerst in Kerki in Buchara und seit 02 in der Mandschurei in Taschitschno.

130. (13778). **Wilhelm** Gottfried Ferdinand **Dehio** (Bruder von Heinr. Dehio № 48)

geb. 19. Febr. 68 in Wesenberg.

Häusl. Unterricht, Ritter- und Domschule in Reval (Haller 693) 79, II—82, I, Kollmannsches Priv. Gymn. (Zedd. 312) 82, II—88, I. Abit.

hist. 88, II—93 Jan.

R 4. V. 89.

BR 90, II, 91, II, 92, I. BRS
89, II, 90, I. MVS 90, I, II. O
92, I. Kn. W. 89, II. Arch.
89, II. Bb. 92, I, II. CR 90, I.

93, I in Pskow, 93, II, 94, I stud. der St. Wladimir-Universität in Kiew, wo er Apr. 94 das Examen eines Lehrers der deutschen Sprache am I. Gymn. bestand.

Seit 15. Aug. 94 Lehrer der deutschen Sprache am II. Gymn. zu Warschau, zugleich an der Priv.-Stadtschule von Julian Maisler. Collegienrath.

Getraut 5. Aug. 98 mit Helene Sanio aus Warschau, Tochter des Censors Hofrath Adalbert Sanio aus Kurland (Bauske).

Kinder: Elisabeth geb. 1899; Gertrud geb. 1901; Katharina geb. 1902.

131. (14064). **Karl** Johann **Goeschel**

geb. 5. Juli 68 in Polotzk im Witebskschen, Sohn des Rigaschen Bürgers Joh. Gottlieb Goeschel, Bäckermeister in Polotzk und später in Wenden.

Elementarschule und Kreisschule in Wenden, Löfflersche Priv.-Lehranstalt in Birkenruh 80—82, I, Livl. Landes-Gymn. Kaiser Alexander II. (In mem. und Kröger № 4) 82, II—88, II. Abit.

gramm. comp. 89, I.

R 4. V. 89.

jur. 89, II—90, II.

90/91 Hauslehrer in Putiwl im Kurskschen, Apr. 92 Deutsches Lehrerexamen in Riga, 92, II—96, I Stundenlehrer an der Realschule zu Kronstadt, 96, II—03, I Lehrer der deutschen Sprache an der III. Realschule in St. Petersburg und seit Januar 04 an dem Gymn. zu Stawropol im Kaukasus. Collegienrath.

Gab 04 eine „Syntax der deutschen Sprache“ in dem Verlage der Gebrüder Baschmakow in St. Petersburg heraus.

132. (11108). Johannes Friedrich Ollino

geb. 16. Aug. 62 zu Sauck bei Pernau, wo sein Vater Andreas Ollino Verwalter war.

Gymn. in Pernau 73—80. Abit.

philol. 81, I, med. 81, II—83, II. R 14. V. 89.

CR 82, I—83, I.

chem. 84, II—89, I im baltischen Polytechnicum in Riga, lebte in Pernau, dient seit 90, II im Ministerium der Communicationen, und zwar zuerst in Bendery in Bessarabien als Techniker der Kiewschen Bezirks-Verwaltung bei den Regulierungsarbeiten am Dnjestr, 93, I in St. Petersburg, seit 93, II in Kasan als Techniker der dortigen Bezirks-Verwaltung, nach absolvirtem Examen eines Technikers der Wegecommunicationen seit 96, II im Staatsdienst, und zwar zunächst 96, II—98, I als solcher, zugleich seit 96, II Chef des technischen Bureaus der Kasanschen Bezirksverwaltung, erhielt 98, II die Rechte eines Ingenieurs IX. Rangklasse mit dem Recht, selbständige praktische Arbeiten auszuführen, 97—99 Mitarbeiter und 00 Redacteur des officiellen Tageblattes der Kasanschen Bezirksverwaltung „Bulletin über den Zustand der Wasserstrassen des Bezirks“ (Navigationsnachrichten und Wasserstandsprognose), seit 01 Redacteur der officiellen alljährlichen statistischen Ausgabe der Kasanschen Bezirks-Verwaltung „Wolga-Kama-Nachschlagebüchlein.“

133. (13485). **Hugo Julius Johannes August Grosset** (Vetter von Ottomar Grosset № 21)

geb. 12. Apr. 65 in Windsheim in Kurland (Kreis Friedrichstadt), Sohn des Arrendators Friedrich Grosset.

Frommsche Knabenschule 74—77, I und Stadtgymn. in Riga 77, II—78, II, Nikolai-Gymn. in Libau 79, I—80, I, Gouv.-Gymn. in Riga (R. G. 1077) 80, II—87, I. Abit.

hist. 87, II—89, 90, I—92, II. R 30. X. 89.

O 90. I. Kn. W. 90, II.

91 Hauslehrer in Könno im Pernauschen.

Ende 92 bis Juni 93 Buchhalter in der Lithographie F. Deutsch (Alexander Grosset) in Riga, seit Sept. 93 Beamter im Comptoir der Staatsbank in Riga. Collegien-Secretär.

Getraut 17. Dec. 89 mit Martha Dietze, Tochter des Architekten Otto Dietze in Riga.

Kinder: Herbert geb. 1891; Elisabeth geb. 1894; Katharina geb. 1895; Alice geb. 1898; Nikolai geb. 1900.

134. (14162). **Theodor Eduard Woldemar von Hecker**

geb. 11. Dec. 70 in St. Petersburg, Sohn des Academikers Architekten Wilhelm von Hecker.

Häusl. Unterricht, Knabenschule von W. Krumbholz 79, II—84, I, St. Petri-Schule 84, II—89, I. Abit.

med. 89, II—95, I.

R 30. X. 89.

Arzt Mai 95.

I 91, II, 92, I, II III 91, II. ER

93, I, II. BR 91, I. BRS 90, II.

MVS 91. O 90, II. CV 93, II,

94, I. FV 91, II, 92, I. FVS

91, II. FKV 91, II, 92, I, II.

Dr. med. in St. Petersburg. 17. Mai 01. Schrift: „О дѣятельности желудка при желудочно-кишечныхъ заболѣваніяхъ въ дѣтскомъ возрастѣ“. Спб. 1901.

Seit Sept. 95 practischer Arzt in St. Petersburg, Externer und seit 01 Ordinator am klinischen Elisabeth-Kinderhospital, seit 96 jüngerer Arzt und seit 02 Specialist am Ambulatorium des Nikolai-Comités für Versorgung von Bettlern, Gehülfe des Directors des Marie-Elisabeth-Kinderasyls. Hofrath.

97 Mitglied des St. Petersburger Executiv-Comités des internationalen medicinischen Congresses in Moskäu. Schriftstellerisch thätig.

Getraut 3. März 97 mit Margarethe Hemilian aus St. Petersburg (Cousine von den Gebr. Hahn № 91, 92, 108, 109) Tochter des Wirkl. Staatsraths Dr. med. Gustav Hemilian in St. Petersburg.

Kinder: Irene geb. 1898; Robert geb. 1900; Margarethe geb. 1901.

135. (14033). Erhard Alexander Robert Willig

geb. 13. Juni 70 in Reval, wo sein Vater Alexander Willig Buchhalter des Stadtamts war.

Lajus'sche Schule 78, 79 und Gouv.-Gymn. zu Reval 80, I—88, II. Abit.

math. 89, I—96, I.

grad. stud. Juni 96.

R 25. II. 90.

II 92, I, II, III 91, II, 92, I. ER

94, II, 95, I. BR 91, II, 92, I.

BRS 91, I, II. MV 94, I—95, II.

Arch. 93. Bb. S. 90, II—91, I.

CR 90, I, II.

Liess sich darauf in Reval nieder seit 97, I in der Actien-Gesellschaft der Revaler Papier-Fabrik F. I. Johannson angestellt, zuerst als Cassirer, seit 99, I als I. Buchhalter und seit Nov. 03 gleichzeitig als Procurist.

137. (14095). Eugen Heinrich von Lutzau

geb. 12. März 69 in Dünaburg, Sohn des Ingenieur-General-Leutnants Bernhard von Lutzau aus Riga.

Privatschule in Wilna 76—80, I, Zinck'sche Schule in Riga 80—84, Gouv.-Gymn. daselbst 85, I—88, II. Abit.

theol. 89, I—97, II.

grad. stud. Dec. 97.

R 5. V. 90.

Arch. 92, I—93, I. CR 90, II.

Als Student 94 und 95 Hauslehrer in Meyershof in Livland.

Nov. 98 Examen pro venia concionandi in Mitau, Jan. bis Dec. 99 Probeamtscandidat bei Pastor E. Kluge (11277) an der St. Trinitatis-Kirche in Mitau, Examen pro ministerio daselbst,

00, I in Deutschland, 00, II Erzieher im Hause des früheren Gouverneurs von Podolien Jankowsky, seit Jan. 01 Lehrer der deutschen Sprache an dem beim histor-philol. Institut des Fürsten Besborodko in Njeshin bestehenden Gymn., sowie am weiblichen Gymn. daselbst. Deutsches Lehrerexamen Mai 01 in Kiew.

138. (14210). **Alexander Maximilian Koehler** (Bruder von Roman Koehler № 156)

geb. 15. März 70 in Taschkent, Sohn des Kaufmanns daselbst Maximilian Koehler aus Reval.

Gymn. in Taschkent 79—85, I, Alexander-Gymn. in Reval 85, II—88, I. Abit.

Arbeitete darauf ein Jahr in Taschkent auf einer Baumwollenplantage und ertheilte zugleich Privatunterricht.

math., chem. 89, II—93, I. R 5. V. 90.

III, II 93, I. ER 93, I. BR 91, I, II,
92, II. MVS 90, II. O 90, II,
91, I. FV 91, II. FVS 90, II,
91, I. Bb. S. 92, II. MCS 90, II,
91, I, II. CR 90, II, 91, I.

Seit 93, II Accisebeamter in Taschkent und Buchara, jüngerer Districtsinspector in Wernyi, Gouv. Secretär.

Getraut 23. Apr. 01 mit Ludmilla Iwanowa, († 23. Jan. 02.) Tochter eines † Professor der Universität Moskau.

139. (14428). **Johann Heinrich Krebsbach**

geb. 5. Juni 70 in Reval, Sohn des Hausvaters an der Rettungsanstalt daselbst Johann Krebsbach aus Livland.

Häusl. Unterricht, Andresensche Schule und Gouv.-Gymn. in Reval 80—89, II. Abit.

theol. 90, I—94, II.

R 5. V. 80.

III 93, II. BRS 91, I. Kn. W.
91, I. MC 92, I, II.

Erhielt 92 für die Preisaufgabe: „Die Lehre der altlutherischen Dogmatik über die heilige Schrift“ eine ehrenvolle Anerkennung.

Cand. Sept. 95. Schrift: „Die Inspirationslehre der Locisten vom evangelischen Standpunkt aus beurtheilt“. (Mittheilungen und Nachrichten für die evang. Kirche Russlands 1896).

Apr. 95 Consistorialexamen in Reval, Probejahr an der Heiligen-Geist-Kirche zu Reval, in St. Jürgens bei Reval und an der St. Johannis-Kirche in Reval, 13. Mai 96 zum estländischen Pfarr-Vicar ordinirt 21. Oct. 97 zum Pastor in Pühhalep auf Dagoe gewählt und am 2. Aug. 98 introducirt.

Getraut 15. Apr. 00 mit Magda Johannson, Tochter des Besitzers von Woldemarshof in Wierland (Estland) Robert Johannson.

Kinder: Ludwig geb. 1901; Elisabeth geb. 1902.

141. (14233). Walter Otto Eduard Lerche

geb. 7. Dec. 71 in Moskau als Sohn des dortigen Kaufmanns, finnländischen Bürgers Robert Lerche aus St. Petersburg.

Elementarschule 76—82 und Petri-Pauli-Schule in Moskau 82—89, I. Abit.

chem. 89, II—93, II.

R 4. XI. 90.

II 93, I, III 92, II. ER 93, II.

BR und BRS 91, I. Arch. 91, I.

CV 93, I. Bb. 93, I, II. CR 91, II. 93, I.

Cand. 94, I. Schrift: „Ueber Wärmeausdehnung von Lösungen“.

94 Fabrikschemiker in Moskau und St. Petersburg, Jan. 95 bis Apr. 96 Assistent am chemischen Institut bei Prof. Tammann (№ 40), setzte seine Studien in Deutschland fort: stud. an der technischen Hochschule zu Darmstadt, dann Nov. 96 bis Juni 98 Assistent am elektro-chemischen Institut der gen. Hochschule, hielt zugleich Vorlesungen über theoretische Elektro-Chemie, seit Juni 98 Betriebsleiter in den Farnefabriken vorm. Fr. Bayer & Co. in Elberfeld und seit 99, I Betriebsleiter in der Moskauer Filiale der gen. Fabrik, war Mitarbeiter der Frankfurter Zeitung.

Getraut 6. Mai 02 mit Nelly Fromholdt, Tochter des Moskauer Kaufmanns Georg Fromholdt aus Narva.

Sohn: Leo geb. 1903.

142. (14668). **Eugen Alwin Carl Kramer**

geb. 28. Dec. 68 zu Tschorna (Livland) als Sohn des Apothekers Alexander Kramer (6392), später in D.

Priv.-Unterricht, Blumbergsche Schule (Bl. 1145), D. Gouv.-Gymn. 81—86.

86—89 Lehrling in der Apotheke des Vaters in D. Gehülfenexamen 89, conditionirte in D. und St. Petersburg.

pharm. 90, II—93, II.

R 4. XI. 90.

Provisor Nov. 93.

94 Provisor in der Pöhlschen Apotheke in St. Petersburg, 95, I—96, I in der Apotheke seines Vaters, arrendirte 96, II—97 die Dippnersche Apotheke in Dünaburg, seit Sept. 97 wieder in der Apotheke des Vaters, seit Juli 03 Apotheker in Gross-St. Johannis (Livland).

Getraut 11. Aug. 01 mit Alma Riik, Tochter des Kaufmanns Georg Riik.

Kinder: Renate geb. 1902: Eugen geb. 1903.

143. (14713). **Arthur Robert Johann Siebert**

geb. 23. Aug. 69 in Annenburg bei Mitau, Sohn des Volksschullehrers an der Annenburgschen Gemeindeschule Martin Siebert.

Häusl. Unterricht, Mitausche Realschule 82, II—83, I. Mitausches Gymn. 83, II—90, I. Abit,

med, 90, II—99, II.

R 4. XI. 90.

I 97, II—99, I, II 96, II, III

95, II. 96, I. ER 95, II—96, II,

97, II—99, I. BR 94, I—95, II,

BRS 91, II. GPDC 96, II. O 91, II.

FVS 92, II. FKV 96, II.

Arzt Oct. 99.

Practischer Arzt Oct. bis Dec. 99 in Stalidsen im Witebskschen (Kreis Rositten-Reshiza), seit Dec. 99 in Friedrichswalde (Kreis Wenden), wo er eine Privat-Klinik und eine Apotheke besitzt.

Getraut 23. Mai 03 mit Elfriede Sahr, Tochter des Fabrikbesitzers Georg Sahr in Mitau.

144. (14559). **Rudolph Alexander Wirén** (Bruder von Oscar Wirén
№ 113)

geb. 29. Januar 72 zu Kasan.

Vorbereitungsclassen beim Lehrerseminar in Omsk. 78, I, häuslicher Unterricht; Ritter- und Domschule in Reval (Haller 781) 81, II—89, I. Abit.

Hauslehrer in Reval 89, I und 90, I.

med. 90, II—96, I.

R 25, II. 91.

*I 94, I—95, I. II 93, II. III 93 I.

ER 94, I—96, I. BR 92, I—93 II.

BRS 91, II, 92, I. GPDC

94, I—95, I. O 93, I. Kn. W.

91, II, 92, I. CV 95, II. FV

92, II—94, I. BbS 91, II. FKV

93, I, 93, II.

Arzt 96, I.

Practischer Arzt Aug. 96 bis Sept. 97 im Lessnoi Karamysch im Ssaratowschen, Sept. 97 bis Dec. 97 in Bykowo im Astrachanschen, Jan. 98 bis Nov. 98 Landschaftsarzt in Kamenka im Ssaratowschen und seit Nov. 98 Gesellschaftsarzt in Sarepta im Ssaratowschen, seit 02 correspond. Mitglied des Ssaratowschen Naturforscher-Vereins.

Gelegentl. Mitarbeiter an der „Flora Rossica“ herausgegeben von der Academie der Wissenschaften, Abteilung für Botanik, in St. Petersburg. Beteiligte sich Jan. 00 als Delegierter der Gemeinde zu Sarepta am Congress der Aerzte des Ssaratowschen Gouv. in Ssaratow zur Besprechung allgemein sanitärer und speciell beim Herannahen der Pest zu ergreifender Massregeln. Unternahm Mai 02 eine botanische Excursion zum Berge Bogdo im Astrachanschen.

Getraut 10. Juni 99 mit Agnes Hunnius, Tochter des Eisenbahnarztes in Sarepta, Dr. Leonhard Hunnius (7785, Est. 640) aus Estland.

Kinder: Leonhard geb. 1900; Agnes geb. 1901; Aino geb. 1904.

145. (13497). **Woldemar Wilhelm Bernhard Jürgensen**

geb. 6. Nov. 68 in der Kronsforstei Nowo-Alexandrowsk im

Kownoschen, Sohn des Kronsförsters, späteren Stationschefs Justus Jürgenssen aus Mitau.

Häusl. Unterricht Gouv.-Gymn. in Riga (R. G. 1078) 79, I—87, I. Abit.

med. 87, II—95, I.

R I. V. 91.

Arzt 95, I.

FVS 91, II. FKV 91, I u. 91, II.

Mai bis Juli 95 stellvertretender Arzt in Rutzau (Kurland), Aug. 95 in Riga in der Reimersschen Augenklinik thätig. Sept. 95 bis März 98 Gemeindefarzt in Niederbartau in Kurland. Practischer Arzt März 98 bis Oct. 98 in Linden in Livland, Oct. 98 bis Febr. 02 in Jürgensburg-Paulhof in Livland und seit Febr. 02 in Alt-Autz in Kurland.

Getraut 26. Febr. 99 mit Elsbeth v. Krause, Tochter des Kronsförsters Theodor v. Krause in Rutzau.

Kinder: Egon geb. 1901; Maximilian geb. 1903.

146. (14582). Alexander Emil Faure

geb. 2. Sept. 73 zu D., Sohn des Kaufmanns Carl Faure daselbst.

Häusl. Unterricht, Kollmannsches Gymnasium 86, I—90, I (Zedd. 474). Abit. am Revaler Gouv.-Gymn. als Externer 90, I.

theol. 90, II—96, I,

R 1. V. 91.

zool. 96, II—97, I

*I 93, I—93, II und 96, II. III

silb. Med. 92. Schrift: „Ist der Hebräerbrief an Heidenchristen geschrieben?“

92, I—92, II. ER 94, I—95, II. BR

92, II—93, I. BRS 92, I—92, II.

gold. Med. 93. Schrift: „Die Entstehung des monarchischen Episkopats“.

CV 94, I. Bb. 94, I—95, I. CR

91, II—92, II.

Cand. Mai 96.

Magistrand Apr. 99.

Jan. 97 bis Ostern 98 Probejahr bei Prof. Hörschelmann an der Universitäts-Kirche, 31. Aug. 98 ordinirt als Pastor-Adjunct an der Dreifaltigkeits-Kirche zu Libau.

Siedelte Nov. 98 nach Deutschland über, Lehrer der englischen Sprache an der Deutschen Kolonialschule in Witzen-

hausen a. Werra. Aug. 03 Licentiat der Theologie in Göttingen.
Schrift: „Der Ketzerkatalog im I. Buch des Praedestinatus“.
Schriftstellerisch thätig in der „Christl. Welt“.

148. (14410). **Theodor** Ludwig Ferdinand **Weise**

geb. 7. Febr. 70 in Reval, Sohn des Revaler Bürgers und
Schmiedemeisters Alexander Ferd. Weise.

Vorbereitungsschule des Frl. Schmidt in Reval, Revalsches
Gouv.-Gymn. 81, I—89, I. Abit.

Hauslehrer in Reval 89, II—90, II (z. Th. als Student).

jur. 90, I, med. 91, I—95, I. R 20. IX. 91.

BRS 92, I. O 92, I. Arch. 95, I.

BBS 93, II. FKV 94, I—95, I.

Lebte von 95, II—97, I in Reval, dann in Pernau, wo er
Unterricht ertheilte, erlernte in Riga die kaufmännische Buch-
führung und wurde darauf Correspondent in einem Comptoir
in Riga.

† 18. Sept. 99 in Reval an Kehlkopftuberculose und be-
stattet auf dem St. Nikolai-Kirchhof in Ziegelskoppel bei Reval.

149. (14700). **Robert** Wilhelm Nicolai **Hundoegger**

geb. 31. Aug. 69 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns
Joh. Hundoegger in St. Petersburg.

Häusl. Unterricht, französ. Vorschule von Humbert in
St. Petersburg 78, II—80, I, St. Petri-Schule 80, II—82, I und
St. Katharinenschule 82, II—90, I. Abit.

med. 90, II—96, I. R 20. IX. 91.

Arzt 96, I. BRS 92, I, II. Kn. W. 92, II.

Setzte seine Studien im Institut für experimentelle Medicin
in St. Petersburg fort.

96, II—03, I Ordinator am Marien-Magdalenenhospital in
St. Petersburg und seit 97, I—03, I jüngerer Arzt an der Ambu-
lanz des Nicolai-Comités zur Versorgung der Armen, 03, I Arzt
auf den Gütern des Grafen Stroganow im Tambowschen.
Collegien-Assessor.

Mitarbeiter an „Больничная Газета Боткина“.

150. (14957). Michael Carl von Bulmerincq

geb. 11. Dec. 71 in Warschau, Sohn des Wirkl. Staatsraths, Directors des VI. Warschauer Gymnasiums, Michael v. Bulmerincq aus St. Petersburg.

VI. Warschauer Gymn. 81—91, I. Abit.

theol. 91, II.

R 1. XI. 91.

Darauf in Warschau jur. 92, I—93, I in Paris jur. 93, II—94, I und in Warschau jur. 94, II—95, I.

Cand. jur. 95, I. Schrift: „Die Russische Procuratur als Aufsichtsorgan“.

95 Secretär des Procurators am Warschauer Bezirksgericht, 99 Untersuchungsrichter in Wloclawsk (Gouv. Warschau), seit 01 Procuratorgehülfe am Tifliser Bezirksgericht. Collegien-Assessor.

Getraut 7. April 03 mit Nina Akimof, Tochter des Cavallerie-obristleutnants Woldemar Akimof (grusinischer Edelmann) aus Tiflis.

151. (15062). Paul Theodor Sonny

geb. 31. Juli 71 im Pastorat Kattila in Ingermannland, Sohn des Propstes in Wiborg Alexander Sonny (7374) aus Finnland.

St. Annenschule in St. Petersburg 79—84, D. Gouv.-Gymn. 84—91, I. Abit.

theol. 91, II—97, II.

R 1. XI. 91.

Grad. stud. 97, II.

I 95, II. II 94, I—97, I. III

93, I—93, II. ER 95, II—97, I.

BR 93, I—95, I. BRS 92, II.

O 92, II. Kn. W. 92, II.

Examen venia concionandi 97, II, pro ministerio 98, II, in Petersburg, Probejahr in Lembala in Ingermannland Nov. 97 bis Nov. 98. Ordinirt 6. Dec. 98 zum Pastor-Adjunct in Järvisaari im Schlüsselburgschen, seit 02 Pastor in Lembala.

Getraut 11. Juni 02 mit Frau Anna Sonny geb. Lybeck, Tochter des Pastors Eduard Lybeck.

Kinder: Ingried, Stieftochter geb. 1896; Armas Paul geb. 1903.

152. (15187). Hermann Eugen Dsirne (Vetter von Arthur Dsirne №85.)

geb. 27. Juli 67 in der Kolonie Jagodnaja Poljana im

Ssaratowschen, wo sein Vater Christian Dsirne (6071), später in Ronneburg in Livland Pastor war.

Besuchte das Mitausche Gymn., conditionirte in Riga und St. Petersburg, genügte der Militärpflicht in Grodno 90, II—91, II. pharm. 92, I—95, II.

R 8. V. 92.

BRS 93, I—93, II. Kn. W.

93, I u. 95, II. FVS 94, II—95, I.

BbS 93, I. MCS 93, I—95, I.

Seit 96, II Apotheker in Livland, succ. in Schloss Erlaa, in Fehgen und in Wessethof im Wendenschen.

153. (14857). Arthur Eugen Johannes Schmidt

geb. 19. Dec. 72 zu Kaugershof (Livland), das seinem Vater gehörte.

Häusl. Unterricht 80—86, D. Gouv.-Gymn. 86—90, II. Abit.

med. 91, I,—97, II.

R 16. XI. 92.

Arzt.

II 96, I—96, II. III 95, II. BR

95, II. BRS 93, II—95, I. O

93, II. FV 96, I. FVS 95, I—95, II.

FKV 95, I—96, I.

† 98, I zu Lohdenhof bei Wenden.

154. (15256). Carl Friedrich Herbord Keuchel

geb. 25. Juni 73 zu Molotschna im Taurischen Gouv., Sohn des Pastors Carl Keuchel, (5559 Theol. 23), später in Bjelostok.

Realschule in Bjelostok 83—86, I, Gymnasium zu Grodno 86, II—92, I. Abit. (silb. Med.).

bot. 92, III—93, I.

R 16. XI. 92.

chem. 93, II—97, I.

BRS 93, II—94, II. Kn. W.

94, I. int. ER 96, II. CR 97, I.

Cand. chem. Dec. 97. Schrift: „Untersuchungen über Resorption von Fett bei Gegenwart von Mineralöl“.

Ertheilte 98 Privatstunden in Petersburg und war Hauslehrer in Bessarabien. Lebte seit Sept. 98 mit Unterbrechungen in Davos (Schweiz), wo er 10. Jan. 01/28 Dec. 00 an der Schwindsucht starb und bestattet ist.

155. (14578). Woldemar Gustav Franz Huhn

geb. 20. Mai 71 zu Grodno, Sohn des Pastors Woldemar Huhn (5909, Frat. Rig. 395) in Grodno.

Häusl. Unterricht, Gymn. zu Grodno 80, II—90, I. Abit.

theol. 90, II—92, I.

R 16. XI. 92.

phys. 92, II—95, I.

II 97, I. III 94, I. ER 97, I.

theol. 95, I—98, II.

BR 93, II—94, I. BRS 93, I.

Kn. W. 93, II. CV 93, II—94, I.

Bb. 98, II. MC 94, I. 96, I—96, II.

MCS 93, I—93, II.

Cand. theol. Dec. 98. Schrift: „Die Lehre des Apostel Paulus von der Versöhnung.“

Seit Aug. 99 Religionslehrer an der Stadttöcherschule, der Mironowschen Commerzschule und an Mühlmanns Privatknabenschule in Riga, seit Aug. 01 an der neugegründeten Commerzschule des Börsencomités.

Getraut 9. Juli /26 Juni 01 mit Marie Nohl, Tochter des Prof. Dr. Ludwig Nohl in Heidelberg, (Cousine v. den Brüdern Westberg № 79 und 101).

Sohn: Hermann geb. 1901 † 1903.

156. (15014). Roman Boris Köhler (Bruder von A. Köhler № 138)

geb. zu Reval 29. Sept. 73.

Gymn. zu Taschkent, Alexander-Gymn. zu Reval und Gymn. zu Taschkent. 91, II. Abit.

math. jur. 91, II—93, I.

R 25. II. 93.

War in Taschkent Accisebeamter, dann Beamter der Nadeshda in Taschkent, bei Chiwa, in Kokand. Seit 02, I Beamter im Transportcomptoir „Восточное Общество“ in Kokand.

Getraut Juli 96 mit Olga Meldau, Tochter des Typographen Meldau.

Sohn: Jury geb. 1901.

157. (15153). Johann Albert Hermann Rohrbach

geb. 23. Jan. 73 zu Irgen bei Goldingen in Kurland, Sohn des Landwirts Friedrich Rohrbach in Kurland.

Häusl. Unterricht, Mitauer Gymn. 84—91, I, Nikolai-Gymn. zu Libau 91, II. Abit.

chem. 92, I—96, I.

R 28. IV. 93.

I 96, I. II 95, II. III 94, II—95, I.

ER 96, I. BR 94, I—95, II.

O 94, I. KnW. 95, I. CV

94, II—95, I. CR 95, II.

Cand. chem. 96, II. Schrift: „Ueber Volumenänderung bei der Neutralisation einiger Basen in alkoholischer Lösung.“

Diente 96, II—97, I als Freiwilliger in der I. Grenadier Artilleriebrigade in Moskau. Seit Nov. 97 Chemiker an der Farbenfabrik „Hoechster Farbwerke vorm. Meister, Lucius und Bröning“ in Moskau. Schriftstellerisch thätig.

Getraut 16. Apr. 02 mit Hermine Neuweiler, Tochter des Ingenieurs an der Kränholmer Manufactur bei Narva Peter Neuweiler.

Sohn: Emil geb. 1903.

158. (15168). **Eduard Carl Eugen Hinrichson**

geb. 25. Apr. 72 auf dem Gute Oschtscherbino im Pleskauschen, wo sein Vater Gutsbesitzer war.

Blumberg'sche Vorschule 80, II—83, I, D. Gouv.-Gymn. 83, II—91, I. Abit., privatisirte 91, II.

jur. 92, I—94, I.

R 28. IV. 93.

Bb. S. 93, II.

94, I—95, II Buchhalter in einer Wollweberei und Spinnerei, 95, II—96, II Buchhalter in einem Droguengeschäft und seit 96, II Assecuranz-Beamter in der Moskow. Feuer-Assecuranz-Comp. in Moskau.

Getraut 3. Febr. 95 mit Adelheid Geelhaar, Tochter des Kaufmanns Carl Geelhaar in Wesenberg.

Kinder: Eugen geb. 1896; Isa geb. 1897; Hertha geb. 1899; Adda geb. 1901.

159. (15056). **Georg Julius Johannes von Auer** (Bruder von F. von Auer № 90 Vetter von P. und Fr. Westberg № 79 und 101)

geb. 16. Febr. 72 in Wilna.

Gymn. in Wilna 82, II—87, I, Gymn. in Grodno 87, II—91, I. Abit.

theol. 91, II phys. 92, I. R 22. VIII. 93.

94, I Post- und Telegraphenbeamter in Wilna, 95, I—98, I. Beamter an der Censur für ausländische Zeitungen in Warschau, 98, I—90, II Correspondent in der Verwaltung der Naphta-Productions-gesellschaft Gebr. Nobel in St. Petersburg, 00, II—01, II Vorsteher des Comptoirs dieser Gesellschaft in Wilna. Seit 93, II in der Hauptverwaltung der Gesellschaft in St. Petersburg.

160. (15549). **Gustav Carl Böhme**

geb. 3. Decemb. 74 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Gustav Böhme aus Memel.

Häusl. Unterricht, St. Katharinen-Schule in St. Petersburg 82, II—93, I. Abit.

theol. 93, II—94, II. R 18. XI. 93.

94, II—95, I Hauslehrer in Neu-Laitzen. Darauf stud. jur. in St. Petersburg 95, II—99, I, zugleich 96, II—98, II Hauslehrer absolvirte Mai 99 das Staatsexamen.

Juni 99 bis August 00 Beamter in der Petersburger Priv.-Handelsbank, seit Sept. 01 Rechtsanwaltsgehilfe in St. Petersburg, Mitglied des Kirchenraths der St. Michaeliskirche.

Getraut 5. Januar 00 mit Katharina Baumann, Tochter des Turnlehrers an der Annen-Schule in St. Petersburg Gustav Baumann aus Preussen.

Kinder: Boris geb. 1900; Nina geb. 1902.

161. (15651). **Woldemar Alexis Carl Jürgens**

geb. 17. Juni 72 in St. Petersburg, Sohn des Pernauer Bürgers Theodor Jürgens, Buchhalters der Diskontobank in Petersburg.

Waisenhaus-Elementarschule zu St. Annen 79—83, St. Annen-Kirchen-Schule in St. Petersburg 83—93, I. Abit.

theol. 93, II—97, II.

R 18. XI. 93.

BR95, II—96, I. BRS95, I—95, II.

O 95, II. Bb.96, I—96, II. MCS 45, I—96, I.

Candd. Dec. 97.

Oct. 98 Examen pro venia concionandi und Nov. 99 pro ministerio in St. Petersburg. 98—99 Probejahr in Zürichtal in der Krim, 19. Dec. 99 ordinirt in der Michaeliskirche in St. Petersburg zum Pastor-Adjunct in Eigenheim in Bessarabien, seit Oct. 03 Pastor in Postahl in Bessarabien.

162. (15009). Theodor Johannes Reimann

geb. 27. Nov. 71 in dem Gesinde Kulli bei D., Sohn des Grundbesitzers Adolph Reimann.

Häusl. Unterricht, Gouv.-Gymn. zu D. 83, I—91, I. Abit.

med. 91, II—98, II.

R 10. III. 94.

*197, I. III 96, II. ER96, II—98, II.

BRS 95, II. GPDC 97, II. O

94, II u. 95, I. Arch. 95, I—95 II.

CV97, II—98, I. FV94, II—95, II.

FVS93, I—94, I. Bb.95, I—95, II.

MC94, II—95, II u. 98, I—98, II.

MCS 94, I.

Absolvirte Nov. 98 bis Jan. 01 die Militärflicht im 15. Sappeurbat. in Warschau. Lebt seit 01, I in St. Petersburg, war Mai 01 bis Oct. 02 Erzieher im Hause des Kammerherrn Durassow.

163. (15657). Georg Frithjof Slöör

geb. 11. Juli 74 in Serebetta im Gouv. St. Petersburg als Sohn des Pastors Fried. Slöör.

Volksschule zu Serebetta, St. Annen-Schule in St. Petersburg 84, II—93, II. Abit.

theol. 93, II—98, I.

R 12. V. 94.

Grad. stud. Mai 98.

Kn. 94, II und 96, I.

Oct. 98 Examen pro venia concionandi in St. Petersburg, Nov. 98—99 Probejahr an der finnischen St. Marien-Kirche dasselbst, Nov. 99 Examen pro ministerio, 14. Nov. 99 ordinirt.

Seit Nov. 99 Pastor-Adjunct an der St. Marien-Kirche zu

St. Petersburg, seit 99, II Lehrer der Religion am Mädchen-gymnasium von Fr. Subbotin und seit Aug. 00 Lehrer der deutschen Sprache an der finnischen Kirchenschule.

Getraut 3. Sept. 00 mit Apollonia Senkiewicz, Tochter des Grundbesitzers Joh. Senkiewicz im Kownoschen.

164. (14955). Theodor Carl Georg Johannson

geb. 11. Juni 67 zu Neu-Woidoma bei Fellin, Sohn des Müllers Georg Johannson aus Livland.

Kreisschule in Fellin, D. Gouv.-Gymn. 85, I.

Conditionirte als Lehrling in der Apotheke von L. Naritz in Oberpahlen, 88—91 als Gehilfe in der Apotheke von N. Dehio in Wesenberg.

pharm. 91, II—94, I.

R 12. V. 94.

Provisor 94, I.

Verwaltete 94—95 die Apotheke v. Schultz in St. Petersburg, seit 95 Verwalter der Hospital-Apotheke der metallurgischen Fabrik und Steinkohlenbergwerke der Neurussischen Gesellschaft in Jusowka im Jekaterinoslawschen.

165. (15548). Wilhelm Ludwig Hermann Carl von Mickwitz

geb. 13. Juli 72 in St. Petersburg, Sohn des Buchhalters und Leutnants a. D. Wilhelm von Mickwitz aus Estland.

St. Katharinen-Schule zu St. Petersburg 81, II—92, I. Abit.

92, II—93, I stud. med. an der Milit. Medicinischen Academie zu St. Petersburg.

med. 93, II—99, II.

R 4. V. 95.

Arzt 99, II.

I 97, II. II 97, I und 99, I. III

97, I. ER 97, I—97, II. BR

96, I—96, II. BRS 95, II. O

96, I. CV 98, II—99, I. int.

ER 96, II. FKV 97, I.

90, I practischer Arzt in St. Petersburg: Volontär und dann stellv. Assistenzarzt am Alexander-Hospital für Männer. Jüngerer Arzt im 120. Sserpuchowschen Inf.-Regt. und am

Lazareth der Eisenbahnbrigade in Baranowitschi im Minskischen.
Seit Juli 02 Kirchspielerzt in Luggenhausen, in Estland.

Getraut 12. März 00 mit Juliane Todtenhöfer.

Tochter: Alexandrine geb. 1901.

166. (15276). Oscar Friedrich Wilhelm Arnd

geb. 12. Juli 71 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns
Martin Arnd.

Vorbereitungsschule in Stuttgart 80, I—81, I, Karls-Gymn.
dasselbst 81, II—82, I, St. Katharinen-Schule in St. Peters-
burg 82, II—92, I. Abit.

med. 92, II—99, I.

Arzt März 99.

R 4. V. 95.

III 98, I—98, II. BR 96, II—98, II.

BRS 96, I. MV 96, I—98, II. CV

96, I—96, II. FKV 96, I—96, II.

Seit Apr. 99 practischer Arzt in St. Petersburg und zwar
99—00 Volontärarzt und seit 00 jüngerer Ordinator am Alexandra-
Stift für Frauen, war Sommer 99, 00, 01 Arzt an der St. Peters-
burger Sanitätsstation in Arensburg.

167. (15937). Leodimir Edgar Wilhelm Kohler

geb. 22. October 75 zu D., Sohn des Elementarlehrers Fried-
rich Kohler.

Vorschule der Realschule in D. bis 86, Realschule 86—90;
häuslicher Unterricht, D. Gouv.-Gymn. 92, II—95, I. Abit.

med. 95, II—01, II.

Arzt Nov. 01.

R 17. XI. 95.

II 99, II—01, II. III 99, I. ER

99, I—01, I. BR 98, II—99, I.

BRS 98, I. MV 99, I—00, I.

FVS 96, II. MC 97, I—98, I,

99, I—00 II. MCS 96, II. FKV

01, I—01, II.

Jan. 02 Assistenzarzt am Armitstead'schen Kinderhospital in
Riga und seit Jan. 04 desgleichen am Stadtkrankenhaus daselbst.

168. (15575). Friedrich Alexander Klemann

geb. 9. Sept. 73 zu Ostaschkow im Twerschen, Sohn des
Provisors Peter Klemann aus Pernau.

Häusl. Unterricht, Gouv.-Gymn. zu Reval 84, II—93, I. Abit.
 chem. 93, II—97, I. R 17. XI. 95.
 00, II—01, I. *I 99, I—00, I II 97, II—98, II
 grad. stud. Aug. 01. u. 00, II III 97, I. ER 98, I—00, II.
 BR 96, II—99, I. BRS 96, II.
 GPDC 99, I—01, I. O 96, II. Arch.
 96, I—00, II. FV 96, II— 97, II.
 FVS 96, I. CR 97, I.

Assistent an der Versuchsstation des Liv-Estländischen Bureau für Landescultur zu D. Seit April 03 Gehilfe des Leiters des Laboratoriums (Anilinfarbenabteilung) bei der Extractfabrik von Th. Haudschin & Co. in Karawajewka bei Moskau.

Getraut 30. Oct. 03 mit Lydia Müller aus D., Tochter des Fabrikbesitzers Gustav Müller in Pölwe (Livland).

169. (15991). Maximilian Nicolai Gustav Bresowsky

geb. 17. März 77 in Riga, Sohn des Officiers Wilhelm Bresowsky.

Stadtschule an der Esplanade 86, Millersche Schule 87—90, Rigasches Gouv.-Gymn. 90, I—95, I. Abit.

med. 95, II—01, I.	R 18. IV. 96.
zool. 01, II, 02, I.	I 00, II—02, I III 97, II. ER 00, I.
Arzt 01, II.	BR 00, I. BRS 96, II—97, II u.
Kreisarzt 02, I.	98, I. GPDC 01, II—02, I. O 97, I, II.
	Kn. W. 96, II, 97, I, II. Arch.
	00, II—02, I. CV 00, II—02, I.
	FV 00, I. Bb. 00, I. MC 01, I—02, I.
	MCS 97, I, II. FKV 98, III—00, II.

Stellv. Assistent an der Abteilung für Infektionskrankheiten am Stadthospital zu D., seit Mai 02 Assistenzarzt an der Nervenheilstation von Dr. Schönfeldt „Atgasen“ bei Riga, seit März 04 Assistent an der Psychiatrischen Klinik in D.

170. (15949). Richard Oswald Oebius

geb. 20. Nov. 76 auf dem Gute Palla in Livland, Sohn des Arrendators Michel Oebius in Awwinorm.

Häusl. Unterricht, Blumbersche Schule und D. Gouv.-Gymn. 87, II—95, I. Abit.

oec. 95, II—96, II.

R 18. IV. 96.

med. 96, II—00, II.

Bb. 97, I—98, II. FKV 97, II—98, II.

Arzt Nov. 00.

Doctorand 04, I.

01, I—02, II Assistenzarzt an der Privatklinik von Dr. Kallmeyer in St. Petersburg, 03, II Assistent an der medicinischen Klinik bei Prof. Dr. K. Dehio.

171. (11267). Paul Ernst Friedrich Arndt

geb. 15. Apr. 63 zu Pernaу, Sohn des Conditors Friedrich Arndt aus Fellin.

Vorschule 70, I—72, II und Gymn. zu Pernaу 73, I—01, I. Abit.

chem. 81, II—85, II.

R 19. II. 97.

miner. 86, I—92, II und 97, I.

Nahm Sommer 86 als Begleiter des Prof. Dr. C. Grewingk (3705 Liv. 719) an einer archäologisch-geologischen Excursion nach Port Kunda in Estland Theil, 86, I—92, II stellv. Assistent am mineralogischen Cabinet der Universität, beschäftigte sich mit krystallographischen Untersuchungen im Pharmac. Institut unter Prof. Dr. Dragendorff. Widmete sich Januar 93 der commerziellen Laufbahn und trat ins Bureau der Moskauer Teppichfabrik „Russian Carpet & Co.“ als Correspondent ein, war darauf Volontär im Moskauer Comptoir der Reichsbank und ist seit Apr. 95 Beamter der Dorpater Bank, auch Mitglied des Vorstandes des Handwervereins.

172. (16102). Robert Constantin Benvenuto Stamm

geb. 11. Oct. 74 zu D. als Sohn des Tischlermeisters Ferdinand Stamm aus Werro.

Häusl. Unterricht, Blumbersche Schule 85, II—86, II D. Gouv.-Gymn. 86, II—96, II. Abit.

med. 96, II—00, I.

R 27. IX. 97.

jur. 00, II und 01, I.

O 98, I. Kn. W. 97, II u. 98, I.
CV 00, I. FV 98, I—99, II u.
00, II. FVS 98, I. M. C 00, II.
MCS 98, I—00, II. CR 97, II.

Bestand Mai 02 das deutsche Lehrerexamen in St. Petersburg.

Seit Aug. 02 Lehrer der deutschen Sprache am Gymn. zu Akkermann in Bessarabien, seit Sept. 03 auch am Mädchen-gymnasium daselbst.

173. (16169). **Lionel** Theodor Alexander von **Schleyer** (Schleier)

geb. 22. Aug. 77 zu Jacobstadt in Kurland, Sohn des Ingenieur-Oberst-Leutnants Theodor von Schleyer aus Kurland.

Lutherische Kirchenschule in Meran (Tirol) 85 und 86, Pro-gymn. zu Jalta 87, II—92, I, Gymn. zu Feodossia 92, II—96, I. Abit.

theol. 96, II—03, II.

R 22. XI. 97.

Grad. stud. Aug. 03.

*I 02, I—02, II. III 99, II—00, II.
ER 00, II u. 01, II. BR 99, II
u. 01, II. GPDC 02, I—02, II.
O 99, I. FVS 98, I—99, II. Bb.
99, II. Bb. S. 98, II. CR
01, II—03, I.

Dec. 03 Examen pro venia concionandi am Moskauer Consistorium, Predigtamts-candidat an der St. Michaelis-Kirche in Moskau.

Verlobt mit Elsbeth Walther, Tochter von F. Walther Nr. 17.

174. (16217). **Robert** Hugo Arved **Funcke**

geb. 17. April 78 zu Allatzkiwi bei D., Sohn des dänischen Untertans Wilhelm Funcke aus Schleswig, Verwalters von Allatzkiwi.

Häusl. Unterricht 87, I, Blumbergsche Schule 87, II, D. Gouv.-Gymn. 88, I—96, I. Abit.

med. 96, II—00, I.

R 22. XI. 97.

theol. 00, II—.

II 02, I—02, II. III 01, II—02, I.
ER 01, II—02, II. BR 00, I—00, II

und 01, II—02, I. BRS 99, II.
 MV 01, I. O 99, II und 00, I.
 FV01, I—01, II. FVS00, I—00, II.
 MCS 01, II—03, I.

- 175.** (16364) **Georg Otto Adalbert Reimers** (Vetter von M. und Chr. Boehm № 18 und 112)

geb. 14. Nov. 76 auf dem Gute Staroje Mjesto im Kalisch'schen, Sohn des Accisebeamten Eduard Reimers aus Mitau.

Städtische Elementarschule 85—87, II und Gouv.-Gymn. (jetzt Nicolai-Gymn.) zu Riga 88, II—97, I. Abit.

chem. 97, II—00, I.

R 22. XI. 97.

jur. 03, II—

I 03, II. III 00, II—01, I. ER

03, II. BR 01, I. BRS 00, II.

MV 00, II. O 00, II. Kn. W.

98, II. Arch. 03, II. CR 03, II.

War 98, II—00, I Hauslehrer in Riga, 02, I—03, I Hauslehrer in Thomsdorf (Kurland).

- 176.** (16118). **Georg Theodor Julius Bruttan**

geb. 14. Oct. 76 zu D., Sohn des Inspectors an der D. Realschule Staatsrath Andreas Bruttan aus Livland.

Blumbersgsche Vorschule 82, I—85, I und Gouv.-Gymn. zu D. 85, I—94, II, Gymn. zu Jekaterinenburg 94, I—95, I, III Gymn. zu Odessa 95, I—96, I. Abit.

jur. 96, I—00, I.

R 20. II. 98.

*I 99, II—00, I. II 99, I. III 98, II.

ER 99, II—00, I. BR 99, II.

BRS 98, I—98, II. O 98, II.

CV 99, II. FVS 98, I.

Setzte sein Studium 00, I—02, I. in Odessa fort, absolvirte daselbst die juristische Facultät 02, I mit dem Diplom I. Grades. Seit 03 Secretär des Zollamtes zu Rostow am Don. Collegiensecretär.

- 177.** (16352). **Victor Stahl**

geb. 20. Dec. 75 auf der livl. ritterschaftlichen Poststation Radi im Fellinschen Kreise, als Sohn des Stationshalters Martin Stahl.

Häusl. Unterricht, Livl. Landesgymnasium zu Fellin 87—92
(Fell. 447), Gymn. zu D. 92—97. Abit.

med. 97 II—00.

R 20. II. 98.

Kn. W. 99, I.

00—01 Hauslehrer in Bockenhof (Livland). Besuchte Aug.
01 bis Oct. 03 die Forstakademie Eberswalde, nach bestan-
denem Schlussexamen Praktikant auf der königl. Oberforstei
Chorin in der Mark und zugleich freier Zuhörer an der
Forstakademie. Oct. 03 bis März 04 Oberförster-Gehilfe in Eida-
perre in Livland und seit März 04 Oberförster-Adjunkt bei der
Stadtgüterverwaltung zu Riga.

178. (16342). **Konrad Friedrich Goebel** (Bruder von Arth. Goebel
№ 193).

geb. 13. Nov. 77 zu Schloss Ringen in Livland, Sohn des
Kirchspielgerichtsnotairs Ed. Goebel (6517 Frat. Acad.)

Häusl. Unterricht, Gouv.-Gymn. zu D. 89, I—97, I. Abit.

phil. 97, II—03, II.

R 11. IX. 98.

*I03, I. III02, I. ER00, II—01, I
und 02, II. BR 00, II. BRS
00, I. GPDC 03, I. Kn. W. 99, II
und 00, I. Bb. 00, II—01, I.

Cand. Febr. 04.

01, II—02, I Hauslehrer im Pastorat Ringen. Bestand 02, II
das deutsche Lehrerexamen in St. Petersburg, seit März 04
Oberlehrer der alten Sprachen an der St. Petri-Pauli-Schule in
Moskau.

179. (16691). **Paul Johann Klein**

geb. 23. Mai 78 in St. Petersburg, Sohn des Tischlermeisters
Johann Klein (später Rentier in D.)

Blumbergische Vorschule 85, II—88, II und Gymn. in D.
89, I—98, I. Abit.

jur. 98, II—01, I.

R 13. V. 99.

BRS 01, I. MV 01, I. O 01, I.
Kn. W. 00, II.

01, II—02, I stud. jur. an der Universität Moskau. Bestand Mai 03 das Staatsexamen daselbst und erhielt Nov. 03 den Candidatengrad. Schrift „Заповѣдныя имѣнія“. Lebt in St. Petersburg.

180. (17206). **Felix** Gustav **Coulin**

geb. 19. Nov. 79 in Libau, Sohn des französischen Lehrers Friedrich Coulin, aus der französischen Schweiz.

Häusl. Unterricht, Nikolai-Gymn. in Libau 88, I—99, I. Abit.
theol. 99, II—03, II.

R 15. XI. 99.

ER 03, I. BR 02, II—03, I. BRS

01, II. Kn. W. 01, I. MCS 03, II.

CR 02, II—03, I.

Cand. Dec. 03.

04, I arbeitet zum Consistorialexamen in Pastorat Randen (Livland).

181. (16150). **Anatol** Gustav Eduard **Blossfeldt**

geb. 14. Dec. 75 zu Mologa im Jaroslawschen, Sohn des Apothekers in Mologa (später Kaluga) Hugo Blossfeldt (7808) aus Dorpat.

Häusl. Unterricht 82, I—84, I, Gymn. in Kaluga 84, II—96, I. Abit.

math. 96, II—97, I.

R 23. X. 00.

jur. 97, II—01, I.

CR 00, II—01, I.

grad. stud. 01, I.

Genügte seiner Wehrpflicht als Freiwilliger in Kaluga in der III. Feld-Artillerie-Brigade 01, II—03, II Aug. 03 Reserve-officier. Seit 01, II älterer Kandidat für Gerichtsämter am Bezirksgericht zu Kaluga.

182. (17440). **Johannes** Nicolai **Rothermel** (Bruder von Alexander Rothermel № 183)

geb. 31. October 78 zu Orlowskoje im Ssamaraschen, Sohn des Gutsbesitzers im Gouvernement Ssamara Nicolai Rothermel aus Astrachan.

Häusl. Unterricht 89, Petri-Pauli-Schule in Moskau 89—95,
Alexander-Gymn. zu Riga 95—99, I. Abit.

math. 99, II. R 23. X. 00.

jur 00, I—02, I. O 01, II.

Diente 02, II—03, II als Freiwilliger im 225. Lessnoy-Reserve-
Bat. in Ssaratow. Reserveofficier.

Lebt in Orlowskoje.

Getraut 20. August 02 mit Marie Bauer (Schwester der Pastorin
Heptner № 64).

Sohn: Walter geb. 1903.

183. (17943). **Alexander Friedrich Rothermel** (Bruder von Johannes
Rothermel № 182)

geb. 4. October 80 in Orlowskoje im Ssamaraschen.

Häuslicher Unterricht 89, Petri-Pauli Kirchenschule in
Moskau 89, II—95, I, Alexander-Gymn. in Riga 95, II—00, I. Abit.

theol. 00, II— R 20. III. 01.

ER 02, II und 02, I—03, I. BR

02, I—02, II. BRS 02, I. MV

01, II. Kn. W. 02, I.

184. (17638). **Wilhelm Gustav Rauschenbach**

geb. 13. Januar 80 in Katharinenstadt im Ssamaraschen,
Sohn des Gutsbesitzers F. Rauschenbach im Ssamaraschen.

Kreisschule in Katharinenstadt, Gymn. in Ssaratow
91, II—00, I. Abit.

theol. chem. 00, II—01, I. R 20. III. 01.

med. 01, II— O 02, I u. 03, I. FV 02, I—03, I.

185. (15945). **Leopold Constantin Schmidt**

geb. 12. Juli 75 zu Astrachan, Sohn des Kaufmanns
Johann Schmidt.

Häusl. Unterricht, Gymn. zu Astrachan 85, II—95, I. Abit.

theol. 95, II— R 28. IV. 01.

int. ER 02, II. CR 01, II u. 02, I.

186. (17650). John Constantin Dreymann

geb. 29. August 79 in Riga, Sohn des Kaufmanns John Dreymann aus Kurland.

Löfflersche Schule in Riga, Nikolai-Gymn. in Riga 91, II—00, I. Abit.

jur. 00, II—

R 28. IV. 01.

II 03, I. III 02, II. ER 03, II.

BR 02, II. BRS 02, I. Kn. W.

01, II. Bb. 01, II—02, I.

187. (16172). Otto Moritz Pinker

geb. 13. Mai 74 in Michailowka im Gouv. Taurien, Sohn des Mühlenbesitzers Oscar Pinker aus dem Königreich Sachsen.

Dorfschule in Marienfeld im Gouv. Taurien 81, II—85, I, Centralschule in der Mennonitenkolonie in Ohrloff im Gouv. Taurien 87, II—91, II. War 91, II—92, I zweiter Lehrer in der Kolonie Marienfeld. Bereitete sich 92, II—93, I in Pjatigorsk (Ciskaukasien) zum Eintritt ins Gymnasium vor. 93, II—94, I Progymn. in Pjatigorsk, 94, II—96, I Gymn. in Feodossia in der Krim. Abit.

med. 96, II—02, II.

Arzt, Dec. 02.

R 19. XI. 01.

int. ER 02, II. CR 02, I. FKV

02, I—02, II.

Dec. 02 Assistent an der Kallmeyerschen Privatklinik in Petersburg, Mai bis Sept. 03 Arzt am Roten Kreuz in Pjatigorsk und seit Jan. 04 Assistenzarzt am Stadtkrankenhause in Riga. Ist deutscher Reichsangehöriger.

188. (18111). Gottfried Moritz Garten

geb. 9. März 81 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Paulus Garten aus Kurland.

Häusl. Unterricht, St. Annenschule 89, II—97, I, widmete sich der kaufmännischen Carriere bis 98, I, May'sches Gymn. in St. Petersburg 98, II—01, I. Abit.

theol. 01, II—.

R 19. XI. 01.

II 04, I. BR 03, II. BRS 03, I.

MV 03, I. O 03, II.

- 190.** (18117). **Herbert** Walter Richard **Sieckell**
 geb. 2. Februar 81 in Gdow im Petersburger Gouv., Sohn
 des Apothekers Friedrich Sieckell (9600).
 Gouv.-Gymn. zu D. 91, II—01, I. Abit.
 med. 01, II—. R 21. II. 02.
 BR 03, II. BRS 03, I. MV 02, II.
 FV 03, II. O 03, I.
- 191.** (18104). **Alexander** Friedrich **Linno**
 geb. 3. Oct. 81 zu Alswig in Livland, Sohn des Verwalters
 Carl Linno (später Gutsbesitzer im Werroschen)
 Häusl. Unterricht, Blumbergsche Vorschule in D. 90, II—91, I.
 Gouv.-Gymn. zu D. 91, II—00, I. Abit.
 Studierte am Rigaschen Polytechnikum Ingenieurwissen-
 schaften 00, II—01, I.
 theol. 01, II—03, I. R 21, II. 02.
 Kn. W. 02, I und 02, II. Arch.
 02, II.
 Genügt seit Sept. 03 seiner Wehrpflicht als Freiwilliger
 in der Moskauschen Kriegsschule.
- 192.** (17200). **Carl** Eduard **Ney**
 geb. 4. Nov. 79 in Reval, Sohn des Hausbesitzers Martin
 Ney aus Estland.
 Häusl. Unterricht, Alexander-Gymn. in Reval 90, II—99 I. Abit.
 theol. 99, II—. R 21. II. 02.
 02 gold. Med. für die Schrift: I 04, I, II 04, I III 03, I. BRS
 „Welche Daten für das Be- 03, I. CV 02, II—03, I. MC 02, I.
 kennniss entnehmen wir den CR 03, II.
 Pastoralbriefen?“
 War 00, II und 01, I Hauslehrer in Schloss Borkholm in
 Estland.
- 193.** (18088). **Arthur** Theodor Hugo **Goebel** (Bruder von Konrad
 Goebel № 178).
 geb. 20. Jan. 83 in Kirrumpäh bei D.

Häusl. Unterricht 92, Gouv.-Gymn. zu D. 92, II—01, I. Abit.
 theol. 01, II—. R 11. V. 02.
 Kn. W. 04, I.

- 194.** (18231). **Waldemar Richard Adolph Lankau**
 geb. 3. April 83 in Kiew, Sohn des Kaufmanns und Hausbesitzers Richard Lankau.
 III. Kiewisches Gymn. 92, II—01 I. Abit.
 theol. 01, II—. O 04, I. Kn. W. 03, II. FV
 03, II. FVS 03, II.
- 195.** (18588). **Georg Wilhelm Victor Richard von Rieder**
 geb. 31. December 80 in St. Petersburg, Sohn des Dr. med. Woldemar von Rieder (9107, Liv. 749) in St. Petersburg (später in Riga).
 Häusl. Unterricht, in Paulenhof (Livland) bei Herrn v. Roth erzogen, 89—90 Knüpfersche Lehranstalt in Werro 90—91, II in Birsgallen in Kurland bei Pastor Burck (7616, Cur. 909) 92, I—93, I Zinksche Lehranstalt in Riga, 93, II, Eltzsches Privatgymn. daselbst, 94, I—98, I Kiewisches I. Gymnasium 98, II—02, I. Abit.
 theol. jur. 02, II—. R 2. XI. 02.
 Bb. 03, II.
- 196.** (18603). **Eugen Wilhelm Mahr**
 geb. 28 Februar 82 in Pernau, Sohn des Keepers und Communalbeamten Friedrich Mahr daselbst.
 Vorschule und Gymn. zu Pernau 92, II—01, I. Abit.
 Privatlehrer in Pernau 01, II und 02, I.
 theol. 02, II. — R 2. XI. 02.
 III 04, I, BRS 04, I, MV 03, II.
 O 03, II. FVS 04, I. MCS 03, II.
- 197.** (18132). **Walter Richard Gustav Brusdeylins**
 geb. 6. Juni 82 zu Riga, Sohn des Vorstehers der Knaben-

schule der St. Gertrud-Kirche in Riga Gustav Brusdeylins aus Ostpreussen.

Privatschule von J. Frey in Riga, Stadt-Realschule in Riga 92, II—93, I, Stadt-Gymn. daselbst 93, II—01, I. Abit. Seit 00 russischer Unterthan.

theol. 01, II. —

R 4. XI. 02.

Silb. Med. 03. Schrift; „Τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ“.

Arch. 03, I. Bb. 03, I.

03. II—04, I Hauslehrer in Iwen (Kurland).

198. (17008). Arnold Ottomar Oldekop

geb. 29. Nov. 79 in Reval, Sohn des Schneidermeisters Michael Oldekop.

Häusl. Unterricht, Hippius'sche Vorbereitungsschule in Reval, Nikolai-Gymn. daselbst 90, I—98, I. Abit.

med. 98, II—03, II.

R 8. II. 03.

Gold. Med. 02. Schrift: „Differentialdiagnose zwischen dem Bacillus typhi abdominalis und dem Bacillus colicom-munis“.

CR 03, I—03, II. FKV 03, I und 03, II.

März 04 Arzt und Assistent an der medicinischen Klinik bei Prof. Dr. Dehio (8710 Est. 729) in D.

200. (18683). Erich Alexander Pabow

geb. 22. Feb. 79 in D., wo sein Vater Alexander Pabow, dim. Revisor an der Gouv.-Regierung in Riga, als pension. Beamter lebte.

Blumberg'sche Vorschule und Gouv.-Gymn. in D., Privat-Unterricht im Pastorat Serben (Livland), Nikolai-Gymn. in Riga 95, II—98, I, 98, II—00, I zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in Oberschlesien, arbeitete 00, II—02, I zum Examen, bestand Mai 02 das Abiturium als Externer am Gymn. in Pskow.

med. 02, II. —

R 8. II. 03.

Kn. W. 03, II. O 04, I.

- 201.** (18582). **Herbert Keller** (Bruder von Richard und Alfred Keller № 71 und 121).

geb. 31. März 84 in Katharinenstadt im Ssamaraschen.

Häusl. Unter., Alexander-Gymn. zu Reval 94, II—02, I. Abit.

med. 02, II. —

R 8. II. 03.

- 202.** (15592). **Martin Nurm**

geb. 28. Januar 70 in Kawelecht (Livland), Sohn des Landwirths Christoph Nurm.

Privat-Unterricht und Gouv.-Gymn. in D. 89—93, I. Abit.

theol. 93, II—98, I.

R 8. II. 03.

Grad. stud. 98, I.

Bestand 99 das Consistorialexamen in Riga, Probecandidat bei Propst B. Sielmann (6967, Liv. 500) in Bartholomaei, Juli 02 Pastor vicarius für den D. Sprengel und seit Januar 03 Pastor zu Awinorm-Lohusu in Livland.

- 203.** (13618). **Carl Friedrich Jansen** (Bruder von Ed. Jansen № 115).

geb. 27. Dec. 68 in D.

Blumbergsche Schule (Bl. 1088) 76, II—79, II und Gouv.-Gymn. in D. 80, II—87, II. Abit.

chem. 88, II.

R 8. II. 03.

April 88 bis August 88 stud. chem. in Tübingen, wo er der Burschenschaft Teutonia angehörte. Seit August 89 im Geschäft des Vaters in D., das er seit 96 selbst besitzt. Seit 97 russischer Untherthan. 03 Handelsdeputirter der Stadt.

Getraut 5. Mai 96 mit Emilie Gaertner aus Goldingen, Tochter des Directors der Nadelfabrik daselbst Gustav Gaertner.

- 204.** (10303). **Richard Julius von Paucker**

geb. 24. Nov. 59 in Wesenberg, Sohn des dortigen Pastors und Propstes von Wierland Georg von Paucker. (5370, Est. 440).

Häusl. Unterricht, D. Gouv.-Gymn. 72, I—77, I. Abit.

77, II Hauslehrer in Merjama (Estland).

theol. 78, I—82, II.

R 8. II. 03.

Cand. Dec. 82. Schrift: „Die Theologie des Irenäus“.

Bestand Jan. 83 das Consistorialexamen in Reval, Jan. 83 bis Mai 84 Hauslehrer in Kerrafer (Estland), gleichzeitig Probecandidat bei Pastor Knüpffer (8825, Est. 733) in Ampel, 20. Mai 84 ordinirt zum estländischen Pfarrvicar. Jan. 85 erster Pastor der von der Krähnholm-Manufactur erbauten Alexander-Kirche in Joachimsthal bei Narva. Seit 98 zugleich Religionslehrer an den beiden Gymnasien in Narva.

Getraut 19. Feb. 85 mit Helene Dehio (Schwester von H. und W. Dehio № 48 und 130).

Kinder: Maria geb. 1886; Gustav geb. 1889.

205. (12586). Constantin Adolph Thomson

geb. 27. Nov. 65 in Reval, Sohn des Schneidermeisters Carl Thomson.

Andresensche Schule und Gouvern.-Gymnasium in Reval 77, I—84, II. Abit.

theol. 85, I—89, I.

R 3. V. 03.

Grad. stud. Aug. 89.

Nov. 89 Consistorial-Examen in Reval. Nov. 89 bis Apr. 90 Probecandidat beim Propst Kentmann (5888, Est. 486) in Kusal (Estland). Nov. 90 bis Aug. 92 Pastor-Adjunct an der Karlskirche in Reval und Religionslehrer am Nikolai- und Mädchen-Gymn. Seit Sept. 92 Pastor in Hagers (Estland) und seit Sept. 02 zugleich Propst in West-Harrien.

Seit Apr. 03 Redacteur des estnischen Sonntagsblattes „Ristirahwa pühapäewa leht“. Mitglied des Oberkirchenvorsteher-Amtes in Harrien.

Getraut 27. December 90 mit Meta Wieckmann, Tochter des Bäckermeisters Wilhelm Wieckmann in Reval.

Kinder: Paul geb. 1891; Kitty geb. 1893; Elsbeth geb. 1894; Erhard geb. 1895; Waldemar geb. 1897; Annemarie geb. 1900; Doris geb. 1902.

206. (10973). Johann Nieländer

geb. 14. Dec. 58 in Undel bei Wesenberg, Sohn des Verwalters Carl Nieländer aus Reval.

Häusl. Unterricht, Kreisschule in Wesenberg 70, I, Gouv.-Gymn. zu Reval 70, II—80, I. Abit.

med. 80, II—81, I.

R 12. IX. 03.

oec. pol. 81, II—84, II.

Cand. Nov. 85. Schrift: „Biostatik Estlands in den Jahren 1860—84“. Im Auszuge unter dem Titel: „Beiträge zur Bevölkerungsstatistik Estlands“ in der Balt. Monatsschrift Bd. 34 erschienen.

Juli 85 älterer Controleur der estländischen Acciseverwaltung in Merjama (Estland), Aug. 87 jüngerer Districts-Inspector Oct. 92 älterer Districts-Inspector in Wesenberg. Seit Febr. 94 Bezirks-Inspector in Reval. Collegienrath.

Getraut 18. Juli 90 mit Johanna v. Willert, Tochter des Districts-Inspectors und Gutsbesitzers (Pedua im Merjamaschen Kirchspiel) Robert v. Willert.

Kinder: Woldemar geb. 1891; Benjamin geb. 1892; Georg geb. 1896; Nikolai geb. 1902.

207. (19153). Wilfried Christlieb Emanuel Luig (Sohn von W. Luig № 5)

geb. 17. März 83 in Pleskau.

Gouv.-Gymn. in Pleskau 92, II—02, I. Abit.

Hauslehrer beim Kammerherrn Baron Maydell in Klein-Ruhde und Illust in Estland 02, II und 03, I.

theol. 03, II—.

R 20. XI. 03.

208. (19263). Herbert Constantin Rinkel

geb. 24. März 84 in Wassalem in Estland, Sohn des Arrendators Johann Rinkel.

Wellmannsche Vorbereitungsschule 94, I und Alexander-Gymn. in Reval 94, II—03, I. Abit.

zool. 03, II—.

R 20. XI. 03.

Seit Jan. 04 Hauslehrer in Schloss Borkholm in Estland.

209. (19249). Johannes Oscar Neuland

geb. 5. Sept. 82 im Pastorat Peterscapelle in Livland, Sohn des Pastors Johann Neuland (7318) (jetzt in Wolmar).

Häusl. Unterricht, Stadt-Gymn. zu Riga 97, II—03, I. Abit.

theol. 03, II—.

R 20. XI. 03.

210. (18542). Arved Nikolai Braunstein

geb. 27. Aug. 81 in Reval, Sohn des Agenten an der Baltischen Eisenbahn Martin Braunstein aus Kurland.

Stadtelementarschule und Stadt-Realschule in Riga 92, II—99, I. Abit.

Studierte auf dem Baltischen Polytechnicum in Riga in der Mechanischen Abtheilung 99, II—00, I, erlernte 00, I—02, I die alten Sprachen, in denen er die Ergänzungsprüfung am Stadt-Gymn. in Riga Mai 02 bestand.

theol. 02, II—.

R 28. II. 04.

211. (19176). Johannes Schleuning

geb. 14. Jan. 80 in Neu-Norka im Ssaratowschen, Sohn des Landwirths Joh. Adam Schleuning.

Central-Schule in Lessnoi-Karamysch im Ssaratowschen 95—99. Privat-Unterricht in D. 99—03, I. Abit. am Gouv.-Gymn. daselbst als Externer Mai 03.

philol. 03, II—.

R 28. II. 04.



212. (11227). **Ernst Oscar Carl Kluge**

geb. in Pleskau 30. Oct. 61, Sohn des Lehrers und Erziehers am Gymn. daselbst Georg Kluge aus Weissenstein.

Gymn. in Pleskau. Abit.

theol. 81, II—86, II.

R 23. IV. 04.

86 silb. Med. für eine Predigt
über Jerem. 31, 31—34.

Cand.

Consistorialexamen in Mitau, ordinirt 14. Mai 87 als Pastor-Adjunct an der deutschen St. Trinitatis-Gemeinde in Libau (87, I—90, II), succ. Pastor in Astrachan, Minsk und seit 93, II an der St. Trinitatis-Kirche in Mitau.

Getraut mit Ida Palte aus Hannover, Tochter des Dr. phil. August Palte aus Hildesheim.

Kinder: Hans geb. 1888; Felix geb. 1890; Erich geb. 1892.

213. (10069). **Joseph Fromhold-Treu**

geb. 15. Juli 55 im Pastorat Nitau (im Rigaschen Kreise) als Sohn des Pastors Ditmar Fromhold-Treu.

Häusl. Unterricht, Gymn. zu Mitau 68—70, Gouv.-Gymn. zu D. 70—76, II. Abit.

philol. 77, I—81.

R 23. IV. 04.

gram. comp. 81—84, I.

CR 80, I—81, II.

Hauslehrer 77, I, II in D., 78, I, II im Kownoschen, 87, II—90, I in Launekaln (Livland), 90, II—92, II in Arras (Livland), 92, II—94, II in Meyershof (Livland), 95, I—00, I in St. Petersburg, 00, II—02, I in Schloss Uhla (Livland) und seit 02, II in Lubb-Essern in Kurland.

214. (11619). **Julius Kusick**

geb. 6. Sept 61 zu St. Bartholomäi in Livland als Sohn des Kaufmanns und Grundbesitzers Carl Kusick aus Livland.

Häusl. Unterricht 72, I, Gouv.-Gymn. in D. 72, II—82, I. Abit.

med. 82, II—89, I.

R 23. IV. 04.

FBVS 85, I.

Dr. med. 12. Mai 90. Schrift: „Experimentelle Studien über die corticale Innervation der Rumpfmusculatur“.

90, I Kreisarzt, 90, I—91, I succ. II und I Assistent an der medicinischen Klinik in D., seit Sept. 91 practischer Arzt in Reval, seit Juni 95 Arzt am weiblichen Gymnasium daselbst. Collegienrath.

War 90—93 Referent der St. Petersburger Medicinischen Wochenschrift, seit 94 Mitglied des Vorstandes des Rev. Vereins für Männergesang, besuchte zu Studienzwecken Deutschland, die Schweiz, die Badeorte Finnlands, Kaukasus und Krim, sowie Skandinavien und Dänemark.

Getraut 1. Aug. 92 mit Olga Elisabeth Adelson, Tochter des Fellinschen Bürgers Carl Adelson.

Sohn: Walter geb. 1893.

215. (10761). Victor Richard Feldt

geb. 28. Sept. 60 zu St. Petersburg, Sohn des Apothekers Staatsraths Friedrich Feldt aus Hapsal.

Reformirte Kirchenschule in St. Petersburg 73, II—79, I. Abit. med. 79, II—87, I. R 23. IV. 04.

Dr. med. 87. Dissertation: „Ueber den Kohlensäuregehalt der Luft in Dorpat“. — Kreisarzt.

Setzte das Studium in Berlin, Paris und Wien fort.

Aelterer Ordinator am Nikolai-Kinderhospital in St. Petersburg. Staatsrath.

Schriftstellerisch thätig: St. Petersburger Medicinische Wochenschrift, Труды Общества дѣтскихъ врачей. Abdelegirt zum medicinischen Congress in Wien 94, zum Studium der Behandlung der Tuberculose mit Tuberculin nach Berlin, 03 zum balneologischen Congress in Pjatigorsk.

216. (11245). Emil Julius Berg

geb. 24. März 62 in D., Sohn des Kaufmanns Julius Berg. D. Gouv.-Gym. 73—81, I. Abit.

philol. oec. pol. 81, II—84, II. R 23. IV. 04.

Cand. 85. Schrift: „Die Naphthaindustrie in Russland.“

Sept. 85 wissenschaftlicher Beamter im physikalischen

Central-Observatorium der Academie der Wissenschaften in St. Petersburg, seit 98 Chef der Abtheilung der meteorologischen Stationen III. Ordnung des gen. Observatoriums. Collegienrath.

Mitglied der beständigen Commission für Wetterstandsmessungen bei der Academie der Wissenschaften und der bei der Kaiserlichen Russischen Gesellschaft bestehenden Meteorologischen Commission. Veröffentlichte seit 88 eine Reihe Abhandlungen meteorologischen und klimatologischen Inhalts in den Schriften der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften, ständiger Mitarbeiter d. Annalen und des Monats-Bulletins des physik. Central-Observatoriums und des Klimatologischen Atlas des Russischen Reichs, 95 zu wissenschaftlichen Zwecken von der Academie der Wissenschaften nach Berlin und München abcommandirt.

Getraut 28. Dec. 88 mit Annie Mottershead † 1890 und am 29. Juni 97 Valerie Britzke, Tochter des Oberverwalters im Ssamaraschen Gouv. Victor Britze aus D.

Kinder: Friedrich geb. 1889 † 1890, 2¹/₂ Monate alt; Annie geb. 1898.

VI. Namen-Register zum Verzeichniss der Landsleute der Neobaltia.

Die Zahl hinter dem Namen bezieht sich auf die Nummer des Albums.

- | | | |
|-------------------------|----------------------------|--------------------------|
| Allendorf, E. 63. | Brusdeylins, W. 197. | Fischer, G. 117. |
| Arnd, O. 166. | Bruttan, G. 176. | — O. 107. |
| Arndt, P. 171. | Bucholtz, L. 125. | Funcke, R. 174. |
| Auer, G. 159. | Bulmerincq, M. 150. | G arten, G. 188. |
| — F. 90. | Butz, R. 36. | Glasenapp, H. 41. |
| B asiner, A. 22. | C lemenz, E. 60. | Goebel, A. 193. |
| Beckmann, W. 96. | Cossmann, J. 42. | — K. 178. |
| Berg, Adelb. 52. | Coulin, F. 180. | Goeschel, K. 131. |
| — Arth. 35. | D annenberg, E. 84. | Goltz, G. 10. |
| — Eug. 19. | — H. 12. | Grahe, E. 114. |
| Bergmann, Eug. 106. | Dehio, H. 48. | Grass, A. 65. |
| — L. 73. | — W. 130. | Grosset, H. 133. |
| — W. 103. | Dessien, W. 13. | — O. 21. |
| Bielenstein, Em. 39. | Donner, A. 30. | H ahn, A. 92. |
| — J. 83. | Dreymann, J. 186. | — Ed. 109. |
| Blau, A. 1. | Dsirne, A. 85. | — H. 91. |
| Blossfeldt, A. 181. | — H. 152. | — O. 108. |
| Blumenthal, H. 11. | E lfenbein, A. 49. | Hecker, Th. 134. |
| Boehm, Chr. 112. | Elias, Em. 54. | Heptner, A. 129. |
| — M. 18. | — W. 80. | — N. 64. |
| Boehme, G. 160. | Essen, O. 62. | Hinrichsen, K. 158. |
| Bolz, M. 120. | F aire, A. 146. | Hirschheydt, A. 27. |
| Bosse, A. 28. | Fedder, G. 16. | Huhn, W. 155. |
| Braunstein, A. 210. | Fedorow, A. 77. | Hundoegger, R. 149. |
| Bresowsky, M. 169. | Fehrmann, W. 102. | J ansen, Ed. 115. |

- Jansen, C. 203.
 Johannson, Arv. 43.
 — Th. 164.
 Jürgens, Wlad. 116.
 — Wold. 161.
 Jürgenssen, W. 145.
Kablitz, A. 104.
 Keller, A. 121.
 — H. 201.
 — R. 71.
 Keuchel, K. 154.
 Kienast, E. 98.
 — P. 118.
 Klein, P. 179.
 Klemann, F. 168.
 Klever, A. 33.
 — E. 78.
 Koehler, A. 138.
 — R. 156.
 Kohler, L. 167.
 Koppe, G. 37.
 Kramer, E. 142.
 Kräuse, A. 14.
 Krebsbach, H. 139.
 Krickmeyer, F. 38.
 Kroeger, A. 46.
 Kruse, A. 47.
Laas, A. 100.
 Landesén, O. 32.
 — W. 31.
 Lankau, W. 194.
 Leibert, R. 56.
 Lehmann, A. 4.
 Lenz, J. 24.
 Lerche, W. 141.
 Lezius, H. 51.
 — J. 89.
 Linno, A. 191.
 Ludwig, E.
 Luig, W. sen. 5.
 — W. jún. 207.
 Lutzau, E. 137.
 — V. 7.
Mahr, E. 196.
 Marquis, Ed. 126.
 — Ernst 105.
 — C. 97.
 Michelsen, C. 8.
 Mickwitz, W. 165.
 Mitscherling, L. 70.
 Modi, A. 127.
Neuland, J. 209.
 Ney, C. 192.
 Nieländer, J. 206.
 Nurm, M. 202.
Oebius, R. 170.
 Oehrn, A. 44.
 Oldekop, A. 198.
 Ollino, J. 132.
 Orlowsky, A. 124.
 Ottho, W. 45.
Pabow, E. 200.
 Paucker, R. 204.
 Petersen, W. 3.
 Pinker, O. 187.
 Plath, P. 87.
Rauschenbach, W. 184.
 Rautenfeld, C. 59.
 Reimann, Th. 162.
 Reimers, G. 175.
 Rieder, G. 195.
 Rinkel, H. 208.
 Rohde, Fr. 76.
 Rohrbach, H. 157.
 Rosenthal, E. 20.
 Rothermel, A. 183.
 Rothermel, J. 182.
Schalfejew, P. 69.
 Schleuning, J. 211.
 Schleyer, L. 173.
 Schmidt, A. 153.
 — L. 185.
 Schnering, G. 2.
 Schwarzenberg, E. 86.
 Seeburg, A. 81.
 — R. 95.
 Siebert, A. 143.
 Sieckell, H. 190.
 Siem, C. 66.
 — P. 34.
 Slöör, G. 163.
 Sonny, P. 151.
 Spehr, F. 72.
 Sponholz, K. 74.
 Stahl, V. 177.
 Stamm, R. 172.
 Stegmann, P. 122.
 Stryk, N. 6.
Tammann, G. 40.
 Thomson, C. 205.
 Treumann, F. 128.
Uexküll, A. 55.
 Uwa, W. 75.
Waegner, K. 119.
 Walter, W. 53.
 Walther, F. 17.
 Wellberg, J. 9.
 Weise, Th. 148.
 Westberg, F. 101.
 — P. 79.
 Willig, E. 135.
 Wirén, O. 113.
 — R. 144.